This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

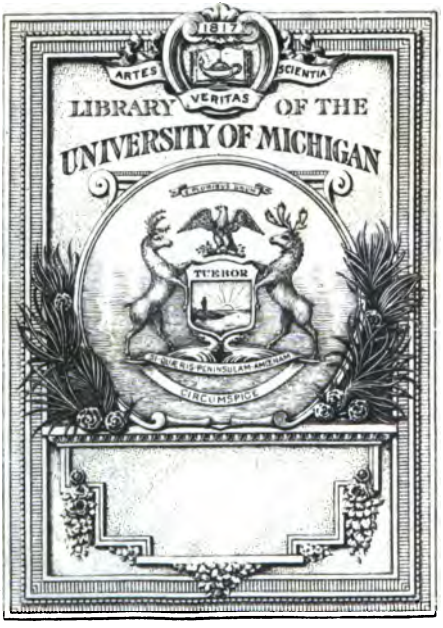
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

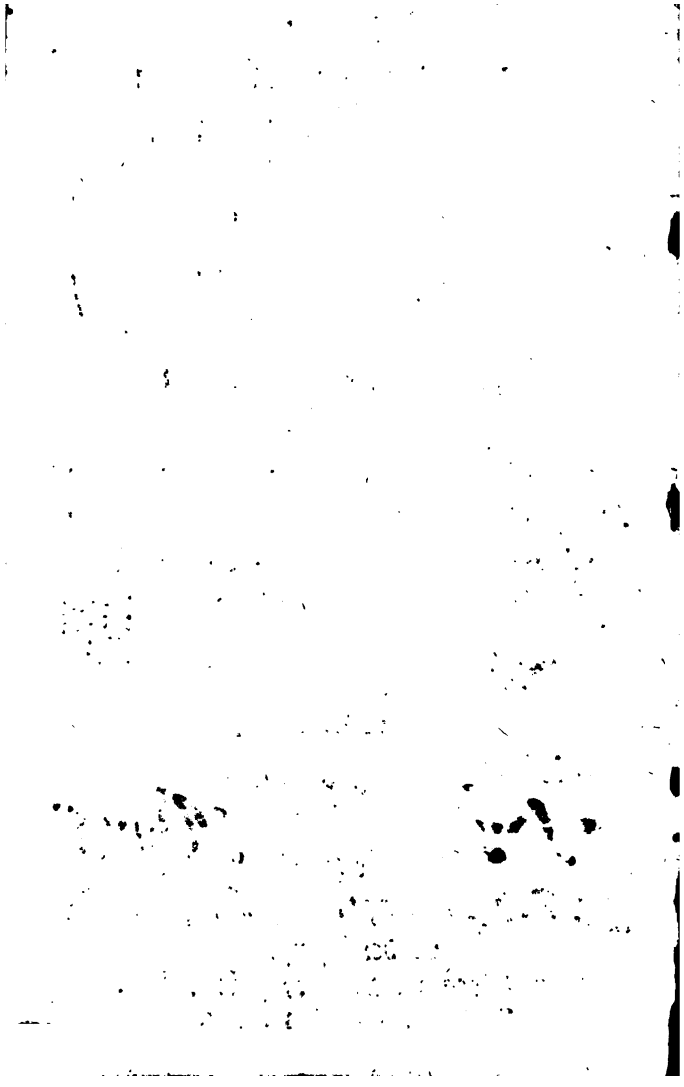
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

(93) f 3


ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
CIRCUMSPICE

QA
33
.F19

Kurtze/
Getrew: vnd Gründliche
Vnderweiſung
Der
Hochnutzbaren
Rechen-Kunſt/
In fünffzehen Büchlein
abgetheile.
Auff allerley vorfallende Ampts:
Herrſchafft: Kauffmanns: groß: vnd kleine
Handlungen / Zinß / oder Intereſſe /
außführlich zuſammen
geſtellt.
Durch Caſparn Fanckler/
Rechenmeiſter.
Mit Röm: Keyſ: Maj: gnädigſt: Befreyung.
Gedruckt zu Lintz/
Im Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich
ob der Ennß/
Bey Gregorii Kürner ſeel: Erben.
Im Jahr Chriſti 1667.



Hist. Sci.
Kraus
7-21-31
32489

Summarium.

WIr Leopoldt von GOttes Gnaden/ Erwöhlter Römiſcher Keyſer / ꝛc. ꝛc. haben auff vnſers getrew lieben Caſpar Jancklern/Rechenmeiſters/ allervnderthänigiſt ſchriffteliches Anlangen vnd Bitten/ ein ſechs-Jähriges Privilegium auff das/ von jhme / der lieben Jugend / vnd dem gemeinen Weſen zu nutzen vnd beſtem mit groſſer Mühe vnd Arbeit wohl außgeführt / vnd zuſammen getragnes Werck oder Tractätlein/über die Rechen-Kunſt/in fünffzehen abgetheilten Büchlein beſtehendt/allergnädigiſt ertheilt: Vnd weil er dann in Sorgen geſtanden / daß bemeldtes Tractätlein jhme anderwertig zu ſeinem: vnnd deſſen Erben groſſen vnd mercklichem Schaden nachgedruckt werden möchte. Als haben Wir ſein ſo vnderthänigiſte/als billiche Bitt/auch die mühſeſamb vnd nützliche Arbeit gnädigiſt angeſehen. Gebieten darauff allen vnd jeden Vnſern / vnd deß Heil: Reichs/auch Vnſerer Erb-Königreich/ Fürſtenthumb / vnd Landen Vnderthanen/ vnd Getrewen / inſonderheit aber allen Buchdruckern / Buchführern/vnd Buchverkauffern/ was Stands vnd Würden auch dieſelben ſeyn / bey Vermeydung ſechs Marck Löthigs Golds/ auch Vnſer Keyſerl. Vngnad/ daß bemeldtes Raith-Buch/weder in vnſern Erblanden/ noch im gantzen Röm: Reich / ja an keinem Orth / wo daß auch ſeye/ von dato ermeldtes Privilegij / auff ſechs Jahr lang/nicht nachgedruckt/feyl gehabt/noch verkaufft werde/ weder in groß / noch kleinen Formb / alles nach mehreren Inhalt vnnd Außweiſung deß Originalis Privilegij, ꝛc.

DENEN

Wol-Edlen: Gestreng: vnd

Hochgelehrten / Edlen: Vesten /

Ehrnvesten / Fürsichtig: vnd

Wohlweisen

Herren N. N.

Denen Keyserlichen vnd

Lands-Fürstlichen

Siben Stätten

diſes Ertz-Hertzogthumbs

Oesterreich ob der

Ennß/ꝛc.

Wol-

Wol-Edle: Geſtreng: vnd Hoch-gelehrte/Edle: Veſte/auch Ehrn-veſte/Fürſichtig: vnd Wolweiſe

HERREN/

Großg: gebietende/ auch Hochgeehrtiſte Herren/ꝛc. ꝛc. Ich habe nunmehr in die achtzehen Jahr lang/ ſo wol von der Teutſchen Schreiberey/ als der hochnutzbaren **Rechen-Kunſt**/ würckliche Profeſſion gemacht/ maſſen ich dann ſolche Zeit über/ viel vnderſchiedtlich vornember Herren Lands-Cavaliern/ als anderer Stands-Perſonen Adeliche Jugend/ auch nebens deme/vnderſchiedlich andere erwachſene Leuthe (ohne vngezimenden Ruhm zu ſchreiben) darinnen erſprießlich vnd fundamentaliter vnderwieſen/ auch noch ferners gedacht bin/ ob ſolch meinen Beruff (mit der Gnade Gottes) zu verharren/ bey welcher Mühe-

Mühewaltung ich nun vnderſchiedlich geſehen / daß zwar hievor etlich gewiſſe Rechen-Bücher in offentlichen Truck gegeben worden / habe aber (ohne Nachtheiligkeit / oder geringſte Verachtung der Authorn gedachter Werck zu melden) darbey befunden / daß in theils ſolchen Tractaten / nur *ſummariter* / oder *generaliter* gehandlet: vnnd der Sachen ainige *Circumſtantialität* / wie die *Scolarn* in jeden Exemplen anfangen / mitlen / vnd ſchlieſſen / oder diß Orths verfahren mögen / angehenckt: ſondern nur bloß die *Quæſtion moviert*: vnd das Facit außgeworffen worden.

Wann ich dann diß Orths wahrgenommen / daß bey ſolcher Beſchaffenheit / die minder-Jährig liebe Jugend / vnd faſt Menkglich / ermeldt nutzbar vnd ſchöne Kunſt / zwar endtlich wol erlernen können / doch hingegen aber / viel Zeit / vnd Mühe beyſetzen müſſen / Als habe ich / neben meiner täglichen ordinari Verrichtung (zwar nicht ohne geringe Zeitsverlierung auch Anwendung ſonders groſſen Fleiß vnd Mühe) forderiſt auß tragender Liebe / vnd guetgemeynten Willen / gegen der

lieben Jugend/ als Meniglich/ gegenwertiges Tractat in funffzehen abgetheilten Büchlein/ beſtehend / verhoffend gantz außführlich/ vnd nutzbar zu verfaſſen / mir eyferig angelegen ſeyn laſſen / vnd weilen ich mich anbey erinnere/ daß ich die meiſte Zeit meines Lebens in diſem Hochl: Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß mich enthalten habe/ auch bißhero mein: vnd der meinigen Lebens Auffenthalt darinnen geſuecht/ vnd durch den gnädigen Segen GOTTes ferners zu ſuchen hoffe/ finde ich für ſo billich/ als ſchuldig/ diſes mein zwar gering (doch vngerhümt) zu meniglichs Nutzen / mühеſamb außgearbeitetes Werck niemands andern auffzuopffern/ vnd in Gehorſamb zu *dediciern*/ als eben erſt wolgedachtes Ertz-Hertzogthumbs Löbl: Siben Lands-Fürſtlichen Stätten.

Geruhen demnach Dieſelben (darumb ich gehorſamb bitte) dieſes vnwürdige Werckklein / neben meinen vnderthänigen Willen / großgönſtig an- vnd auffzunemmen / vnd anbey nicht die Eytelkeit dieſer Papierenen Geſchencknuß anzuſehen / ſondern vielmehr hochvernünfftig zu bedencken / daß die Trewe

eines

eines verpflichten Gemächs/zum füglichsten/ eben durch das vertrawte Papier entworffen werde/ welches ich zu würcklicher Bezeigung meiner schuldig getrewe Affection/hiemit hinderlasse/sonsten aber mich vnd die menigen/zu aller anscheinender günstiger Beharzlichkeit/ neben Anwünschung deß zeitlich: als ewigen Wohlergehens gehorsamb empfehlen thue; Verbleibend sub dato Ostern in Linz 1667.

Denen Keyserl: vnd Lands. Fürstl: Stben Stätten

Gehorsamber

Caspar Fanckler.

VORREDE.

(Tittul:)

DEr Großgönſtiger Leſer/ꝛc. was mich zu Verfaſſung / dieſes Werckleins veranlaſſet / gibet die vorſtehende Dedication zuvernemben / hätte auch nicht unterlaſſen / wo mir nur etwas mehrere Zeit übrig geweſen / dieſe meine geringe Arbeit in eine höhere Vollkom̃enheit zu ſtellen / weil mir aber die Zeit ermanglet / lebe ich doch der guten Zuverſicht / wann du gönſtiger Leſer / (mir zu Ehren) dieſes Tractätl / mit fleiſſiger Conſideration zum öfftern durchgehen magſt / du darauß / wo nit merck̃lichen / doch etwas erſprießlichen Nutzen ſchöpffen kanſt / maſſen ich dirs dañ hertzlich wünſche / ſo fern ſich aber / wider verhoffen / in einem

oder

oder anderm Exempel einiger Fehler bezeigen wurde / ſtehe ich in der getröſten Zuverſicht / weil Weltkündig / daß Fehlen menſchlich / ſonderlich aber in der Arithmetica leichtlich geſchee ist / du werdeſt ſolches meiner / vnd vns allen angebohrner Vnvollkommenheit zuzuſchreiben / dir gönſtig belieben: hingegen vermittelſt deiner guten Vernunfft / gefallen laſſen / meine Fehler zu emendiern / dahin ich mich dem gönſtigen Leſer befehlen: vnd dabey ſo viel Vertröſtung geben thue / daß ich mit der Gnad Gottes / dieſes Wercklein / bey künfftig-übrig habender Zeit / mercklich zu vermehren gedacht: vnnd das jenige / was jetzo an der Perfection ermanglet / künftig zu erſetzen erbietig bin / Vale.

Regi-

Regiſter vnd Inhalt dieſes Rechen-Buchs.

DEr Anfang iſt von mancherley Reſolvirung der Müntzen / Maß / vnd Gewicht / in vnderſchidtlichen Ländern vnd Stätten. am 1. Blat.

Das erſte Büchlein.

Von den ſechs Specien / als nemblichen / Numeriern / Addiern / Subtrahiern / Multipliciern / Mediern / Dividiern / vnd von den Probationibus derſelbigen. 8.

Das andere.

Von den fünff Specien / in Müntzen oder Exempeln verkehrt. 34.

Das

Das dritte.

Von groben Müntzen/ wie man solche einzurichten vnd zu zehlen pflegt. 54

Das vierdte.

Von der Regula Tetri. 60.

Das fünffte.

Von den Brüchen/ sambt den vier Specien/ als Addiern/ Subtrahiern/ Multipliciern/ vnd Dividiern. 84.

Das sechste.

Die Regula Tetri von gebrochenen Zahlen. 122.

Das sibende.

Von der Conversa oder vmbgewendten Regel Tetri. 138.

Das

Das achte.

Von vnderſchiedlich: einfach: doppelt/ vnd mit Brüchen/ Geſellſchafft: vnd Factorey-Rechnung. 150.

Das neundte.

Die Regel Tetri de quinque oder mit fünff Zahlen. 194.

Das zehende.

Von Stich: oder Tauſch-Rechnung. 209.

Das eilffte.

Von Gewinn vnd Verluſt. 226.

Das zwölffte.

Von Wechſel-Rechnung. 241.

Das dreyzehende.

Von der Practica. 252.

Das

Das vierzehende.

Von Zinß: oder Intereſſe-Rechnung.
. . . 263.

Das funffzehende.

Die Regula in Commun oder vndereinander. . . 291.

Folgen

Volgen Etliche Reſolvierung von mancherley Müntz / Maß / vnd Erſtlichen von Gewicht.

In Oeſterreich.

In Centen	=	100. Pfund.
Ein Pfund	=	32. Loth.
Ein Vierding	=	8. Loth.
Ein Vnz	=	2. Loth.
Ein March	=	16. Loth.
Ein Loth	=	4. Quintl.
Ein Quintl	=	4. Pfenning
Ein Pfenning	=	2. Heller.
Ein March Gold hält am Strich		24. Karet.
Ein Karet	=	4. Gran.
Ein Gran	=	3. Gren.
Drey Karet geben	=	2. Loth.

Wein-Maß in Oeſterreich.

Ein Fueder Wein hat	.	32. Emer.
Ein Dreyling	.	30. Emer.
Ein Emer	.	42. Kandl.
Ein Kandl	.	4. Seidl.
Ein Seidl	.	4. Seidlgehen (theil.

Traidt-Maß allda.

Ein Muth	.	30. Metzen.
Ein Metzen	.	4. Viertl.
Ein Viertl	.	2. Achtl.
Ein Achtl	.	2. Mäßl.

Oeſterreichiſche Müntz.

Ein Gulden / fl.	.	8. ß. ₰.
Ein Schilling Pfenning	.	30. Pfenning.
Ein Pfenning / ₰.	.	2. Heller.
Ein Gulden	.	60. Kreutzer.
Ein Kreutzer / kr.	.	4. Pfenning.
Ein Gulden /	.	20. Groſchen.
Ein Groſchen / gr.	.	12. Pfenning.
Ein Gulden	.	15. Batzen.

Rechnung zu Augſpurg.

Den Centen für	.	100. Pfund.
Das Pfund für	.	4. Vierdung.
Den Vierdung für	.	8. Loth.
Den Gulden	.	210. Pfenning.
Den Pfenning	.	2. Heller.

Den

Den fl. für	=	60. Kreutzer.
Den Kreutzer	=	7. Heller.
Item den fl.	=	7. ß ₰.
Den Schilling / ß.	=	30. Pfenning.
Item den fl.	=	15. Batzen.
Den Batzen	=	14. Pfenning.
Item das Schaff Getraid	=	8. Metzen.
Den Metzen	=	4. Viertl.

Nürnberg.

Den fl. für	=	8. ℔. 12. ₰.
Oder zu	=	252. Pfenning.
Das ℔. für	=	30. Pfenning.

Zu Ofen / oder in Ungarn.

Den Centen für	=	120. Pfund.
Ein Gulden	=	100. Pfenning.
Ein Pfenning	=	2. Heller.
Ein Gulden	=	20. Groſchen.

Müntz in Meichſen.

Ein Gulden	=	21. Groſchen.
Ein Groſchen	=	12. Pfenning.
Ein Gulden	=	60. Kreutzer.

Würtenberg.

Ein Gulden	=	28 ß ₰.
Ein Schilling	=	6. Pfenning.
Ein Gulden	=	60. Kreutzer.

Grafſchafft Tyrol.

Ein March	. .	2. Gulden.
Ein Gulden	. .	5. ß Berner.
Ein Pfund	. .	12. Kreutzer.
Ein Kreutzer	. .	5. Bierer.

Etſch-Land.

Ein Gulden	. .	5. ß. Berner.
Ein ß. Berner	. .	60. Bierer.

Böheim und Mähren.

Den Centen für	. .	5. Stein.
Den Stein	. .	26. Pfund.
Ein Schock für	. .	60. Groſchen.
Ein Groſchen	. .	7. Pfenning.

Preßlaw.

Ein March	. .	32. Groſchen.
Ein Groſchen	. .	12. Heller.

Polu.

Ein March	. .	48. Groſchen.
Ein Groſchen	. .	18. Heller.
Ein Centen	. .	100. Pfund.

Franckfurt.

Ein Gulden	. .	20. Schilling.
Ein Schilling	. .	12. Heller.

NB. An

NB.

An etlichen Orthen hält der Centen mehr dann 100. ℔. vnd da geſchehen die Käuff nach dem Stein/ wie vorhero gemeldt.

Als hat der Centen 5. Stein/ offt 5. vnd ein halben Stein.

Ein Nürnberger Centen/ hält zu Wien 90. ℔.

Ein Venediger Centen/ hält zu Nürnberg 60. ℔.

Die Braunauer Maß/ iſt ein Schaff Traid 9. Metzen. Vnd ein Metzen in ſchwären Getraid/ als Waitz vnd Korn/ iſt 4. Viertel ein Metzen. Vnd ein Metzen in geringern Traid/ als Habern vnd Gerſten ſeyn/ 6. Viertel ein Metzen.

Etliche Reſolvirung ins gemein.

Ein Karch iſt	400. Pfund.
Ein Värtl	45. Parchet.
Ein Saumb	22. Tuch.
Ein Zimer Zobel	40. Bälck.
Ein Roll oder Krippen Stockfiſch hält	180. Fiſch.
Ein Zahl Plateiß	110. Fiſch.
Ein Laſt Häring iſt	12. Tonnen.
Ein Schock	60. Stuck.
Ein Pfund	240. Stuck.
Ein Duzet	12. Stuck.
Ein Techet	10. Stuck.
Ein Bain Papier	10. Riß.
Ein Riß	20. Buch.
Ein Buch	25. Bogen.

Von der Zeit.

Das gemeine Jahr hat	-	52. Wochen.
Vnd	-	1. Tag.
Ein Wochen	-	7. Tag.
Tag vnd Nacht	-	24. Stund.
Ein Stund	-	60. Minuten.
Ein Jahr	-	12. Monat.
Ein gemeines.	-	365. Tag.

Das erſte Büchlein.

Als der Anfang/

In welchem zu lehrnen

von denen

Sechs Speciẽ/

vnd Probation derſelbigen.

Numeriern /

Die erſte Species.

Haißt Zehlen:

LEhret / wie man ein iede Zahl / ſol ſchreiben vnd außſprechen / hebt ſich die Außſprechung der Zahl an / bey der Rechten: vnd endet ſich gegen der Lincken Hand / mit Auffmerckung diſer Wort / **Eins / Zehen / Hundert / Tauſend /** vnd zwiſchen den letzten zweyen Puncten ober dem Tauſend / wird das Wort (**Mal**) gebraucht.

Lincke Hand. 1667. Rechte Hand.

Eins.
Zehen.
Hundert.
Tauſend.

3756. 9871. 1009. 1234.

30407. 58112. 45678. 123987.

mal.
798321. 100057. 98765432.

mal. mal. mal.
34567890. 23456789. 123456789.

mal. mal.
10000000. 90807060.

mal.
987654321234567 89.

mal

1 2 3 4 5 6 7 8 9 8 7 6 5 4 3 2 1.

mal

90 80 10 20 30 70 60 50 40.

Addiern /

Die anderte Species.

Haißt zuſammen thun:

DAs iſt / vil Zahlen in ein Summa zu bringen / hebt an bey der Rechten Hand / vnd wird gebraucht das Wörtlein (Vnd.)

4897	987043	198235
3154	430789	82359
8051	321132	706342
	123432	59119
	1862396	508327
		1501182

7984	987654321
3518	87654321 2
1234	7654321 23
12736	654321 234
	54321 2345
12345	4321 23456
67890	321 234567
98765	21 2345678
54321	1 23456789
233321	4916323725

9	8	7	6	5	4	3	2	1
	9	8	7	6	5	4	3	2
		9	8	7	6	5	4	3
			9	8	7	6	5	4
				9	8	7	6	5
					9	8	7	6
						9	8	7
							9	8
								9
10	9	7	3	9	3	6	8	5

								2
							2	2
						3	3	3
					4	4	4	4
				5	5	5	5	5
			6	6	6	6	6	6
		7	7	7	7	7	7	7
	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	9	7	3	9	3	6	8	5

								1
							1	2
						1	2	3
					1	2	3	4
				1	2	3	4	5
			1	2	3	4	5	6
		1	2	3	4	5	6	7
	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1	2	3	4	5	6	7	8
		1	2	3	4	5	6	7
			1	2	3	4	5	6
				1	2	3	4	5
					1	2	3	4
						1	2	3
							1	2
								1
9	2	5	0	8	9	1	6	2	1

1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1	2	3	4	5	6	7	8
		1	2	3	4	5	6	7
			1	2	3	4	5	6
				1	2	3	4	5
					1	2	3	4
						1	2	3
							1	2
								1
1	3	7	1	7	4	2	0	5

Sub-

Subtrahiern/

Die dritte Species.

Haißt Abziehen:

LEhret / wie man ein kleine Zahl oder Summa / von einer andern abziehen: vnd wegnemmen sol / auff daß man sehe / wie vil der überbleibenden Summa noch da sey.

Merckt / die gröſſere Zahl setzt allemal oben / vnd die kleiner darunter / alsdann fahet bey der Rechten Hand an / vnd braucht das Wörtlein (**Von.**)

150	6898	9683
97	4647	7292
53	2251	2391
30000	98724	50713
12345	79816	6192
17655	18908	44521

```
  5 8 9 7 0 0
  5 8 0 6 8 8
-------------
    9 0 1 2
```

```
  1 2 3 4 5 6 7 8 9
    8 7 6 5 4 2 3 1
-----------------
  3 5 8 0 2 5 5 8
```

```
  9 8 6 8 1 5 4 6 3 2
    1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
---------------------
  8 6 3 3 5 8 6 7 4 2
```

```
  9 8 7 6 5 4 3 2 1 2 3 4 5 6 7
    5 4 3 2 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 0
-----------------------------
  4 4 4 4 4 1 9 7 5 5 5 5 6 6 7
```

```
  1 2 3 4 5 6 7 8 9 9 8 7 6 5 4 3 2 1
    9 8 7 6 5 4 3 2 1 1 2 3 4 5 6 7 8
-----------------------------------
  2 4 6 9 1 3 5 7 8 7 5 3 0 8 6 4 3
```

Multipliciern/

Die vierdte Species.

Haißt Vilfältigen:

LEhret/wie man ein Zahl mit einer andern mehrern vnd manigfältigen sol/ gebrauch sich deß Wörtleins (Mal.)

Da nun ein Zahl mit einer andern sol gemultiplicirt werden / so ist es gemeiniglich besser/ daß die grössere oben: vnd die kleinere Zahl darunder gesetzt wird/ alsdann hebt man bey der Rechten Hand an/ vnd brauche das obgemeldte Wörtlein (Mal.)

1 2 3 4 5 6 7 8 9	1 2 3 4 5 6 7 8 9
2	3
2 4 6 9 1 3 5 7 8	3 7 0 3 7 0 3 6 7
1 2 3 4 5 6 7 8 9	1 2 3 4 5 6 7 8 9
4	5
4 9 3 8 2 7 1 5 6	6 1 7 2 8 3 9 4 5

123456789 × 6 =	123456789 × 7 =
740740734	864197523
123456789 × 8 =	123456789 × 9 =
987654312	1111111101

```
                  123456789
                  987654321
                  ---------
                  123456789
                 246913578.
                370370367..
               49382715 6...
              6172839 45....
             740740734.....
            864197523......
           987654312.......
         1111111101........
         ------------------
         121932631126352691
```

345 × 462 =	3456 × 567 =
690	24192
2070	20736.
1380	17280..
159390	1959552

Medern/

Medirn/ oder Halbiern.

Die fünffte Species.

Lehret nichts anders dann ein jede Zahl halb machen/ oder mit Zwey abtheilen/ fange an bey der Lincken Hand/ gebrauche das Wörtlein (Halbe.)

5678 / 2839

8054 / 4027

9870621 / 4935310½

987654321 / 493827160½

123456789 / 61728394½

900080007007102 / 450040003503551

12345678998765432 10 / 6172839499382716 05

8 0 4 2 0 6 7 3 0 4 7 3 0
4 0 2 1 0 3 3 6 5 2 3 6 5

2 3 1 0 7 0 8 0 9 0 4 0 2 0 6 0 5 0
1 1 5 5 3 5 4 0 4 5 2 0 1 0 3 0 2 5

9 8 7 6 5 4 3 2 1 1 2 3 4 5 6 7 8 9
4 9 3 8 2 7 1 6 0 5 6 1 7 2 8 3 94½

Mit Fleiß gelehrnet das Halbiern/
Vberhebt sehr vil im Dividiern.

Dividiern/

Dividern/

Die Sechſte Species.

Haißt Theilen:

LEhret ein Zahl in vil Theil zu theilen/ darzu gehören zwo Zahl / eine ſo getheilt / die ander damit man theilt/ auff daß es zu einem Theil komme / hebt an bey der Lincken: vnd dividiert gegen der Rechten Hand / gebraucht ſich der Wörtlein (In / vnd wie offt.)

Zu dem merckt noch fünff gute Lehren.

Erſte.

JSt zu ſehen / ob man den Theiler recht vndereinander geſetzt / dann wann der Theiler gröſſer iſt als die Zahl / ſo gerad ob jhm ſteht / ſo iſt der Theiler Anfangs nicht recht geſetzt / ſondern muß jhn vmb ein Ziffer weiter gegen der Rechten Hand ſetzen.

Anderte.

WAnn es ſich im Dividiern begibt / in der Mitten oder Ende / daß der Theiler in der obern Zahl / einmal nicht kan genommen werden / darumb daß er gröſſer iſt / dann die Zahl ob jhm / ſo ſchreibe zum Quotient ein Nulla hinauß / verſtehe die Zahl / ſo auß dem Dividiern kompt / haißt man den Quotient.

Dritte.

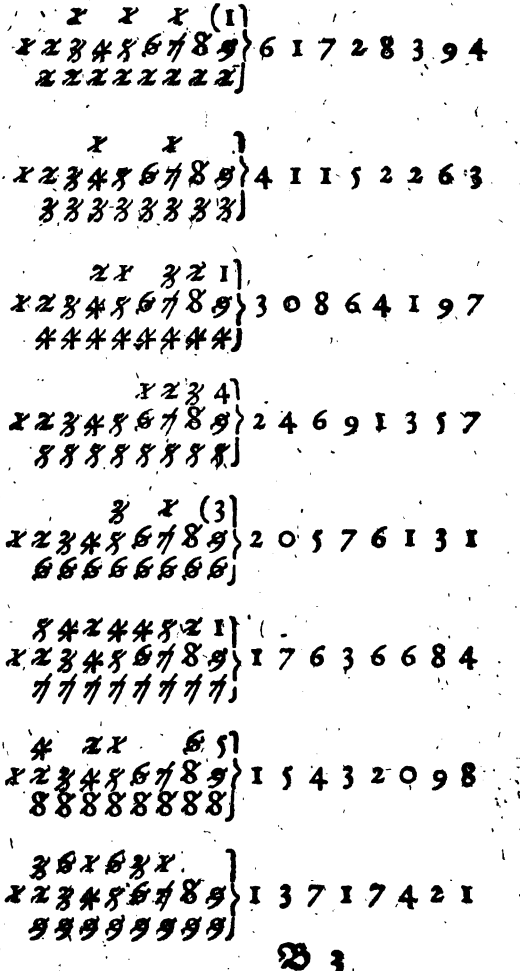
DJe überbleibende Zahl muß zu jeder Satzung kleiner ſeyn / als der Theiler / dann wann ſich der Reſt gröſſer befindt / ſo iſt der Quotient zu klein genommen worden.

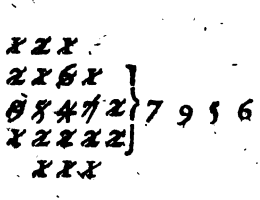
Vierdte.

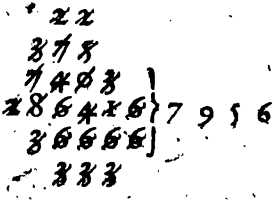
DEr Theiler muß jedes mal auffs höchſt ſovil man kan / jedoch ſol er zu einer Satzung über 9. mal nicht genommen werden.

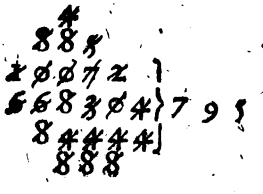
Fünffte.

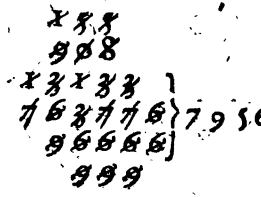
WAnn zu letzt etwas übrig bleibt / ſchreibe daſſelbig hinauß vor dem Quotient / vnd ſetz den Theiler Bruchweiß darunter / wil ſolches alles durch folgende Exempel mit mehrem anzeigen.

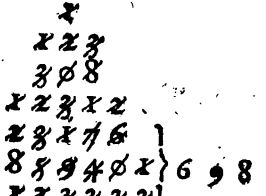

x x x (1
x z 3 4 5 6 7 8 9 } 6 1 7 2 8 3 9 4
x x x x x x x x
x x
x z 3 4 5 6 7 8 9 } 4 1 1 5 2 2 6 3
3 3 3 3 3 3 3 3
z x z z 1
x z 3 4 5 6 7 8 9 } 3 0 8 6 4 1 9 7
4 4 4 4 4 4 4 4
x z z 4
x z 3 4 5 6 7 8 9 } 2 4 6 9 1 3 5 7
5 5 5 5 5 5 5 5
z x (3
x z 3 4 5 6 7 8 9 } 2 0 5 7 6 1 3 1
6 6 6 6 6 6 6 6
5 4 x 4 4 5 x 1
x z 3 4 5 6 7 8 9 } 1 7 6 3 6 6 8 4
7 7 7 7 7 7 7 7
4 x x 6 5
x z 3 4 5 6 7 8 9 } 1 5 4 3 2 0 9 8
8 8 8 8 8 8 8 8
3 6 x 6 3 x
x z 3 4 5 6 7 8 9 } 1 3 7 1 7 4 2 1
9 9 9 9 9 9 9 9

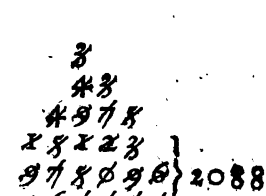

7 9 5 6

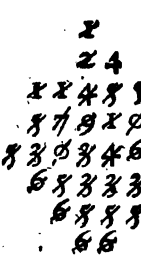

7 9 5 6

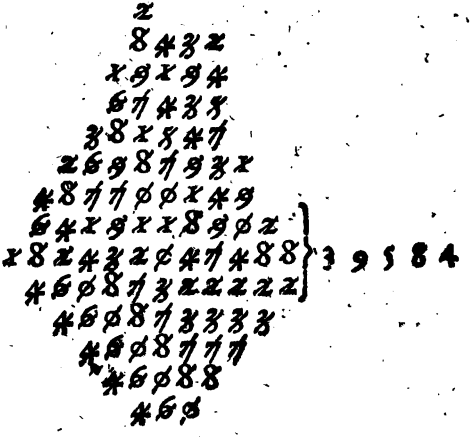

7 9 5 6

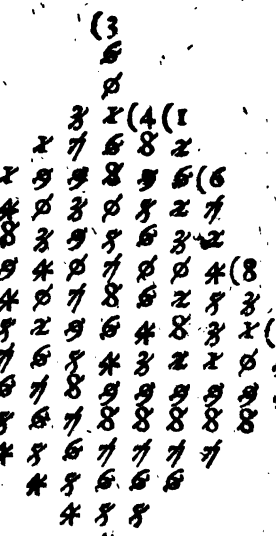

7 9 5 6


6 9 8 7


2088


8 1 2 1


3 9 5 8 4



2 1 6 2 1 6.

Pro-

Probation/

Der 5. Species.

Die allergwiſſeſte Proben ſeynd diſe/ daß ein Species durch die ander probiert wird / wie folgt.

Addiern:

WIrd durchs **Subtrahiern** alſo probiert / von der Summa / ſo zuſammen geſummiert iſt worden; nembt oder ziehet wider hinweg alle Zahlen / eine nach der andern / wann das geſchehen / vnd zu letzt nichts überbleibt / vnd gleich auffgehet / ſo iſt es recht geſummiert / zum beſſern Verſtand folgt diß Exempel.

Oder.

VOn der Summa werffe 9. hinweg / ſo offt man kan / den Reſt ſetzt alsdann vnden ins Creutz / gehet es aber auff / ſo ſetzt ein Nulla an die ſtatt / nach dem werffe auch von allen auffgegebenen Zahlen 9. hinweg / vnd wann die vorige Zahl wider kommet / ſo iſt es recht gehandlet / folgt auch ein Exempel.

A	536	
B	879	
C	896	
	2311	
	536	A
	1775	
	879	B
	896	
	896	C

887043	
340789	
672573	
498731	
451456	(4
285059	(2

Subtra-

Subtrahiern:

WIrd durch sich selbsten also probiert/ den Rest von der obern Zahl Subtrahiert/ so muß wider kommen die mittler Zahl/ das ist/ die/ so man abgezogen hat/ folgt ein Exempel.

Oder.

ADdiere die vndern zwo Zahlen zusammen/ verstehet die abgezogene Summa/ Addiert zum Rest/ so muß wider kommen/ die obere Zahl/ wie in disem Exempel zu sehen.

5	6	4	6	8	2	7	3		6	4	7	8	5	3	9	6	3
3	6	5	2	7	4	9	1		4	2	3	7	5	8	6	3	4
1	9	9	4	0	7	8	2		2	2	4	0	9	5	3	2	9
3	6	5	2	7	4	9	1		6	4	7	8	5	3	9	6	3

Multipliciern:

Vnd durchs Dividiern also probiert; die Zahl welche auß dem Multipliciern kommen iſt/ wird mit der Zahl dividiert mit der gemultipliciert iſt worden/ wann die erſte Zahl wider kompt/ ſo iſt es recht gemacht/ folgt ein Exempel.

Oder.

VOn der obern Zahl am erſten über zwerch/ werfft allemal 9. hinweg / vnd was überbleibt / ſetzt es zu der Lincken Seiten ins Creutz / darnach die ander Zahl damit man gemultipliciert hat / was nun über 9. bleibt / ſetzet auch ins Creutz / zu der Rechten Hand / darnach multiplicieret beede Zahl in dem Creutz / vnd was über 9. bleibt/ oder vnder 9. iſt / das ſetzet oben ins Creutz/ alsdann die Prob / von der gemultiplicierten Summa / nemblichen / auch allemal 9. hinweg genommen / vnd was überbleibt / das

ſetzet

ſetzet vnden ins Creutz / vnd wann die zwo Zahlen oben vnd vnden gleich ſeynd / ſo iſt es recht / folgt auch diß Exempel zur Nachricht / NB. das Creutz muß alſo gemacht werden.

---

3 4 7 9
3 4
1 3 9 1 6
1 0 4 3 7 -
1 1 8 2 8 6 Product.

(8)
5)(7
(8)

x x
x 4 5 x
x 6 9 0
x x 8 x 8 6 } 3 4 7 9 Quotient.
x x 4 4 4
x x x

Halbiern:

Wird durchs Multipliciern also probiert / die Halbierte Zahl mit 2. Multipliciert / so kompt wider die gantze Zahl. NB. Es begibt sich offt / daß im Halbiern Eins überbleibt / solches muß anfänglich in der Prob wider darzu genommen werden / folgt nun zur Nachricht zwey Exempel.

1 9 2 8 4 0 6	9 0 6 7 3 5
- 9 6 4 2 0 3	4 5 3 3 6 7 ½
2	2
1 9 2 8 4 0 6	9 0 6 7 3 5

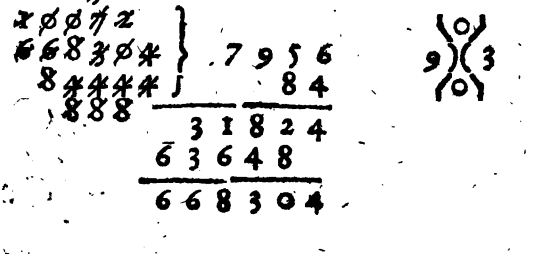
Dividiern:

Dividiern:

WIrd durch das Multipliciern alſo probiert / Multipliciert die Zahl welche auß dem Dividiern kommen iſt / mit der man gedividiert hat / vnd da etwas im Dividiern überbliben / Addierts im Multipliciern darzu / kompt die erſte Zahl (ſo getheilt worden) widerumb herauß / ſo iſt es recht gemacht / wie folgends auß denen Exempel mit mehrern zu erſehen iſt.

Oder.

MAn mache die Prob durchs Creutz / wie oben im Multipliciern angezogen / folgen auch zur beſſern Nachricht diſe zwey Exempel.



```
x x (2
7 * *
3 x 6 6 (1
x 7 6 0 3 8   5 6 3 3   (8)
* 9 9 9 9       4 9   2 )( 4
* * *       5 0 7 1 8   (8)
        2 2 5 3 2 -
      ---------
      2 7 6 0 3 8
```

Das anderte Büchlein.

Welches von denen

Fünff Species

in Müntzen oder Exempel

verkehrt handlet.

Exempel in Addiern.

Mercke:

WAnn man nun ein Regiſter oder etwas anderſt Summiern wil / es ſey von Müntz / Gewicht oder Maß / ſo dann verzeichne jegliches mit ſeinem Namen ordentlich / darnach ſetzet jegliches vnder ſeinen (Titl) als Gulden vnder Gulden / Schilling vnder Schilling / Pfenning vnder Pfenning. Item Centen vnder Centen / Pfund vnder Pfund / Loth vnder Loth / Quintl vnder Quintl. So dann fahet man erſtlich bey der kleinern Wehrung an / nemblichen bey Pfenningen oder Quintl / vnd Summiert / wie hernach zu ſehen.

Item / einer hat nachbenannte Schulden eingenommen / wie vil bringts in einer Summa.

fl.	8.	ß.	30.	₰.
509.		7.		26.
460.		6.		24.
124.		5.		"
116.		4.		18.
87		3.		14.
1299.		2.		22.

Item / etliche Märckt / vnd Stätt / seynd jhrem Lands-Fürsten / auff ein gewisse Zeit / folgende Posten zu erlegen schuldig / wie vil machts.

fl.	8.	ß.	30.	₰.
3769.		4.		11.
2345.		5.		16.
1735.		3.		28.
1084.		7.		15.
673.		1.		21.
268.		2.		19.
9877.		1.		20.

Item / ein Pfleger hat seinem Gnädigen Herrn / nachgeschribene Posten erlegt / was bringts.

fl.	60.	kr.	4.	₰.
385.		36.		2.
469.		43.		1.
587.		16.		"
656.		39.		3.
200.		"		"
2299. fl.		15. kr.		2. ₰.

Item / einer hat nachbenannte Posten außgeben / wie vil bringts.

Gulden.	60.	kr.
3		
8		
1	3	
1	8	
2		
2		
2	8	
3		
3		
3	8	
4		
4	3	
5		
5	8	
6		
6	3	
7		
7	3	
7	8	
.	.	
.	.	
.	.	
4	7	
5	2	
5	7	
6	2	
7	7	
8	2	
8	7	
9	2	
9	7	
10	2	

Item / etliche Wirth führen folgende Wein / von Oesterreich nach Passaw / was bringts.

Dreyling.	30.	Eimer.
60		20
28		10
42		15
38		24
99		12
45		15
315.		96

Item / ein Goldschmidt hat zu verarbeiten folgendes Silber empfangen / wie vil machts.

March. 16.	Loth. 4.	Quint. 4.	Pf.
40	14	1	3
45	10	-	-
36	- 6	2	-
24	- -	3	1
21	- 2	-	-
168.	1.	3.	-

Item / ein Goldschmidt / hat auch an Gold empfangen / wie folgt.

March. 24.	Karet. 4.	Gran. 3.	Gren.
9	21	3	1
7	22	2	2
6	20	1	1
4	15	-	2
3	- 6	2	-
32.	14.	2.	-

Exempel im Subtrahiern.

Item / einer iſt ſchuldig 212. fl. 7. ß. 19. ₰. zahlt daran 115. fl. 5. ß. 12. ₰. wie vil Reſt annoch.

	fl.	ß.	₰.
	212	7	19
	115	5	12
Reſt.	97	2	7

Item / ein Gerhaber thut Rechnung / findt in ſeinem Einnemmen 5103. fl. 4. ß. 13. ₰. dargegen in der Außgab 1359. fl. 7. ß. 20. ₰. Nun frag ich / wie vil der Gerhab / ſeinen Pflegs-Kindern noch zu erſtatten iſt.

	fl.	8.	ß.	30.	₰.
	5103		4		13
	1359		7		20
Reſt.	3743		4		23

Item / ein Kauffmann iſt einem andern Handelsmann ſchuldig 1000. fl. Er hat aber nicht mehrer beyſammen / als 693. fl. 30. Kreutzer / 2. ₰. Iſt die Frag / wie vil abgehet.

	fl.	60.	kr.	4.	₰.
	1000				
	693		30		2
Reſt.	306		29		2

Item /

Item einer hat ein Stumpff Saffran / der wäget 39. ℔. 21. Loth / 2. Quintl / verkaufft darvon 21. ℔. 23. Loth / 3. Quintl / wievil iſt noch überig.

	℔.	32. Loth.	4. Quintl.
	39	21	2
	21	23	3
Reſt.	17	29	3

Item einer hat / einen alten Schau-Pfenning / darauff ſtehet die Jahrzahl 1192. wie alt iſt ſolcher Pfenning / in diſem 1667. igſten Jahr.

	1667.
Schau-Pfenning.	1192.
	475. Jahr alt.

Item ein Tuchhändler hat beyſammen Tuch 85. Saumb / 13. Stuck / verkauffte darvon 69. Saumb / vnd 19. Stuck / wievil iſt noch verhanden.

	Saumb.	22.	Stuck.
	85		13
	69		19
	15		16

Item fünff Fäſſel Schmaltz / wegen 7. Centen / 17. ℔. 2. Vierdung / darvon muß man vor das Geſchirr abziehen 89 ½. ℔. wievil iſt deß lautern Schmaltz.

Centen.	100.	℔.	4.	Vierdung.
7		17		2
--		89		3
6		27		3

Item 20000. Kriegs-Männer / haben mit dem Erb-Feind ein Schlacht gethan / als sich nun solche geendet / haben sich noch 11903. Personen im Leben befunden / wievil seynd todt gebliben.

Personen.
20000
11903
8097. Todt gebliben.

Item etliche Burger in einer Statt / haben in Oesterreich Wein erkaufft / als 763. Dreyling / 21. Emer / darvon haben sie widerumb vnderwegs verkaufft 292. Dreyling / 22. Emer / wievil bleibt noch.

Dreyling.	30.	Emer.
763		21
292		22
470		29

Item es ist einem Verwalter in Traide geben worden / auff die Raitung 657. Muth / 19 ¾. Metzen / davon hat er vnderschidlich verkaufft / 372. Muth / 27 ½. Metzen / was Rest noch.

Muth.	30.	Metzen.	4.	Viertl.
657		19		3
372		27		2
Rest. 284		22		1

Item

Item ein Goldſchmid hat zuverarbeiten empfangen/ in Silber 7. March / 2. Loth/ 1. Quintl/ vnd 3. Q. Gewicht / davon hat er gelifert 5. March 12. Loth/ 2. Quintl. 2. Q. Gewicht / wievil iſt er noch ſchuldig.

March.	16.	Loth.	4.	Quintl.	4.	Q.
7		2		1		3
5		12		2		2
1		5		3		1

Item es iſt ein Brieff geſchriben worden/ datirt den letzten Auguſti 1602. wie alt iſt der Brieff in diſem 1667. igſten Jahr.

Jahr	12.	Monat.
1668		--
1602		4
54		8

Item 20000. Kriegs-Männer / haben mit dem Erb-Feind ein Schlacht gethan / als sich nun solche geendet / haben sich noch 11903. Personen im Leben befunden / wievil seynd todt gebliben.

Personen.
20000
11903
8097. Todt gebliben.

Item etliche Burger in einer Statt / haben in Oesterreich Wein erkaufft / als 763. Dreyling / 21. Emer / darvon haben sie widerumb vnderwegs verkaufft 292. Dreyling / 22. Emer / wievil bleibt noch.

Dreyling.	30.	Emer.
763		21
292		22
470		29

Item es ist einem Verwalter in Traide geben worden / auff die Raittung 657. Muth / 19 ¾. Metzen / davon hat er vnderschidlich verkaufft / 372. Muth / 27 ½. Metzen / was Rest noch.

Muth.	30.	Metzen.	4.	Viertl.
657		19		3
372		27		2
Rest. 284		22		1

Item

Item ein Goldschmid hat zuverarbeiten empfangen/ in Silber 7. March/ 2. Loth/ 1. Quintl/ und 3. A. Gewicht/ davon hat er gelifert 5. March 12. Loth/ 2. Quintl. 2. A. Gewicht/ wievil ist er noch schuldig.

March.	16.	Loth.	4.	Quintl.	4.	A.
7		2		1		3
5		12		2		2
1		5		3		1

Item es ist ein Brieff geschriben worden/ datirt den letzten Augusti 1602. wie alt ist der Brieff in disem 1667. igsten Jahr.

Jahr	12.	Monat.
1668		--
1602		4
54		8

Exempel in Multipliciern.

Merckt:

WAnn man groſſen Werth zu kleinern machen wil / ſo muß es durch den rechten Wechſel gemultiplicieret werden / als wann man auß Gulden wil machen Schilling vnd Pfenning / oder auß Centen Pfund vnd Loth / oder aber auß Jahr / Wochen / vnd Tag / ſo nembt allemal deß Dings / ſo man kleiner machen wil / nechſt kleiner Namen / vnd Multipliciert die fürgenommene Zahl darmit / daſſelbig Product Multipliciert wider / in ſeinem nechſt kleinern Werth / alſo für vnd für / biß ſolchem Begehren ein Genügen geſchehen iſt.

Item einer begehrt zu wiſſen / 100. fl. wievil es ß. vnd ₰. auch Kreutzer vnd ₰. machen.

fl.		kr.	
100		100	
8		60	
800	ß.	6000	kreutz.
30		4	
24000	₰.	24000	₰.

Item

Item 1705. fl. 6. ß. 15. ₰. wie vil machens ß. vnd ₰. auch kreutzer vnd ₰:

fl.	ß.	₰.		fl.	kr.	₰.
705.	6.	15.		705.	48.	3.
	8.				60.	

5646 Schill. 4234 8 Kreutz.
30 4

16939 5 Pfen. 16939 5 Pfenn.

Item/rechne 159. Gulden zu Batzen vnd Pfen. auch Groschen vnd Pfenning.

Gulden.		Gulden.	
159.		159.	
15.		20.	
795		3180	Groschen.
159		12.	
2385	Batzen.	6360	
16		3180	
14310		38160	Pfenning.
2385			
38160	Pfenning.		

Item/

Item/350. Ducaten/wie vil machens Gulden/ Schilling vnd Pfenn: Auch 208. Silber Cronen/ wie vil gebens Kreutzer vnd Pfenning.

Ducaten.		Cronen.	
350		208	
3		110	
1050.	Gulden.	2080	
8		208	
8400	Schill.	22880.	Kreutz.
30		4	
252000.	Pfenn:	91520.	Pfen.

Item/3. Centen/36. Pfund/6. Loth/3. Quintl/ wie vil bringt es alles Quintl.

Centen/100. Pfund/32. Loth/4. Quintl.

3.	36.	6.	3.
100.			
336	Pfund.		
32			
678		1	
1008		1	
10758	Loth.		
4			
43035	Quintl.		

Item/

Item / einer hat ein Mauth in Beſtand gehabt / 29. Jahr lang / die hat Jährlich getragen / 347. Gulden / wie vil machts.

Gulden.

3 4 7
2 9
---
3 1 2 3
6 9 4
---
1 0 0 6 3 Gulden.

Item / Einer hat ein Hauß gebawet / das will er mit Ziegeln decken laſſen / bedarff zu jeder Seiten in die Höhe 356. vnd in die Breiten 207. Ziegl / wie vil braucht er. Nicht weniger führt er auch einen Pfeyler / in 15. Ein hoch / vnd muß zu jeder Ein haben 12. Stein / wie vil bringts.

Ziegel.

3 5 6
2 0 7
---
2 4 9 2
7 1 2
---
7 3 6 9 2 Ziegl.

Stein.

1 5
1 2
---
3 0
1 5
---
1 8 0 Stein.

Item /

Item/einer hat drey Säck mit Geldt/darinnen seynd 1000. ßt. als Groschen/560. ßt. Halbbatzen/315. ßt. vnd Kreutzer/125. ßt. Ist nun die Frag/wie vil er in jeder Sorten Schuß außgezehlt hat.

ßt.	ßt.	ßt.
560	315	125 Sch.
4	6	12
2240 Schuß	1890 Schuß	250
		125
		1500 S.

Item / Einer verlanget zu wissen / wie vil seynd Christi Geburt her/biß auff diſe jetzige Jahr-Zahl/ allenthalben Wochen/Täg/Stund/vnd Minuten seynd/60. Minuten vor ein Stund gerechnet.

Jahr.

1667.
52
3334
8335
86684 Wochen.
7
606788 Täg.
24
2427152
12135776
14562912 Stund.
60
873774720 Minuten.

Exem-

Exempel in Halbiern.

Item einer hat 236. Reichs-Thaler / will darumben Ducaten einhandlen / wieviel muß er haben.

Thaler.
2 3 6
1 1 8 Ducaten.

Item einer hat 3450. Ort Gulden / wieviel machens halb vnd ganze Gulden.

Ort Gulden.
3 4 5 0
1 7 2 5 Halbe Gulden.
8 6 2 Ganz vnd ½ Gulden.

Item einer begehrt zu wissen / wieviel 640. vnd 5472. GroschenGulden machen / NB. allhier schneid das erste Ziffer als 0. vnd im andern das 2. hinweg / so dann seynd es lauter halbe Gulden / darnach mach ganz darauß / wie folgt.

Groschen.	Groschen.
	I
6 4 (0	5 4 7 (2
3 2 Gulden.	2 7 3 Gulden. 36. Kreutz.

Item

Item 380. ßA. wievil machens Ort / halbe / vnd ganze Gulden.

Schilling Pfenning.

380

190 Ort.

--95 Halbe.

--47 Ganz vnd ½ Gulden.

Item 560. halbe Thaler / wievil bringens ganze Thaler vnd Gulden.

Halbe Thaler.

560

280 Ganze Thaler.

140

420 Gulden.

Item 424. Achtl / wievil machens Viertl / halbe / vnd ganze Silber-Cronen.

Achtl.

424

212 Viertl.

106 Halbe.

--53 Ganze Cronen.

Item 240. Mäßl Korn / wievil bringens Achtl / Viertl / halb vnd ganze Metzen.

Mäßl.

240

120 Achtl.

--60 Viertl.

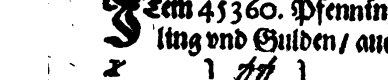
--30 Halb-Metzen.

--15 Ganze Metzen. Ex-

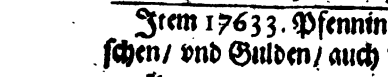
Exempel im Dividiern.

Item 45360. Pfenning/ wievil machens Schilling vnd Gulden/ auch Kreutzer vnd Gulden.

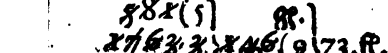
Item 17633. Pfenning / wievil bringens Groschen/ vnd Gulden/ auch Batzen/ vnd Gulden.



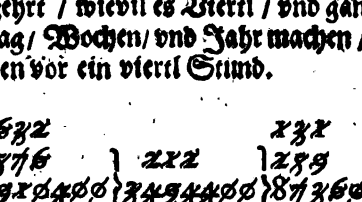
Item 43035. Quintl / wievil bringens Loth/ Pfund/ vnd Centen.



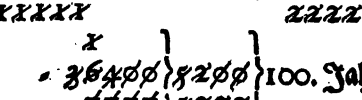
Item 20160. Sechzehentheil / wievil bringens Seitl/ Kandl/ Emer/ vnd Dreyling.



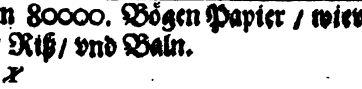
Item 55910400. Minuten / wann einer zu wiſſen begehrt / wievil es Viertl / vnd gantze Stund / auch Tag / Wochen / vnd Jahr machen / rechne 16. Minuten vor ein viertl Stund.



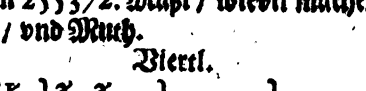
Item 80000. Bögen Papier / wievil bringens Buch / Riß / vnd Baln.



Item 255372. Mäßl / wievil machens Viertl / Metzen / vnd Muth.



Item 234000. Pfenning / wievil machens Schilling / Gulden / vnd Ducaten.



Item

Item 164000. Schilling Pfenning / wievil machens Reichs-Thaler.

xxxx ß.
888(8
x64ø ø } 13666. Thaler.
xxxxx
xxxx

Item einer hat auff ſeinen Hauß Dach-Ziegl 1069320. Stuck / iſt nun die Frag / wievil nach der Läng auff dem Dach / ſo in die Höhe 456. ſeynd.

x
x
xø
xxxxx
xxxx8
xø69xø } 2345. Läng.
xxxxxx
xxxx
xx

Item einer hat in zwey Söck Kreutzer gehabt / vnd außgezehlt / ſeynd im Erſten 680: vnd im andern Sack 7200. Schuß geweſen / wievil bringt jedes Gulden.

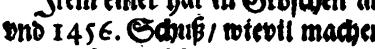
Schuß.

xx(8
68ø } 56. Gulden.
xxx
x

x
7xøø } 600. Gulden / Juſt.
xxxx
xx

Item 785: vnd 1470. Schuß Halb-Batzen / wievil gebens Gulden / jedes beſonder.

Item einer hat in Groſchen außgeſchoſſen 548: vnd 1456. Schuß / wievil machens Gulden / jedes auch abſonderlich.



Item einer hat drey Söck mit Gelt außgezehlt / als in Groſchen / 2240. vnd Halb-Batzen 1890: auch Kreutzer 1500. Schuß / iſt nun die Frag / wievil jedes inſonderheit / auch zu ſammen Gulden bringen.

Das iſt:

Groſchen.	5 6 0
Halb-Batzen.	3 1 5
Kreutzer.	1 2 5
	1 0 0 0 Gulden.

Das

Das dritte Büchlein.

Gibt Nachricht

Von Etlichen groben Müntzen/

Wie man ſolche Stöcklweiß einzurichten/ vnd zu zehlen pflegt.

Erſtlichen:

IN Silber-Cronen/werden gemeiniglich 12. zu ſammen gericht / welche außtragen juſt 22. Gulden.

In Philipps-Thalern auch 12. vnd bringen juſt 20. Gulden.

In Gulden-Thaler werden ebenmäſſig 12. auffs Stöckl gezehlt/ vnd geben juſt 16. Gulden.

In Reichs-Thaler ingleichem 12. vnd machen juſt 18. Gulden.

In Genueſer-Cronen aber nur 10. auff das Stöckl / vnd machen juſt 22. Gulden.

Wil diſes durch nachgeſetzte Exempel mit mehrerm zu erkennen geben.

Item

Item einer hat 75. Stöckl Silber-Cronen/ wievil machens Gulden.

Silber-Cronen. 75 Stöckl.

22

150

150

1650 Gulden.

Item 37½. Stöckl / vnd 2. ganz einschichtige Silber-Cronen / auch ½. ¼. vnd ¼. Theil / wievil bringts in Gulden zu sammen.

Stöckl.	Gantze.			
37½	2	½	¼	¼
22				
74				
74				
814				
11	Kreutzer.		Pfenning.	
3	40		-	
-	55		-	
-	27		2	
-	13		3	

830 Gulden 16 Kreutzer 1 Pfenning.

Item 23. Stöckl Philipps-Thaler / wievil machens Gulden.

Stöckl.
23
20
460 Gulden.

Item 15 ½. Stöckl Philipps-Thaler / vnd 5. gantze / auch ½. einſchichtige dergleichen Thaler / wivil thuns Gulden.

Stöckl.	Gantz.
15 ½	5 ½
20	
300	
10	Kreutzer.
8	20
	50

319 Gulden. 10 Kreutzer.

Item 17. Stöckl Gulden-Thaler / wievil gebens Gulden.

Stöckl.
17
16
102
17
272 Gulden.

Item

Item 28 ½. vnd 2. ganz/ auch ½. einfchichtigen Gulden-Thaler/ wievil machens Gulden.

Stöckl.	Ganze.
28½	2½
16	
168	
28	
448	
- - 8	Kreuzer.
- - 2	40
- - -	40
459 fl.	20 Kreuzer.

Item 54. Stöckl Reichs-Thaler/ wievil gebens Guldin.

Stöckl.	Reichs-Thaler.
54	
18	
432	
54	
972 Gulden.	

Item

Item 128 ½. Stöckl Reichs-Thaler / vnd 3. gantze einschichtige / auch ½. vnd ¼. wievil bringens Gulden.

Stöckl Reichs-Thaler.		Gantze.		
128	½	3	½	¼
18				
1024				
128				
2304				
9				
4				

Kreutzer.	Pfenning.
30	-
45	-
22	2

2318 fl. 37 Kreutz. 2 Pfenning.

Item wievil bringen 39. vnd absonderlich 126½ Stöckl Genueser-Cronen / vnd 4. gantze / auch ½. vnd ¼. jedes in Gulden.

Stöckl.		Stöckl.		Gantze.		
39		126	½	4	½	¼
22		22				
78		252				
78		252				
858 fl.		2772				
		11		Kreutzer.		
		8		48		
		1		-	6	
				33		

2793 fl. 27 Kreutzer

Folgt

Folgt das vierdte Büchlein.

Welches tractiert

Von der

Regula Tetri.

Ist ein Regul

von dreyen Zahlen/ dardurch man ſuchet die vierdte Zahl / mit Auffmerckung diſer folgender Sechs Lehr-Stück / Als:

Erſtlichen.

SOl ein jedes Exempel in drey Stellen geſetzt werden.

Anderten.

VNder diſen dreyen iſt eine die Frag-Zahl/ welche man hinden zu der rechten Hand ſetzet.

Dritten.

MVß die Frag-Zahl / mit der vordern Zahl am Namen gleich ſeyn.

Vierdten.

Vierdten.

DArnach Multipliciert man die hinder vnd mittler Zahl mit einander.

Fünfften.

WAs auß der Multiplicierung kommen iſt/ theilt mans mit der vordern ab.

Sechſten.

WAs nun auß dem Product erſcheint / iſt der mittlern Zahl am Namen gleich/ iſt das Facit/ſtehen dann in der Mitten Gulden/ Kreutzer oder Pfenning / ſo kommen im Facit Gulden / Kreutzer oder Pfenning ; ſtehen Eln / ſo kommen Eln / ſtehet Centen / oder Pfund / ſo kommen Centen / oder Pfund / ſtehen Muth/ oder Metzen/ſo kommen Muth oder Metzen/ wil ſolche Regl durch nachfolgende vnderſchidliche Exempel exklären.

ITem 4. Eln vmb 5. Gulden / wie kommen 16. Eln.

Eln	fl.	Eln.
4	5	16
		5
		80

8 ℔ } 20 fl.
44 }

Kehr.

Kehr das Exempel vmb / ſetz was hinden geſtanden iſt / voran / vnd was voran geſtanden iſt / hinden / das begehrte Facit in die Mitte / procedier nach der gemeldten Regl / kompt die Zahl / ſo vorhin in der Mitte geſtanden / wider herauß / ſo iſt es recht / das probiert man alſo vnd ſpricht / 16. Ein vmb 20. Gulden / was koſten 4. Ein / machs / ſo müſſen wider kommen die 5. Gulden / ſo vorhin in der Mitten geſtanden ſeyn.

Ein	fl.	Ein.
16	20	4
	4	
	80	

80 } 5 Gulden.

Item 8. Ein vmb 12. Gulden / wie kommen 24. Ein.

Ein	fl.	Ein.
8	12	24
		12
		48
		24
		288

88 } 36 Gulden.

Ein.	Gulden.	Ein.
24	36	8
	8	
	288	

88 } 12. Gulden.

Item

Item einer kaufft 38. vnd 54. Eln Leinwath/ die Eln zu 13. Kreutzer/ wievil machts.

Eln	Kreutzer		Eln
1	13		92
	92		
	26		
	117		
	1196		

19. fl. 56. Kr.

Eln.	Gulden.	Kreutzer.	Eln.
92	19	56	1
	60		
	1196		

13. Kreutzer.

Item 1. Eln vmb 5. Schilling/ wie kommen 24. Eln.

Eln.	Schilling.	Eln.
1	5	24
		5
		120

15 Gulden.

Eln.	Gulden.	Eln.
24	15	1
	8	
	120	

5 Schilling.

Item

Item 1. Pfund vmb 11. Pfenning / wie kompt der Centen.

Pfund.	Pfenning.	Centen.
1	11	1
	100	100 lb.
	1100	

ß. ß. 4 ß. 4 ß. 2 0 ß.

Centen. Gulden. Schilling. Pfenning. Pfund.

1	4	4	20	1
100	8			
	36			
	30	Facit 11. Pfenning.		

ß. 11)00

Item 100. Lement vmb 3. Gulden/45. Kreutzer/ wie kompt einer.

Lemoni.	Gulden.	Kreutzer.	Lemoni.
100	3	45	1
	60		

Kreutzer. 2)25

4 Facit 2. Kreutzer 1. Pfenning

Pfenning. 1)00

Lemoni. Kreutzer. Pfenning. Lemoni.

1	2	1	100
	4		Kreutzer.
	900		

3. ß. 45. Kr.

(Item

Item 1. Centen vmb 15. Gulden / 50. Kreuzer / wie kompt 1. Pfund.

Centen.	Gulden.	Kreuzer.	℔.
1	15	50	1
100	60		

Kr. 9)50

4 Facit 9. Kreuzer. 2. ₰.

℔. 2)00

℔.	Kreuzer.	Pfenning.	Centen.
1	9	2	1
	4		100℔.
	3800		

x 3 Kr.
3800 9(50 15. K. 50. Kreuzer.
**** 6600

Item einer zahlt vmb 48. Ein Tuech 19. Gulden / darvon gibt er mir 7. Ein / wievil muß ich jhm geben.

Bey diſem Exempel iſt zu mercken / wann die mitler mit der dritten Zahl Multipliciert wird / vnd durch die vorder abgetheilt iſt worden / vnd Mitten Gulden ſtehen / ſo kommen Gulden / bleibt dann nach der Abtheilung etwas überig / ſo ſeynd daſſelbig ſovil vngetheilte Gulden / dieſelben muß man in einen kleinen Werth reſolvieren / als mit 8. zu ß. oder mit 60. zu Kreuzer / wie man will / vnd Dividiers aber mit der erſten Zahl / ſo kommen ß. oder Kreuzer / vnd da nun nach der Abtheilung wider etwas überig bleibt / reſolvierts noch in einen kleinern

Werth / als die Schilling mit 30. zu Pfenning / oder die Kreutzer mit 4. zu Pfenning / das thut man ſo offt / biß auff den kleinern Werth / ſo es immer ſeyn kan / ebenmäſſig macht mans im Gewicht / Ein / vnd Mäſſerey.

Ein.	Gulden.	Ein.
48	19	7
	7	
	133	
	I	
3	36	
57	602	
xxx } 2. ß.	xxxø } 46. Kr.	x8 } 1. ß.
x8	x88	x8
60	4	
2220	48	

Ein.	Gulden.	Kreutzer.	Pfenning.	Ein.
7	2	46	I	48
	60			
	166			
	4			
	665	34 / xxxø / ##### } x / ##### / ##### } 5 / xxxø / øøø } 19. ß.		
	48			
	5320			
	2660			
	31920			

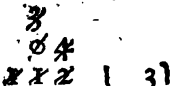
In-

Jngleichen nemb man in acht / wann in der Mitte mehr dann einerley Namen / in Münz / Gewicht vnd Mässerey vorkompt / so bring alle Münz / Gewicht / oder Maß gemeinem Gebrauch nach / zu einem Namen / mit Einrheilung der nebenstehenden kleinen Werth / dann im nechst obgesetzten Exempel der Prob / als rechnet die 2. Gulden / 46. Kreuzer / 1. Pfenning / alles zu Pfenning / nach dem procedir / nach Laut der Regl / so kompt in Facit Pfenning / dise mach zu Kreuzer / vnd die Kreuzer zu Gulden / nicht weniger ist sich auch also zu verhalten / da sich bey der Ersten / vnd dritten Zahl / mehrerley benannte Münz / Gewicht oder Maß / sich erzeigen / daß dieselbige zu gleichnahmigen Werth gemacht werden / als in folgenden Exempel zu sehen.

Item 1. Pfund Specerey vmb 3. Gulden / 3. Schilling / wie kompt 1. Centen / 47. Pfund.

lb.	ß.	ß.	₰.	lb.
1	3	3	1	47
	8		100	
	27		147	
	ß.		27	
441			1029	
882	496. ß. 1. ₰.		294	
888			3969	

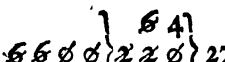
Centen.	lb.	ſk.	ſs.	lb.
1	47	496	1	1
100		8		
147		3969		



Item ein Thonen Häring hält 1100. Fiſch / koſt 27. Gulden / 4. Schilling / wie kompt einer.

Häring.	ſk.	ſs.	Häring.
1100	27	4	1
	8		
	220		
	30		6. R.
	6600		

Häring.	Pfenning.	Häring.
1	6	1100
		6
		6600



Item

Item 1900. Spiegel / kosten allemal 160. Kr. Gulden / wievil machts.

Spiegel.	fl.	Spiegel.
160	1	1900

1
2
34 } 11. fl.
960 } 11. fl.
660 } 11. fl.
60
840

228 } 52. Kr.
840 } 52. Kr.
660 } 52. Kr.
4
32

1 } 2. fl.
32 } 2. fl.
60 } 2. fl.

Spiegel.	fl.	Kr.	fl.	Spiegel.
19(00	11	52	2	160

60
712
4
2850
160
17 1000
2850
4560(00

3
27
4560 } 240 } 8 } 1 fl.
9999 } 30 } 8 }
22

Item 13. Ayr vmb 4. Kreutzer / wievil vmb 1. Gulden.

Kreutzer.	Ayr.	Gulden.
4	13	1
		60
		13
		780

3z
7 8ø } 195. Ayr.
4 4 4

Gulden.	Ayr.	Kreutzer.
60	195	4
	4	
	780	

x
7 8ø } 13. Ayr.
6 6ø

Item 48. Eln vmb 19. Gulden / wie kommen 7. Eln.

Eln.	Gulden.	Eln.
48	19	7
	7	
	133	

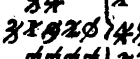
3
f 7
x 3 3 } 2. ß.
4 8
8
296

f 8
2 9 6 } 6. ß.
4 8
30
240

x 4ø } 5. Q.
4 8

Eln.

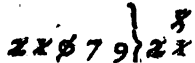
Ein.	Gulden/	Schilling/	Pfenning/	Ein.
7	2	6	5	48
	8			
	22			
	30			
	665			
	48			
	5320			
	2660			
	31920			



19. ß.

Item Ein Centen vmb 13. Gulden / 3. Schilling/ wie kompt Ein Centen 97. Pfund.

℔.	ß.	℔.	ß.
1	13	3	1	97
100	8		100	
	107		197	
			107	
			1379	
			197	
			21079	



26. ß. 2. ß. 23 7/10. ₰.

Centen.	℔.	Gulden.	ß.	Pfenning.	Centen.
1	97	26	2	23 7/10	1
100		8			100
197ø		210			
		30			
		6323			
		10			
		6323 70ø			

ß.
x(3
13. ß.
88

Item das Pfund vmb 9. Gulden/52. Kreuzer/ wie kompt 1. Loth.

Pfund.	Gulden.	Kreuzer.	Loth.
1	9	52	1
32	60		
	592		

1.

18. Kr. 64 2. ß.

64

Loth.

Loth.	Kreutzer.	Pfenning.	Pfund.
1	18	2	1
	4		32
	74		74
			128
	5		224
2368	592		2368

9. fl. 52. Kreutzer.

Item wann einer die Ell schöne Leinwat kaufft vmb 24. Kreutzer/wievil bekompt man vmb 14. fl.

Kreutzer.	Eln.	Gulden.
24	1	14
		60
		840

35. Eln.

Gulden.	Eln.	Kreutzer.
14	35	24
60		35
840		120
		72
	1. Eln.	840

Item

Item ein Herr hat 5. Diener / gibt jedem deß Tags vor die Koſt 15. Kreutzer / was bringts alle Fünff ein Wochen / vnd ein Jahr.

Tag.	Gulden.	Kreutzer.	Wochen.
1	1	15	1
	60		7
	75		
	7	4	
	525	525	8. fl. 45. Kr.
		60	

Wochen.	Gulden.	Kreutzer.	Jahr.
1	8	45	1
7	60		52
	525		
	52		
	1050	3	
	2625	7700	455. fl.
	27300	600	

Item einer hat 700. Gulden / wil darumben Wein kauffen / vnd man gibt jeden Emer vmb 17. Schilling 15. Pfenning / wievil kan er vmb obbenannte Summa bezahlen.

Schilling.	Pfenning.	Emer.	Gulden.
17	15	1	700
30	60		8
525	120		5600
	1680		30
	3360		168000
	336	320. Emer Wein.	Gulden.
	5		

Gulden.	Emer.	Schilling.	A.
700	320	17	15
8		30	
5600		525	
30		320	
168(000		10500	
		1575	
		168(000	

x 68 } 1. Emer.
x 68 }

Item einer kaufft ein Pfund Häupl-Kraut vmb 7. ß A. ist die Frag/ wievil machen 2. ß. vnd 16. Häupl.

Pfund.	ß. A.	ß.	Häupl.
1	7	2	16
8	30	30	
30	210	76	
24(0		210	
		760	
		152	
		1596(0	

1
x 8
8 x 2 } x 2 }
x 8 6 } 6 6 } 16. Kr. 2 1/2 A. 12/12 | 1/2 A.
x 4 4 } 4 4 }
x

Schilling.

Schilling.	Hänyl.	Kreutzer.	℔.	Pfund.
2	16	16	2½	1
30		4		8
76		66		30
2		2		240
152		133		
		240		
		5320		
		266		
		31920		

x ℔
3x9x2ø } xxø } 7. ß.
xßzzz } 3ø }
xßß
x

Item 5. Pfund Wahren vmb 3. Gulden 3. Schilling / 7½. Pfenning / wie theuer kommen ⅞. Pfund.

Pfund.	Gulden.	Schilling.	Pfenning.	Pfund.
5	3	3	7½	⅞
8	8			
40	27			
2	30	3x	2	
80	817	xx444 5	x43	4. ß. 23½. ₰
	2	8888ø	3ø	
	1635			
	7	5		
	11445	⅝0	1⅛ ₰.	

Achtl.

Achtel Pfund.	Schilling.	Pfenning.	Pfund.
1 7	4	2 3 $\frac{7}{16}$	5
1 6	3 0		8
1 1 2	1 4 3		4 0
	1 6		
	8 5 9		
	1 4 3		
	2 2 8 9		
	4 0		
	9 1 5 6 0		

x 5
x 8 ℓ

x ℓ 9 4 6 } x 8. 1 3 } 3. ft. 3. ß. 7 $\frac{1}{2}$ ₰. 56 / 1 1 2 / 1 6 ₰.
ℓ x 5 ℓ ø } 8 x 7 } 2 ℓ
x x 2 2 2 } 3 3 ø } 8

x x x
x

Item ein Pfarrer hat einen Zehend / auff 4. Schilling Häuser / man gibt jhm von jeden Hauß 10. Garm Korn / geben 30. Garm 5. Viertl / das Viertl in Gelt vmb 3. Schilling / was bringen die Garm in Getraide / vnd Gelt.

Hauß.	Garm.	Schilling Häuser.
1	1 0	4
x 2 ø ø } 40	6 ø ø } 75. ft.	3 0
3 3 ø } 5	8 8 }	1 2 0 0
2 0 0		
3		
6 0 0		

Jtem

Item ein Baur verkaufft 7. Muth Waitz / den Metzen vmb 18. Schilling / Korn 2. Muth / 16. Metzen / den Metzen vmb 9. Schilling / Habern 3. Muth / 15. Metzen / jeden 4. Schilling / 15. Pfenning / was bringt ein jedes insonderheit / darnach alles miteinander.

Metzen.	Schilling.	Muth.
1	18	7
	210	30
	180	210
	36	
	3780	

3780 / 888 / 472. K. 4. ß.

Prob.

Muth.	Gulden.	Schilling.	Metzen.
7	472	4	1
30	8		
210	3780		

3780 / 888 / 18. ß.

Metzen.	Schilling.	Muth.	Metzen.
1	9	2	16
		30	
		76	
		9	
		684	

684 / 88 / 85. K. 4. ß.

Prob.

Prob.

Muth.	Metzen.	Gulden.	Schilling.	Metzen.
2	16	85	4	1
30		8		
76		684		

684 | 4 | 1 | 6 } 9. ß.

Metzen.	Schilling.	Pfenning.	Muth.	Metzen.
1	4	15	3	15
	30		30	
	135		105	
	105			
	675			
135		x 1		
14	175	xxxx5 3330	xxx 88	59. ß. 15. ß.

Prob.

Muth.	Metzen.	Gulden.	Schilling.	Pfenn.	Metzen.
3	15	59	--	15	1
30		8			
105		472			
			x		
		30	36x	1	
		xxxxx	xxx	xx	4. ß. 15. ß.
14	175	x0000	30		
		x00			
		x			

Waitz.	472. ß.	4. ß.
Korn.	85. ß.	4. ß.
Habern.	59. ß.	-- 15. ß.
Summa	617. ß.	-- 15. ß.

Item einer kaufft ein Faß Wein / hält 27 ½. Emer / kost 137. Gulden. 4. Schilling / Leuthgebe den Wein auß / die Kandl vmb 12. Kreutzer / was hat der Würth daran gewinnen / den Emer zu 38. Kandl.

Kandl.	Kreutzer.	Emer.
1	12	27 ½
		2
		55
		19
		495
		55
		1045
		12
		2090
		1045
		12540

Emer.	Gulden.	Kandl.
27 ½	209	1
2	60	
55	12540	
19		
495		
55		
1045		

Ø X
X 9
X X 5 4 Ø } 12. Kreutzer.
X Ø 4 5 5
X Ø 4

209. fl. -- ß.
137. fl. 4. ß.

Gewinn. 71. fl. 4. ß.

Item

Item ein Kellner hat auff der Raitung ein Faß Wein / helt 13. Emer / ertheilt die Kandl auß vmb 14. Kreutzer / wievil muß der Kellner seinen Herrn Gelt erlegen / den Emer zu 40. Kandl gerechnet.

Emer.		Kandl.
13		30
40		
550		
14		
2200		
550		
7700		

1 2 }
7 7 0 } 128. fl. 20. kr.
6 6 6 0 }

Prob.

Emer.	Kandl.	Gulden.	Kreutzer.
13	35	128	10
40		60	
550		7700	

2 2 }
7 7 0 } 14. Kreutzer.
5 5 5 }

Item ein Centen Staheł vmb 2. Gulden 40. Kreutzer / wieviel Pfund kauffe man vmb 1. Gulden.

Gulden.	Kreutzer.	Centen.	Gulden.
2	40	1	1
60		100	600ø
160ø			

xø
zz8
6øø } 37. ℔. zz } 2. Vierding.
xø6 xø6
x4
32

Prob.

ß.	℔.	Vierding.	ß.	Kreutzer.
1	37	2	2	40
6ø	4		60	
	150		160ø	
	16			
	900			
150				
2400				

xøøø } 4øø } xøø } 1. Centen.
666 444 xøø

Das

Das fünffte Büchlein.

Gibt zu lehrnen

Von underſchidlichen: neben denen Vier Species

An Brüchen/

Und iſt nothwendig/

Daß es vor der Regul Tetri in gebrochenen Zahlen geſetzt/ und gerechnet wird.

Von Gebrochenen Zahlen.

Was iſt ein Bruch?

EIn Bruch iſt nichts anders/ dann eins oder mehr Stuck eines jeden Dings/ welches als ein gebrochene Zahl iſt 7 Theil eines Gulden/ wird als ein ganz in 7. Theil getheilet/ dardurch gezehlet wird.

Wie vilerley ſeynd der Bruch?

Zweyerley.

ETliche heiſſen ſchlechte Bruch/ etliche zuſammen geſetzt/ oder Brüch von Brüchen.

Was iſt ein ſchlechter Bruch?

EIn ſchlechter Brüch lendet ſich von Stund an/ auff das Gantz/ als $\frac{3}{4}$ eines Groſchen/ iſt ein ſchlechter Bruch/ dann ein Groſchen wird in vier ſchlechte Theil getheilt/ welche weiter nicht in andere kleinere Theil zertheilet werden.

Wie wird ein jedwederer Bruch geschriben?

EIn jedwederer Bruch wird geschriben / durch zwo Zahl / welches als ein kleines Strichlein ynderscheidet / als:

$\frac{1}{2}$ $\frac{2}{3}$ $\frac{4}{5}$ $\frac{6}{7}$ $\frac{8}{9}$ $\frac{11}{12}$ Zehler. Nenner.

Die Zahl über dem Strichlein / wie wird sie genennt?

DJe Zahl so über dem Strichlein stehen / vnd zu Dividiern syn / heist der Zehler / darumb daß er zehlet / die Stuck eines Gantzen.

Wie wird die vnder der Linien genennet?

DJe Zahl ynder der Linien / welche der Theiler ist / heist der Nenner / dieweil er anzeigt / mit wieuil Stuck das Gantze ist getheilt worden.

Wie werden Sie außgesprochen?

EIn Halb $\frac{1}{2}$ / Drey Viertl $\frac{3}{4}$ / Vier Fünfftheil $\frac{4}{5}$ / Sechs Sibentheil $\frac{6}{7}$ / Sibē Achtel $\frac{7}{8}$ / Acht Neundl $\frac{8}{9}$ / Drey vnd Zwantzig Vier vnd Viertzigtheil $\frac{23}{44}$.

Wievil hat ein ſchlechter Bruch Gradus.

Drey: Erſtlich iſt bißweilen ein Bruch gröſſer/ dann ſein Gantz/ offt kleiner/ zum Dritten/ auch gar offt gleich.

Wann iſt ein Bruch gröſſer/ dann ſein Gantz?

Wann die ober Zahl/ nemblich der Zehler gröſſer iſt/ dann die vnder der Nenner/ ſo hat derſelbige mehr in ſich/ dann ein Gantz.

Als: $\frac{3}{2}$ $\frac{5}{3}$ $\frac{3}{2}$ $1\frac{3}{2}$

Wann iſt ein Bruch kleiner dann ſein Gantz?

Wann der Zehler kleiner iſt/ dann ſein Nenner/ ſo hält er weniger als ein Gantz/ Als $\frac{3}{4}$ $\frac{4}{5}$ $\frac{2}{12}$ $\frac{12}{24}$.

Wann iſt er aber dem Gantzen gleich?

Wann die Zahl deß Zehlers vnd Nenners gleich ſeyn/ ſo machen ſie ein Gantz/ als $\frac{4}{4}$ $\frac{3}{3}$ $\frac{8}{8}$ $\frac{16}{16}$. diſe ſeyn Gantz.

Folget.

Folgen Siben General Regl/ ſo in den Brüchen wol zu mercken/ alsdann werden die vier Species in den Brüchen einem deſto leichter.

Die erſte Regl.

Bruch die mehr als ein Gantz in ſich begreiffen.

DJe erſte Regel zeiget an/ wie ein einfacher Bruch der mehr als ein Gantz in ſich hält/ zu Gantzen zu machen ſey/ welches alſo beſchicht/ Dividier den Zehler mit den Nenner/ das überig ſchreib über den Theiler/ oder Nenner/ wie allda verzeichnet $\frac{8}{5}$/ hie iſt der Zehler gröſſer/ dann der Nenner/ darumb Dividier 5. vnd 6. kompt 1 $\frac{3}{5}$ Theil/ vnd iſt recht gemacht.

$$\left.\begin{matrix}1\\5\\8\end{matrix}\right\} 1\ \tfrac{3}{5}\text{. Theil.}$$

Item $\frac{8}{5}$ Dividier auch alſo.

$$\left.\begin{matrix}2\\5\\3\end{matrix}\right\} 1\ \tfrac{3}{5}\text{. Theil.}$$

Item $\frac{3}{4}$ mache alſo.

$$\left.\begin{matrix}1\\9\\4\end{matrix}\right\} 2\tfrac{1}{4}\text{ Theil.}$$

Mehr $\frac{4}{8}$ Theil alſo.

$$\left.\begin{matrix}1\\4\\8\end{matrix}\right\} 6\tfrac{1}{4}\text{ Theil.}$$

Item $\frac{1}{8}$ Dividier.

$$\left.\begin{matrix}1\\8\\8\end{matrix}\right\} 11\tfrac{1}{4}\text{ Theil.}$$

Die andert Regl.

Gantze Zahlen in Theil oder Brüch zu machen.

DJe anderte Regl weiſet / wie die gantze Zahlen wider zu Theil oder zu Brüch zu machen ſeyen: mach es alſo / Multiplicier die gantze Zahl / und deß Bruchs Nenner / deines Gefallens / als 64. wirſt du in $\frac{256}{4}$. wann du mit 4. Multiplicierest / kommen $\frac{256}{4}$ Theil.

Die dritte Regl.

Was iſt die dritte Regl?

WAnn zu gantzen Zahlen Brüch gemacht werden / ſolt du ſie alſo einrichten / Multiplicier die Zahl

Zahl deß Gantzen / mit deß Bruchs Nenner / darnach Addier die übrige Zahl deß Bruchs / den Zehler zu dem / ſo herauß kommen iſt / ſo haſt du den Zehler deß Bruchs / ſchreib ſein Nenner darunder / als $1\frac{1}{4}$.

Item $2\frac{1}{5}$. da Multiplicier ich die erſte Zahl durch die vnder / vnd Addier die übrige darzu / vnd ſprich einmal 4. iſt 4. vnd 1. iſt 5. welche ich vnden / vnder dem andern Strich ſchreibe / vnd den Nenner ſchreib ich auch darunder / $1\frac{1}{4}$ iſt $\frac{5}{4}$.

Im andern Exempel / ſprich ich / 2. mal 8. iſt 16. vnd 3. darzu iſt 19. welche ich darunder / ſowol auch ſeinen Nenner auff diſe Weiß verzeichne.

$$1\frac{3}{8}\quad 2\frac{3}{8}$$

Item 23. vnd $\frac{7}{8}$ iſt ſoviel als $\frac{184}{8}$. dann 8. mal 23. machen 69. darzu thu ich die zwey / iſt $\frac{184}{8}$ / diſes iſt im Multiplicieren nutzlich.

Die vierdte Regl.

Lehret die Brüch kleiner zu machen.

GIbt Acht durch was gleiche Zahlen / der Nenner vnd Zehler mögen auffgehebt werden / dann ſo beede Zahlen / durch eine gleiche Zahl nicht können ring gemacht werden / ſo iſt all dein Mühe / ſolches zu verſuchen vergebens.

Zum

Zum Exempel / ich vermein $\frac{2088}{2958}$ kleiner zu machen / ſo finde aber ich keine gleiche Zahl / dardurch der Zehler vnd Nenner durch gleiche Zahl können auffgehebt werden / dahin ſie nicht leichtlich zu überſchlagen / durch was Zahl ſolches geſchehen mag / ſo merck diſes Exempel.

2 3

$$\frac{2088}{2958} \;\Big|\; \frac{1044}{1479} \;\Big|\; \frac{348}{493}$$

Nun kanſt du ſo bald nicht gedencken / durch was Zahl diſer noch überbleibende Bruch / weiter kleiner / auffgehebt werden mag / derohalben Dividier den Zehler / als 348. in den Nenner der 493 / bleiben 145. die theil / 348. bleiben über 58. diſe theil in 145. bleibt mehr über 29. die theil in 58. vnd gehet gleich auff / alſo merckeſt du / daß der überblibene Bruch auffgehebt kan werden / durch 29. deßgleichen thue jedwedern Bruch deß kleineſte Zahl die verborgen / deß mit was Zahl du Dividireſt in den Nenner / vnd nichts überbleibt / durch dieſelbe Zahl / gehet derſelbige Bruch allhier in kleineſten / vnd zum mehreren Verſtand iſt der erſtgemeldte Bruch nach Exempel-weiß hieher geſetzt.

2 3

$$\frac{2088}{2958} \text{ heb durch } \Big|\; \frac{1044}{1479} \text{ mit } \Big|\; \frac{348}{493}$$

4 5

2	9	5	1	2	9	1	
4	9	3	1	3	4	8	2
3	4	0		2	4	5	

2	9	1		2	9	1	
2	4	5	2	2	4	5	
		8				8	2

2	9	1		2	9	1	
		8	2	2	4	5	
		8				8	2

Von

Von Geſchwindigkeit.

WAnn gegen der Rechten Hand / oben vnd vnden Nulla geſetzt werden / ſo ſchneid ſie alſo ab.

20(0 630(0

50(0 227(0

Die fünffte Regl.

Zeiget an / was ein Bruch in ſich hält / welches geſchicht auff folgende Weiß.

WIlt du wiſſen was ein Bruch in ſich / ſo verwechſel den Zehler in ſein Werth / theil ab mit den Nenner / ſo haſt du wievil er in ſich hält / als / ſo du begehreſt zu wiſſen / wievil die geſetzte ¾ ſt. Schilling machen / ſo Multiplicire die obere 3. mit ſeinem Werth eines Guldens / das iſt 8. Schilling / dann 8. Schilling iſt der Werth eines Gulden / kommen 24 / die theil ab / mit den vnder 4. den Nenner / kommen 6. Schilling / vnd ſovil Schilling hält ¾ Gulden in ſich.

¾ ſt. 3 / 8 / 24 } 24 / 4 } 6. Schilling.

Item ⅞ Gulden / wievil ſeynds Schilling.

⅞ 7 / 8 / 56 } 56 / 8 } 7. Schilling.

Was

Was verſteheſt du durch den Werth.

Alles was für einen jeglichen Bruch geſetzt wird/ iſt deſſelbigen Bruchs Werth.

Als wann ich auch begehr zu wiſſen/ wieviel $\frac{3}{4}$ ℔. Loth machen/ ſo Multiplicier ich 3. mit 32. dann ein ℔. hat 32. Loth/ kompt 96. die Dividier mit dem Nenner/ kompt 24. Loth.

℔.

$\frac{3}{4}$ $\frac{3}{32}$ $\frac{96}{4}$ } 24. Loth.

Die ſechſte Regl.

Vnder zweyen Brüchen zu erfahren/ welches der gröſte ſey.

Mach es alſo/ Multipliciere jedes Bruchs Zehler/ mit deß andern Bruchs Nenner/ ſo entſpringen 2. Neue Zehler/ welcher der gröſte iſt/ zeigt an den gröſten Bruch/ als $\frac{4}{5}$ gegen $\frac{5}{6}$/ ſprich 4. mal 6. iſt 24. vnd 5. mal 5. iſt 25. alſo ſiheſt du/ das $\frac{5}{6}$ mehr dann $\frac{4}{5}$ iſt.

4 — 5
5 — 6
24 25

Item

Item $\frac{24}{29}$ gegen $\frac{35}{47}$ Multipliciere 24. mit 47. wird 1128. vnd 29. mit 35. kommen 1015. alſo ſihest du auch das $\frac{24}{29}$ weniger iſt dann $\frac{35}{47}$. Theil.

24	35
29	47
35	24
145	188
87	94
1015	1128

Item $\frac{87}{91}$ gegen $\frac{89}{99}$ hie iſt auch $\frac{89}{99}$ mehr.

87	89
91	99
89	87
819	693
728	792
8099	8613

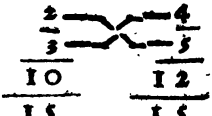
Die ſibende Regl.

Brüch ſo vngleicher Nenner haben/ in gleiche Nenner zu bringen.

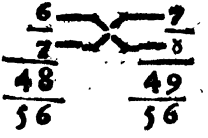
BRüch ſo vngleiche Nénner haben / kan man nicht leichtlich Addiern/ oder Subtrahiern/ es ſey dann daß ſie zuvor in gleiche Nenner gebracht werden / als ich will $\frac{2}{3}$ Addiern zu $\frac{4}{5}$. Erſtlichen Multiplicier ich die zween Nenner mit einander/ als 3. mal 5. iſt 15/ vnd diß wird der gemeine Nenner ſein/ beeder Brüchen.

Dar-

Darnach Multiplicier den Zehler / deß erſten Bruchs / mit den Nenner deß andern Bruchs / als 2. mal 5. iſt 10 / kompt der Zehler deß erſten Bruchs / als 4. mal 3. iſt 12. das iſt der Zehler deß andern Bruchs / derhalben iſt $\frac{2}{3}$ ſovil als $\frac{10}{15}$ / deßgleichen $\frac{12}{15}$ ſo vil als $\frac{4}{5}$ / alſo haſt du ſie in gleiche Nenner gebracht.



Item wilt du $\frac{6}{7}$ vnd $\frac{7}{8}$ in gleiche Nenner bringen / ſo ſprich 6. mal 8. iſt 48. vnd 7. mal 7. iſt 49. haſt hiemit alſo die zwey Zehler / vnd 8. mal 7. iſt 56. den gemeinen Nenner / diſe ſetze vnder jede Zahl / ſo iſt es recht gemacht / Als :



Diſe ſeynd alſo die 7. General Regeln von den ſchlechten Brüchen / welche gar fleiſſig zu mercken ſeyn.

Ad-

Addiern/

Die erſte Species in gebrocheuen Zahlen/ lehret zweyerley Brüch/ die gleich/ vnd vngleiche Nenner haben/ in ein Summa zu bringen.

Als Erſtlichen/ von gleichen Nenner.

$\frac{3}{8}$ $\frac{5}{8}$ $\frac{7}{8}$

Form vnd Weiß in Addiern/ durch diſe Drey Regel.

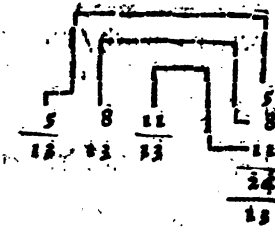
Die erſte Regl.

HAben die Brüch gleiche Nenner/ ſo Addier die Zehler/ vnd ſchreib ſeinen Nenner darunder/ das iſt den gemeinen Nenner/ Item $\frac{2}{3}$ zu $\frac{1}{3}$. Addier 2. vnd 3. wird 5. darunder ſetze 5. als den gemeinen Nennr/ wird ein gantz/ dann $\frac{3}{3}$ zu $\frac{2}{3}$ wird $\frac{5}{3}$/ vnd diß ein gantz.

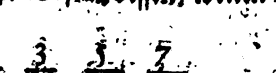
Item $\frac{2}{2}$ zu $\frac{1}{2}$ wird ein gantze Zahl.

Item

Item $\frac{5}{12}$ vnd $\frac{8}{13}$ zu $\frac{11}{13}$ weil die drey Nenner gleich seyn / so Summier die drey Zehler / als 5. 8. vnd 11. werden 24/ darunder setze 13. so werden $\frac{24}{13}$ vnd weil 24 mehr ist / dann 13. der Nenner / so Dividiers / wird ein Gantz / vnd bleibt $\frac{11}{13}$ Theil.



Item einer hat 4. Stuck Leinwath verkaufft / ist jhm von jedem Stuck ein örel verblieben / als von Ersten $\frac{1}{8}$ / vom Andern $\frac{3}{8}$ / Dritten $\frac{5}{8}$ / vnd vom Vierdten $\frac{7}{8}$ / wieviel machts zu sammen / machs auch wie das nechst oben / weil die Nenner all gleich / so Summier alle vier Zehler / vnd werden 16. diese seyn (wann du den Nenner als 8. darunder gesetzet) $\frac{16}{8}$ / darumb Dividier 16. mit 8. werden zwo gantze Eln daraus / Vrsach dessen / weilen 1. Eln 8. Örtl hält.

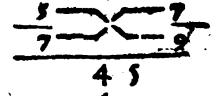


Die

Die ander Regl.

HAben die Brüch vngleiche Nenner / ſo Multiplicier im Creutz / Addier zuſammen / vnd ſetz vnder daſſelbige die Nenner / gemultiplicierter / wie folgt $\frac{5}{7}$ vnd $\frac{7}{9}$ / wievil machts $1\frac{31}{63}$.

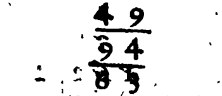
Diß mach alſo / ſag Erſtlich 5. mal 9. iſt 45. vnd 7. mal 7. iſt 49. diſe zwo Zahlen zuſammen Addiert / kommen 94. darunder ſetz die Nenner / mit einander gemultiplicieret / ſprich 7. mal 9. iſt 63. vnd ſtehet alſo.



45
49
94
63

31 } $1\frac{31}{63}$ Theil.

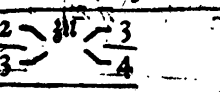
Item



8
9
17
12

5 } $1\frac{5}{12}$ Theil.

Item

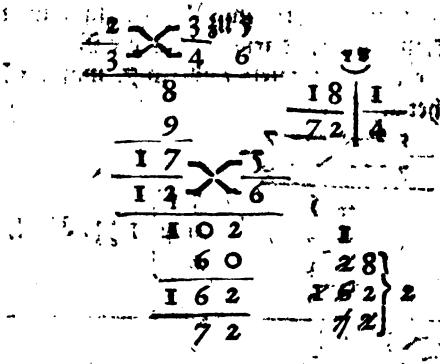


36
20
56
48

8 } $1\frac{8}{48}$ Theil.

Die dritte Regl.

Seyn mehr dann 2. Brüch zu Addiern / mit vngleichen Nennern / ſo Addier wie in folgenden Exempel zu ſehen.

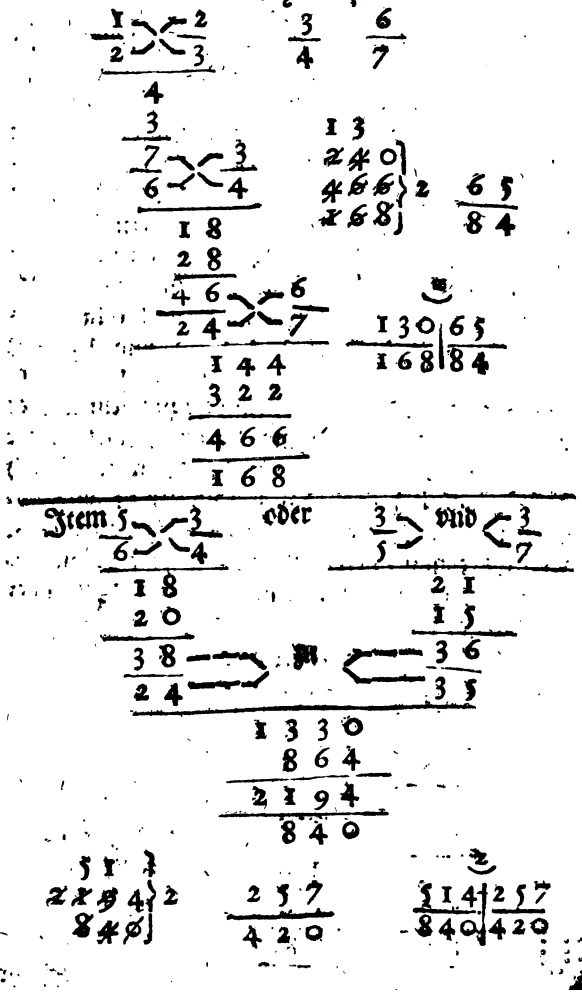


Ein anders.

Item $\frac{2}{3}$ $\frac{2}{5}$ $\frac{5}{7}$ vnd $\frac{5}{9}$ wievil bringts / machts auch wie oben. Als $\frac{1}{2}$ vnd $\frac{2}{5}$ werden $\frac{7}{8}$ Theil / zu diſen nimb auch vnd Addier das dritte $\frac{5}{7}$ / werden $\frac{45}{24}$ / darzu auch Addier den vierdten $\frac{5}{9}$ / ſo kommen $\frac{485}{168}$ / theil auch nun ab / mit dem Nenner / ſo kompt zum Facit 2 $\frac{5}{7}$ Theil.

Stehet

Stehet alſo.


1 2 3 4
3 7 6 4
18 28 46 24 144 322 466 168
13 240 456 168 2
65 84
130 168 65 84
Item 5 6 3 4
18 20 38 24
oder
3 5 und 3 7
21 15 36 35
1330 864 2194 840
51 204 84
2 257 420
514 840 257 420

Nota.

Du magſt zu Zeiten einen Bruch / zu dem andern Addiern / durch ein leichtere Art.

Schau wie offt du den kleineſten Nenner / in dem gröſten Nenner haben magſt / mit demſelbigen Quotienten / Multiplicietere den Zehler / der über den kleinern Nenner ſteher / das Product Addier zu dem andern Zehler / darunder ſeze den gröſſern Nenner / ſo haſt du die zween Brüch Addiert / darnach auch in ſolcher geſtalt / Addier denſelbigen Bruch zu einem andern Bruch / der nechſt hernach folgt / als wann du wilt Addiern $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{5}{16}$ vnd $\frac{11}{48}$ thut $2\ \frac{1}{12}$ Theil / ſprich 2. in 4 / 2. mal / ſprich auch 1. mal 2. iſt 2 / vnd 3. darzu / thut $\frac{5}{4}$ / zu diſem Addier $\frac{1}{8}$ / ſprich 4. in 8. auch 2. mal / darumb Multiplicietere 5. mit 2. wird 10. vnd 1. darzu / thut $\frac{11}{8}$ / weiter ſprich 8. in 16. auch 2. mal / darumb dupliter 11. vnd Addier 5 / thut $\frac{27}{16}$ / darumb ſprich auch weiter / 16. in 48. dreymal / dupliter 27. thut 81 / darzu Addier 19 / werden nun in der Summa $1\frac{29}{48}$ / oder 2. Gantze / vnd $\frac{1}{12}$.

Stehet alſo.

1	3
2	4
5	1
4	8
11	5
8	16
27	19
16	48
100	

24 } 2 $\frac{1}{12}$
Ø Ø Ø
48

Nicht

Nicht anders iſt ſichs zu halten / ſo man gantz vnd gebrochen / wil zu gantz vnd gebrochen Addiern / als wann einer wil Summiern / 1 ¼ / 2 ⅞ / 5 ⅚ / vnd 3 ⅗. Erſtlich ſetz diſe vnd dergleichen Zahlen / nacheinander abwerts / darnach beſihe die Brüch mit gleichen Nennern / wo zween oder drey derſelben verhanden ſeyn / damit man es von kürtz vnd Geſchwindigkeit wegen / deſto leichter zuſammen bringen mag / auch ob man einen Nenner / in dem andern nennen kan / wie folgt.

Ein.	Die letzte zween Brüch.
1 ¼	1 ¾
2 ⅞	4 7
5 ⅚	12
8 ⅝	7
3 ⅗	19
Thut 21 ½ ⅛ Theil.	28 Theil.

Allhier nimb ich zu ſammen / Erſtlich ⅞ vnd ⅝ / weil diſe gleiche Nenner haben / ſo Addier ich 3. vnd 5. als die zween Zehler / wird 8 / das iſt 8. Achtel / vnd 8. Achtel iſt ein gantze Ein / darumb ſo ſetze ich diſe vnder die andere gantze Ein / als 1 / darnach nimb ich ⅚ vnd ¼ / diſe haben auch gleiche Nenner / darumb thue ich die zween Zehler zu ſammen / als 4. vnd 6. wird 10 / diſe 10. Dividier ich mit ſeinem Nenner / als mit 7. wird auch ein gantze Ein / vnd bleibt 3. über / darunder ſetz den Theiler / als 7. wird ⅜ / zu diſem ſetz vnd Addier / das noch überbliebene ¼ / durchs Creutz / der Vrſach / weilen vnder

diſen die Nenner nicht gleich ſeyn/auch keinen Nenner nicht in deß andern man nennen kan / wird darauß $\frac{12}{24}$ / vnd die erſt erwachſene Eln / ſetz auch zu der obern/ Summiers/ wird $21 : \frac{12}{24}$. Eln.

Item einer kaufft 4. Stuck Zwilch / die halten jedes inſonderheit Eln / wie hernach folgt / wieviel thuns in einer Summa Eln / $53\ \frac{1}{4}$.

N.a	Eln.
1	13 $\frac{1}{2}$
2	19 $\frac{1}{4}$
3	12 $\frac{3}{4}$
4	7 $\frac{3}{8}$
--	53 $\frac{1}{4}$ Eln.

Nimb. Erſtlich $\frac{1}{2}$ vnd $\frac{1}{4}$ / die Vrſach / weil man ein Nenner in den andern haben kan.

Deßgleichen nimb auch $\frac{2}{3}$ vnd $\frac{5}{6}$.

$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{2}{3}$ $\frac{5}{6}$

$\frac{3}{4}$ Diſe Creutzweiß. $\frac{9}{6}$

3 6
1 8
5 4
2 4

2 6
4 8
2 4
$2\frac{1}{4}$

6 | 1
24 | 4

Sub-

Subtrahiern.

SVbtrahiern in gebrochenen Zahlen / lehret zweyerley Brüch / ſo gleiche vnd vngleiche Nenner haben / von einander abziehen.

Wie muß man es ſetzen.

MErck daß du den Bruch / ſo du darvon abziehen wilt / gegen der Rechten / vnd der ſo ſol abgezogen werden / gegen der Lincken Hand ſetzeſt / vnd merck / daß du allzeit das kleiner / vom gröſſern abzieheſt.

Wie wird das Subtrahiern in Gebrochnen verricht.

Nach den vier folgenden Reglen.

Die erſte Regl.

$\frac{2}{3}$ von $\frac{1}{3}$ bleibt $\frac{1}{3}$

$\frac{1}{3}$ von $\frac{4}{3}$ reſt $\frac{3}{3}$

$\frac{5}{11}$ von $\frac{2}{11}$ bleibt $\frac{3}{11}$

$\frac{5}{16}$ von $\frac{12}{16}$ bleibt $\frac{7}{16}$ | $\frac{8}{8}$

$\frac{7}{23}$ von $\frac{20}{23}$ reſt $\frac{13}{23}$

$\frac{50}{69}$ von $\frac{52}{69}$ bleibt $\frac{12}{69}$ | $\frac{4}{23}$

Die dreyzehende Regel.

HAben die Brüch ungleiche Nenner / als $\frac{2}{3}$ von $\frac{4}{5}$ / ſo Multiplicier im Creutz / nemblich mit der linckẽ Hand Nenner / deß Zehler / Multiplicier auch den andern Zehler / vnd Nenner / miteinander / derer Summa ſetz vnden / vnd Subtrahier / vnd vnder das bleibend / ſetze die Nenner / miteinander gemultiplicierter / wie folgt / Als :

$\frac{2}{3}$ von $\frac{4}{5}$ Sag / 3. mal 4. iſt 12 / vnd 2. mal 5. iſt 10. ſetz auff / vnd zieh es ab.

12	12
10	Sub: 10
2	Reſt. 2

15 (Nun ſag / 3. mal 5. iſt 15.) 15

Item $\frac{1}{3}$ von $\frac{7}{8}$

21	
Sub: 8	
Reſt. 13	
24	

Item $\frac{2}{5}$ von $\frac{3}{4}$

15	
Sub: 8	
Reſt. 7	
20	

Item $\frac{4}{9}$ von $\frac{7}{10}$

63	
Sub: 40	
Reſt. 23	
90 Theil.	

Item $\frac{5}{8} \times \frac{11}{15}$

88	
75	
13	
120	

Zu

Zu mercken.

Kompt dir aber zu Subtrahiern $\frac{1}{2}$ vnd $\frac{2}{3}$ von $\frac{3}{4}$ vnd $\frac{5}{6}$ / ſo mache Erſtlich die zween vordern Brüch / zu einem Bruch / durch das Addiern / deßgleichen auch die hindern zween Brüch / wie oben in dem Addiern iſt gelehrt worden / ſo kommen von vordern zween $\frac{5}{4}$ / vnd hindern zween $\frac{9}{6}$ / Multiplicier dann Creutzweiß / Subtrahier eins von dem andern / vnder das bleibend ſetz auch den Nenner / miteinander gemultiplicieret / wie folgt.

$\frac{1}{2}$ vnd $\frac{2}{3}$ vnd $\frac{3}{4}$ vnd $\frac{5}{6}$

$\frac{5}{4}$ — $\frac{9}{6}$

36

Subt: 30

6 | 1

24 | 4 Theil.

Ein Anders.

Item $\frac{2}{3}$ vnd $\frac{3}{4}$ von $\frac{4}{5}$ vnd $\frac{5}{6}$

9 — 25

8 — 24

17 — 49

12 — 30

588

Sub: 510

78 | 13

360 | 60 Theil.

Die

Die dritte Regl.

WIlt du aber gebrochen Theil/ von einem Gantzen Subtrahiern / ſo nimb den Zehler von dem Nenner / vnder das bleibend ſetz den Nenner / $\frac{3}{4}$ ℔. wil ich abziehen/ oder wegnemmen/ von drey gantzen Pfunden.

℔.

$3\ \frac{3}{4}$

$2\ \frac{1}{4}$

Setz ein Puncten vnder 3. der bedeutet 1. ℔. darnach nimb den Zehler / als 3/ von dem Nenner / als 4 / bleibt 1 / darumder ſetz den Nenner / als 4/ das iſt $\frac{1}{4}$ / Nimb auch den Puncten / als das bedeute ℔ / von 3. ℔ / ſo bleibt zum Reſt $2\ \frac{1}{4}$ ℔.

Item $\frac{5}{7}$ von 1. Ein / was bleibt zum Reſt / machs auch wie das nechſt/ vnd ſetz alſo.

Ein.

$1\ \frac{5}{7}$

Bleibt $\frac{2}{7}$ Theil.

Oder brich das Gantz mit Vnderſetzung 1 / nach der andern General Regl / vnd vollführ es im Creutz/ machs wie oben iſt gelehrnet worden.

$\frac{5}{7}$ von $\frac{1}{2}$

$\frac{7}{1}$

$\frac{2}{7}$ Iſt auch ſovil.

Item

Item $\frac{2}{1\frac{2}{3}}$ von 9. was bleibt noch vberig.

$$9\ \frac{2}{1\frac{2}{3}}$$

$$8\ \frac{3}{1\frac{2}{3}}$$

Oder machs alſo.

$\frac{2}{1\frac{2}{3}}$ von $\frac{9}{1}$

108

7

101

12

2 5
x ø x } 8, $\frac{3}{5}$
x 2

Die vierdte Regl.

WIlt du aber gebrochene Zahlen / oder Brüch / von Gantz vnd Gebrochen / Subtrahiern / ſo richt das Gantz ein mit ſeinem Bruch.

$\frac{2}{5}$ von $2\frac{1}{2}$ ſtehet alſo.

$$\frac{2}{5} \times \frac{5}{2}$$

25

4

21

10

2 1 } 2, $\frac{1}{2}$
x ø

Sprich 2. mal 2. iſt 4 / vnd den Zehler als 1. darzu iſt 5 / darunder ſetz den Nenner / als 2 / das iſt nun $\frac{5}{2}$ / zu diſem / ſetz zur Lincken Hand die $\frac{2}{5}$ / vnd Subtrahier durchs Creutz / wie obſtehet.

Auff

Auff ein andere Weiß.

DEr besihe nach Form der Sechsten Regl / auß den 7. General Regeln / vnder welchen diser obstehenden beeder Brüchen $\frac{2}{3}$ vnd $\frac{1}{2}$ der grösser Bruch seye / so wird man finden das $\frac{2}{3}$ mehr / dann $\frac{1}{2}$ in sich hält / darumb so kan man $\frac{2}{3}$ von $\frac{1}{2}$ nicht abziehen / deßhalben setze einen Puncten / vnder die 2. Gantzen / vnd endlichen ein Gantz / zieh die $\frac{2}{3}$ von ein Gantzen / sprich $\frac{2}{3}$ / zu disem Addier das $\frac{1}{2}$ / wird daraus $\frac{3}{10}$ Theil / nochmals zieh ab den gesetzten Puncten von 2. bleibt noch 1. Gantz / ist also zusammen zum Rest verbliben / 1 $\frac{3}{10}$ Theil.

$2\frac{1}{2}$

3

5

$\frac{2}{3}$ Addier $\frac{1}{2}$

5

4

1) 9

10 Theil.

Item $\frac{3}{4}$ von $5\frac{1}{6}$ Ein.

1

6

1 — 3

6 — 4

18

4 2

4) 22 | 11

24 | 12

Wilt du auch Gantz vnd Gebrochen / von gantz vnd gebrochnen Zahlen nemmen / so setz also / wie jetzt oben stehet / vnd gelehrt ist worden / als wann ich wil abziehen / $15\frac{3}{4}$ ℔. von $18\frac{1}{2}$ ℔. was zum Rest verbleibt.

$18\frac{1}{2}$
$15\frac{3}{4}$

Bleibt $2\frac{3}{4}$ lb.

Item $21\frac{2}{3}$ von $30\frac{7}{8}$, ſetz alſo.

$30\frac{7}{8}$	$\frac{2}{3}$ von $\frac{7}{8}$
Subt: $21\frac{2}{3}$	21
	16
Reſt. $9\frac{5}{24}$	5
	24

Multipliciern.

Multipliciern wird alſo nach den drey hernachfolgenden Regeln verrichtet.

Die erſte Regl.

Multipliciere allzeit die Zehler / ſowol auch die Nenner miteinander / ſo iſt es gemacht.

$\frac{2}{3}$ mit $\frac{1}{6}$ wird $\frac{2}{18}$ Theil.

$\frac{4}{5}$ mit $\frac{3}{4}$ wird $\frac{12}{20}|\frac{4}{5}$ Theil.

$\frac{3}{4}$ mit $\frac{5}{6}$ wird $\frac{15}{24}|\frac{5}{8}|\frac{5}{8}$

$\frac{7}{10}$ mit $\frac{5}{9}$ wird $\frac{35}{90}|\frac{7}{18}$

$\frac{7}{8}$ mit $\frac{12}{15}$ wird $\frac{84}{120}|\frac{42}{60}$

$\frac{19}{30}$ mit $\frac{15}{23}$ wird $\frac{285}{690}$ Theil.

Die

Die ander Regl.

WIlt du Gantz mit Gebrochnen Multiplicieren/ ſo brich die gantze Zahlen / mit Vnderſetzung 1 / als wann ich wil $\frac{3}{7}$ mit 24. Gantzen Multiplicieren/ ſo ſetz ich $\frac{3}{7}$ zur Lincken/ vnd 24 zur Rechten Hand/ vnd ſetz 1. (mit vnderzogen Strichlein) vnder 24 / machs alsdann nach der vorgehenden Erſten Regl.

$\frac{3}{7}$ mit $\frac{24}{1}$ } 10 $\frac{2}{7}$

Item $\frac{2}{5}$ mit $\frac{25}{1}$ } 10. Gantze.

Item $\frac{3}{4}$ mit $\frac{48}{1}$ } 36. Gantze.

Item $\frac{7}{8}$ mit $\frac{54}{1}$ } 47 $\frac{4}{8}$

Item $\frac{7}{9}$ mit $\frac{625}{1}$ } 4861 $\frac{4}{9}$

Die

Die dritte Regl.

Wilt du Gantz vnd Gebrochne / mit Gantz vnd Gebrochnen Multiplicieren / ſo reſolviere die Gantze in ſein Theil / ſetz ein jeden Nenner darunder / machs alsdann nach der erſten Regl / in diſer Specie / als :

$3\frac{2}{3}$ mit $3\frac{3}{4}$

11 15

3 4

12

11

15

165

49

$13\frac{3}{4}$ Theil.

Item $7\frac{3}{8}$ mit $8\frac{5}{9}$

38 76

5 9

45

76

608

228

2888

2888 $64\frac{4}{45}$

Item

Item $5\frac{4}{5}$ mit $6\frac{1}{2}$

29 — 37

5 — 6

30

37
29
333
74
1073

x 2
x 0 7 3
3 3 0
} $35\frac{33}{10}$ Theil.

Dividiern.

DIvidiern in gebrochenen Zahlen / ist nichts anders / als durchs Creutz Multiplicieren.

Wie seynd die Bruch in der Division zu setzen.

WElcher Bruch sol Dividiert werden / der sol auch (wie im Subtrahiern) gegen der Rechten Hand gesetzet werden.

Was Gestalt wird die Division verrichtet?

DVrch diese Fünff hernachfolgende Regl.

Die

Die erste Regl.

ERſtlich / haben die Brüch gleiche Nenner / ſo theil einen Zehler in den andern / als:

$\frac{3}{5}$ in $\frac{4}{5}$ $\left.\begin{matrix}1\\4\\3\end{matrix}\right\}$ 1 $\frac{3}{4}$ Facit.

Item $\frac{2}{7}$ in $\frac{5}{7}$ $\left.\begin{matrix}1\\5\\2\end{matrix}\right\}$ 2 $\frac{1}{2}$

Item $\frac{2}{12}$ in $\frac{14}{24}$ $\left.\begin{matrix}2\\4\\2\end{matrix}\right\}$ 7

Item $\frac{16}{19}$ in $\frac{17}{19}$ $\left.\begin{matrix}1\\7\\16\end{matrix}\right\}$ 1 $\frac{7}{16}$

Die ander Regl.

HAben die Brüch vngleiche Nenner / ſo Multiplicier im Creutz / deß erſten Bruchs Nenner / mit deß andern Bruchs Zehler / was darauß kompt iſt der Zehler / darnach mit deß andern Bruchs Nenner Multipliciert / mit deß erſten Bruchs Zehler / was darauß kompt iſt der Nenner / damit Dividiert / wie folgt.

Als $\frac{3}{16}$ mit $\frac{2}{5}$ $2\frac{7}{13}$ Theil.

Item $\frac{3}{11}$ in $\frac{4}{7}$ $2\frac{2}{11}$ Theil.

Item $\frac{5}{8}$ in $\frac{3}{4}$ $1\frac{1}{2}$ Theil.

Item $\frac{3}{4}$ in $\frac{2}{3}$ iſt $\frac{8}{9}$ Theil.

Item $\frac{5}{7}$ in $\frac{3}{4}$ $1\frac{1}{20}$ Theil.

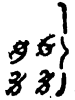
Item $\frac{6}{8}$ in $\frac{8}{9}$ $1\frac{3}{9}$ Theil.

Die

Die dritte Regl.

Wilt du ein gantze Zahl in: oder mit einer Gebrochnen theilen / so Multiplicier die gantze Zahl mit dem Nenner / vnd was kompt / das Dividier in den Zehler / oder brich die gantze Zahl mit Undersetzung 1 / darnach Multiplicier im Creutz / vnd machs wie oben in der nechsten Regl.

Als ich will theilen $\frac{3}{4}$ in $\frac{24}{1}$ Gang.



Item $\frac{3}{5}$ in $\frac{9}{1}$ 15.

Item $\frac{5}{8}$ in $\frac{32}{1}$ $5\frac{1}{2}$

Die vierdte Regl.

WIlt du ein gebrochne Zahl / mit einer Gantzen abtheilen / ſo ſetz die gantzen Zahlen / mit Vnderſetzung 1. zur Lincken / vnd die gebrochne Zahl zur Rechten Hand / Multiplicier im Creutz / vnd Dividier wie mit andern gethan.

$\frac{4}{1}$ in $\frac{1\,2}{1\,3}$ Sag 1. mal 12. iſt 12.
Vnd 4. mal 13. iſt 52.

12	3
52	13

(4)

Oder merck / kanſt du den Zehler mit dem Gantzen gleich theilen / ſo thue es / vnd ſetz vnder das kommend / den Nenner / als im obern Exempel / kan ich 4. in 12. dreymal haben / darumb ſetz ich vnder die 3. den Nenner / das iſt 13. vnd wird ſovil als oben $\frac{3}{13}$ Theil.

Item 8 in $\frac{1\,5}{1\,7}$ | $\frac{3}{7}$ Theil iſt auch recht.

Item 3 in $\frac{2}{11}$ | $\frac{2}{11}$ Theil.

Zu mercken.

Kanſt du aber den Zehler nicht gleich mit den Gantzen theilen / ſo Multiplicier die Zahl die da Gantz iſt / mit den Nenner / vnd ſetzt den Zehler darüber / als Dividier $\frac{7}{2}$ mit 3. ſo kommen $\frac{7}{2\,1}$.

Item

Item 3 in $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{12}$ Theil.

Item 2 in $\frac{2}{3}$ $\frac{2}{12}$ Theil.

Item 7 in $\frac{7}{12}$ $\frac{7}{12}$ Theil.

Oder machs mit Vnderſetzung 1. vnder die gantze Zahl / wie erſt oben gelehret worden / aber ich vermein / auff diſen Form kürtzer zu ſeyn / vnd ſtehet alſo.

$\frac{7}{1}$ in $\frac{9}{12}$ Sag auch einmal 9. iſt 9.
9 Vnd 7. mal 16. iſt 112.
112 Diſe ſetz vnder 9.

Die fünffte Regl.

WIlt du Gantz vnd Gebrochen / durch Gantz vnd Gebrochen theilen / ſo richt jede Zahl ein / mit ſeinem Bruch / Dividier darnach im Creutz / wie oben in der andern Regl / iſt gelehrt worden.

Item theil mit $4\frac{2}{3}$ in $5\frac{1}{2}$

14 11 — 3 2 — x 5 / 2 2 / 2 8 — $1\frac{5}{6}$

Item Dividier mit $7\frac{4}{5}$ in $36\frac{2}{3}$

39 108 — 5 3 — 7 — x 0 2 / 5 4 0 / x x 7 — $4\frac{2}{3}$

$\frac{3}{11}$ $\frac{7\frac{2}{5}}{36\frac{2}{3}}$

24
37

Folgen die doppelten/ vnd zuſammen geſetzte Brüch/ als:

Brüch von Brüchen.

BRüch mit Brüchen/ lenden ſich nicht auff das Gantz/ ſondern auff andere Brüch/ als:

$\frac{1}{2}$ von $\frac{1}{3}$ auß $\frac{5}{3}$

Wie ſol man diſes verſtehen?

DAs wird alſo verſtanden/ das Gantz iſt anfänglich getheilt/ in 5. vnd 4. Theil/ derſelben 5. widerumb getheilt/ in 3. Endlich von einem Theil/ als auß den dreyen (wie obbeſtimbter Bruch) ſol weg genommen werden/ der halbe Theil.

Wie ſol man ein Theil von den andern nemmen?

WAnn du Theil von Theilen ſuchen wilſt/ ſo halt dich gleich hierinnen/ als wann du Brüch mit Brüchen Multiplicieren ſolteſt/ daß es diß Orts kein Vnderſchid brauchen wird.

Als

Als wann man wissen wolt / was $\frac{2}{3}$ auß $\frac{2}{3}$ eines gantzen Gulden / für ein Theil deß gantzen Gulden wären / so Multiplicire 2. mit 2 / vnd 3. mit 3 / so kommen $\frac{4}{9}$ Theil / vnd seyn $\frac{4}{9}$ eines gantzen fl. soviel als $\frac{2}{3}$ auß $\frac{2}{3}$ eines Gulden.

Item $\frac{1}{2}$ auß $\frac{3}{4}$ | $\frac{3}{8}$ | $\frac{1}{4}$

Item $\frac{1}{2}$ auß $\frac{2}{3}$ | $\frac{2}{3}$

Deßgleichen wann du auch wissen wilt wievil $\frac{2}{3}$ auß $\frac{2}{3}$ von ein halb eines gantzen Gulden wären / so Multiplicier die obern Zahlen oder Zehler / alle durcheinander / Nemblich 2. mit 3. werden 6 / die Multiplicier mit 1 / so bleiben 6 / deßgleichen die Nenner als 3. mit 7 / wird 35 / die Multiplicier auch mit 2. als mit dem dritten / wird 70. thut demnach solcher Theil / von Theil auß Theil $\frac{6}{70}$ oder $\frac{3}{35}$ deß Gantzen / ebenmässig thue auch mit andern dergleichen Exempel.

Item $\frac{2}{3}$ auß $\frac{3}{7}$ von $\frac{1}{2}$ stehet also.

$\frac{2}{3}$ auß $\frac{3}{7}$ $\frac{6}{35}$ von $\frac{1}{2}$ $\frac{6}{70}$ | $\frac{3}{35}$

Item $\frac{1}{2}$ auß $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{6}$ von $\frac{4}{5}$ $\frac{4}{30}$ | $\frac{2}{15}$

Item $\frac{3}{4}$ auß $1\,2\frac{2}{3}$

$\frac{38}{3}$

26
44 } $9\frac{1}{2}$
22

War-

Warzu nutzt diſe Lehr?

DArzu/dann Theil von Theilen/oder auß Gantz/ oder Brüchen/ oder wie die Zahlen beſchaffen zuſuchen/vnd zu dem/darauß/wann es geſchicht/widerumben lehret zu Addiern/ oder Subtrahiern/ bringt offtermals in Kauffs-Rechnungen groſſen Vortl.

Das Sechste Büchlein.

Ist

Die Regl Detri

von Gebrochnen Zahlen.

Vnderricht.

WAnn dir ein Kauff in Gebrochnen Zahlen vorkompt / ſo ſetz denſelben in aller Maß vnd Form in die Regl / wie ich dich zuvor in der Regl Tetri / in gantzen Zahlen / gelehrnet hab / alsdann hebe an vorn / vnd ſihe ob der Bruch allein ſtehet oder nicht / ſtehet er allein / ſo zieh vnden ein Lini für / vnd ſetz den Zehler darunder / ſteht aber oben den Bruch ein gantze Zahl an der Seiten / ſo richt das Gantz mit dem Bruch ein / vnd ſetz den Nenner darunder.

Wann nun der Kauff allenthalben / durch die Brüch eingericheet iſt / ſo führe nachmals jeden Nenner / an ſein Ort / wie folgt.

Wird der vordern Zahl ein Bruch beygeſetzt / ſo führe denſelben Nenner / vnder die mitter / oder hinder Zahl / wie es gefält / Multiplicier den mit derſelben Zahl / wann aber

aber der mittler Zahl ein Bruch zugesetzet wird/ so führe denselben Nenner herfür/ vnder die erste Zahl/ vnd Multiplicier denselben darmit/ deßgleichen so bey der hindern Zahl ein Bruch stehet/ so setz den Nenner auch herfür/ vnder die vorder Zahl/ vnd handle auch also/ hiemit hast du den fürgenommenen Kauff/ recht in gantze Zahlen gebracht/ alsdann Multiplicier die mittler Zahl mit der hindern/ was kompt/ theil durch die vordere ab/ so kompt das Facit/ wie folgt.

Item $58\frac{1}{2}$ ℔. vmb 13. Gulden/ wie theuer kommen 19. ℔.

℔.	fl.	℔.
$58\frac{1}{2}$	13	19
2	2	2
117	56 } 448 } 4. fl. 77 }	38
	8	13
	208	114
	3	38
	26	494
91 } 288 } 1 ß. 77 }	899 } 2377 } 23. ₰. 77 }	39 | 1 / 117 | 3
30	22	
2730		

Pro-

Prob.

lb.		ß.	ß.	R.	lb.
19		4	1	$23\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$
2		8			2
38		33			117
3		30			
114		1013			
		3			
		3040			
		117			
		21280			
		3040			
		3040			
		355680			

xx
xzx
zzzz

Prob.

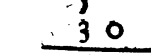
Ziegelstein.	Q.	Ziegelstein.
1	1 2/3	100
5	5	
	800	

10. Bazen.

Item 3/4 Eln vmb 5. ß. 12. Q. wie kommen 17. Eln.

Eln.	ß.	Q.	Eln.
3/4	5	12	17
	30		3/4
	162		68
	68		
	1296		
	972		
	11016		

Q.


15. ßt. 2. ß. 12. Q.

Eln.	ßt.	ß.	Q.	Eln.
17	15	2	12	3/4
4	8			
68	122			
	30			
	3672			5. ß. 12 Q.
	3			
	11016			

Item

Item 1. Ein Tobin vmb 6. ß. 23. ₰. wieviel machen $37\frac{1}{4}$ Ein.

Ein.	ß.	₰.	Ein.
1	6	23	$37\frac{1}{4}$
4	30		4
	203		149
			203
			447
			298
			ß. 30247

z 3 | x ₰. | x 4
3ø24 7 } 7 8 61 } z 5 x { 31. ß. 4. ß. 1 ¾ ₰.
4444 | 3333 | 88

Prob.

Ein.	ß.	₰.	Ein.
$37\frac{1}{4}$	31	4	$1\frac{3}{4}$	1
4	8			4
149	252			
4	30			
596	7561			
	4			
	30247			
	4			
	120988			

x x
x 6 x
x x ø 9 8 8 } z 2 { 6. ß. 23. ₰.
5 5 6 6 6 } 3 ø }
5 5 5
5

Item

Item 28. ℔. vmb 19. ß. 2. ß. 9 1/3 ℵ. wie theur kompt 1. ℔.

℔.	ß.	ß.	ℵ.	℔.
28	19	2	9 1/3	1
3	8			
84	154			
	30			
	4629			
	3			
	13888			

Prob.

℔.	ß.	ℵ.	℔.
1	5	15 1/3	28
3	30		
	165		
	3		
	496		
	28		
	3968		
	992		
	13888		

Item

Item 28 $\frac{2}{3}$. Ein Tuch vmb 19. fl. wie kommen 21 $\frac{1}{2}$. Ein.

Ein.	fl.	Ein.
28 $\frac{2}{3}$	19	21 $\frac{1}{2}$
3	4	2
86	76	43
2	2280	3
172	14. fl.	129
		19
		1161
		129
		2451

2	
86	
2580	15. Kreuzer
2	

Ein.	fl.	Kreuzer.	Ein.
21 $\frac{1}{2}$	14	15	28 $\frac{2}{3}$
2	60		3
43	855		86
3	172		2
129	1710		172
x	5985		
5	855		
645	147060		
280	5		
4470600	4400		
2999999	660		
2222	19. fl.		
22			

Item

Item 1 Ell. und 2/3 Kr. wie theur kommen 3/4 Ell.

Ell.	Kr.	Ell.
1	2/3	3/4
5	60	
9	240	
45	3	
	720	

16. Kreutzer.

Prob.

Ell.	Kreutzer.	Ell.
3/4	16	1
1		5
		9
		45
		16
		270
		45
		720

2/3 Kr.

Item 38 1/4 Ein Damasck vmb 64. ßk. 4. ßß. 11 3/4 A. wie kommen 2/3 Ein.

Ein.	ßk.	ßß.	A.	Ein.
38 1/4	64	4	11 3/4	2/3
4	8			4
153	516			8
3	30	52		
459	15491	x284		ßß.
4	4	2393		1
1836	61965	4577208	x270	8 } 1 ßk.
	8	x8366	80	
	495720	x833		
		x8		

Prob.

Drittel.	ßk.	ßß.	Ein.
2	1	1	38 1/4
4	8		4
8	9		153
	30		3
	270		459
			270
			32130
			918
			123930

4 772 } x2 } 34 } 2/3
xzzzzo } xßß91 } ßx6 } 64. ßk. 4. ßß. 11. 2/3 3/4 A.
88888 } zzzzo } 88

Item

Item ½ Ein vmb ⅞ fl. wie kommen ⅔ Ein.

Drittel.	fl.	Fünffel.
1	⅞	3
5	60	3
7	180	9
35	9	
	1620	

x 1 / 4 4 / x 6 x 0 / 3 5 5 } 46. Kreutzer. x 5 / 4 0 / 3 5 } 1. fl. 8. ⅔ fl. 8.

34

40

Prob.

Fünffel.	Kreutzer.	fl.	Drittel.
3	46	1⅞	1
3	4		5
9	181		7
7	7		35
63	1296		
	35		
	6480		
	3888		
	45360		

x / 3 x / 4 5 3 6 0 } x / 7 x 0 / 3 3 0 } x 4 / 8 } ⅞ fl.

6 6

Item 31 ½ Ein Schamloch vmb 25. fl. 40. Kr. wie theur kommen 11 ¼ Ein.

Ein.	fl.	Kr.	Ein.
31½	25	40	11¼
8	60		2
253	1540		23
2	184		8
506	6160		184

12320
1540
283360

9. fl. 20. Kreutzer.

Ein.	fl.	Kr.	Ein.
11¼	9	20	31½
2	60		8
23	560		253
8			2
184			506
			560
			30360
			2530
			283360

25. fl. 40. Kr.

Item

Item 37 ½ Ell schwarzer Samet / kost 26. fl. 15. Kr. wie theur kompt 1. Ell.

Ell	fl.	Kr.	Ell.
37½	26	15	1
2	60		2
75	1575		
	2		
	3150		

x
3x
3xxx
xxx
x

} 42. Kreutzer.

Prob.

Ell.	Kreutzer.	Ell
1	42	37½
2	75	2
	210	75
	294	
	3150	

x x
3xxx
xxxx

} x 31
xxx5
xxx

} 26. fl. 15. Kreutzer.

Item einer kaufft 25 ½ Stuck Lindisch Tuch/ vmb 152. Gulden / nun gibt er einem andern 2 ½ Stückl / wie muß ers geben / daß er keinen Verlust daran hat.

Stuck.	fl.	Stuck.
2 5 ½	1 5 2	2 ½
2	5	2
5 1	7 6 0	5

4
256 } 14. fl. 368 } 7. ß. 240 } 6. ₰. 3/2 | 2 1/2 1 | 1/7
768 }
xxx }
58 30
368 330

Stuck.	Gulden.	ß.	Pfenning.	Stuck.
2 ½	1 4	7	6 1/7	2 5 ½
2	8			2
5	1 1 9			5 1
1 7	3 0		4	
8 5	3 5 7 6		776	
	1 7		7584 } x }	
	2 5 0 4 0		xxxxxxx } 364800.	
	3 5 7 6		88888 } xxxxx	
	6 0 8 0 0			
	5 1		4 }	
	6 0 8 0 0		xxxx } 152. fl.	
3 0 4 0 0 0			888 }	
3 1 0 0 8 0 0				

Item

Item ein Loth Coralen vmb 1. Gulden / 36. Kreuzer / wie kommen 8. ℔. 24. Loth.

Loth.	Gulden.	Kreuzer.	℔.	Loth.
1	1	36	8	24
	60		32	
	96		280	
	280			
	7680			
	192			
	26880			

24
26880 } 448. Gulden.
6666

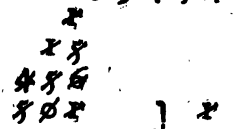
Prob.

℔.	Loth.	Gulden.	Loth.
8	24	448	1
32		60	
280		26880	

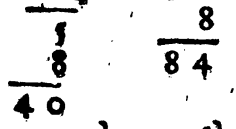
24
86
2688 } 3 } 1. Gulden. 36. Kr.
288 } 96
2

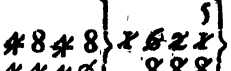
Item 24 $\frac{5}{8}$ Loth Perlein umb 202. Gulden/ 5. ß. 6. Pfenning/ wie theur kommen 1 $\frac{1}{4}$ Loth.

Loth.	Gulden.	ß.	Pfenning.	Loth.
24 $\frac{5}{8}$	202	5	6	1 $\frac{1}{4}$
8	8			5
193	1621			8
4	30			40
772	48636			
	40			
	1945440			



Loth.	Gulden.	Schilling.	Loth.
1 $\frac{1}{4}$	10	4	24 $\frac{5}{8}$
5	8		8
8	84		193
40			4
			772
			84
			3088
			6176
			64848





Das Sibende Büchlein.

Tractiert

Von der Converſa

Oder

Jmbgewenden

Regl Petri.

Bericht.

IN den Exempeln diſer Regl / ſetz die Frag allemal vornen / an die erſt ſtatt / vnd die gleichnemmige Zahl hinden / die mittler Zahl aber / laſſe vnverrucket ſtehen / alsdann Multiplicier / die mittler mit der hindern / das Product theil in die vordere Zahl ab / ſo kompt das rechte Facit.

Merck / in jeglichen Exempel diſer Regl hab dein fleiſſig Auffmercken / ehe du die Zahlen in die Regl ſetzeſt / ob dein Rechnung in Facit Mehr : oder Minderung erfordert / dann ſo du auff diſen Beriche nicht merckeſt / ſondern (wie maus bey der Regl Tetri gewohnt) nach der Larven rechnen wolteſt / würdeſt du offt in grob vnd ſpöttliche Irrung gerathen / damit du aber diſe Regl deſto beſſer verſteheſt / wil ich durch folgende Exempl berichten.

Item

Item 8. Männer mähen ein Wisen ab in 9. Tagen / wie lang haben 12. Männer daran zu mähen / verstehe daß kein Mäher / könne ein Tag mehr oder weniger mähen / dann der ander.

Zu mercken.

Wann einer hierin der Regl Tetri nachgehen wolte / 8. Männer mähen ein Wisen ab in 9. Tagen / wievil Tag haben 12. Männer daran zu mähen / wurde folgen daß die 12. Männer / die Wisen abmäheten in $13\frac{1}{2}$ Tag / vnd die 8. Männer mähen sie ab in 9. Tagen / das wäre wider alle Vernunfft / darumb must du es also in die Regl setzen / wie hiemnden stehet / so kommen 6. Tag / darinn sie mit ermelter Arbeit fertig werden.

Männer.	Tag.	Männer.
12	9	8
		9
		72

x
// x } 6. Tag.
x x

Prob.

Männer.	Tag.	Männer.
8	6	12
		6
		72

// x } 9. Tag.
8

Item

Item 7. Weinhauer haben an einem Weingarten umbzuhauen $5\frac{1}{2}$ Tag / iſt die Frag / wie lang haben 11. daran zu arbeiten / (verſtehe) in gleicher Zeit.

Weinhauer.	Tag.	Weinhauer.
11	$5\frac{1}{2}$	7
2	11	
22	7	
	77	

11 / 77 / 22 } 3. $\frac{11}{22}$ | $\frac{1}{2}$ Tag.

Weinhauer.	Tag.	Weinhauer.
7	$3\frac{1}{2}$	11
2	2	7
14	7	77

x / 77 / x 4 } 5. Tag. $\frac{x}{14}$ | $\frac{1}{2}$ Tag.

Item einer hat Getraid auff den Feld / das können 8. Schnitter in $10\frac{1}{2}$ Tag abſchneiden / nun wolt er gern daß ſolches Traid in 7. Tagen abgeſchnitten wurde / wievil ſol er noch Schnitter / zu den 8. auffnemmen / vnd zum Schnitt ſtellen.

Tag.	Schnitter.	Tag.
7	8	$10\frac{1}{2}$
2		2
14		21
		8
		168

x / x 8 / x 4 4 } 12. Schnitter ſeyn zu den 7. Tagen vonnöthen.

Prob.

Prob.

Tag.	Schnitter.	Tag.
10½	12	7
2		2
21		14
		12
		28
		14
		168

8. Schnitter.

Item einer leihet mir 340. Gulden / 10½ Monat lang / nach Außgang diser Zeit / bezahle ich ihme solche 340. Gulden widerumb / vnd leihe jhm dargegen auff sein Begehren 476. die sol er so lang brauchen / biß ein Zinß oder Dienst dem andern gleich werde / ist die Frag / wie lang er die brauchen / vnd Lehens-weiß behalten solle.

Gulden.	Monat.	Gulden.
476	10½	340
2	2	
952	21	
	340	
	840	
	63	
	7140	

7. Monat.

15. Tag.

Prob.

Prob.

Gulden.	Monat.	Gulden.
340	$7\frac{1}{2}$	476
2	2	15
680	15	2380
		476
		7140

$10\frac{1}{2}$ Monat. $\frac{7}{8}\left|\frac{1}{2}\right.$

Item einer kaufft $7\frac{1}{2}$ Ein genetzt Tuch zu einem Rock / iſt breit $1\frac{3}{5}$ Ein / wil den Rock durchauß mit einem ſchlechtern Tuch fütern laſſen / welches auch genetzt / vnd 5. Viertl breit iſt / wievil ſol er deß Fueter-Tuchs darunder nemmen / ſetz alſo vnd machs nach der Regl Tetri.

Ein.	Ein.	Ein.
$1\frac{4}{5}$	$7\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{5}$
4	2	3
5	15	5
3	20	4
15	300	20
2		
30		

10. Ein.

Prob.

Prob.

Eln.	Eln.	Eln.
1 2/5	10	1 1/4
5		5
4		3
20		15
		10
		150

1 × 5 × 4 } 7 1/2 Eln.

Merck/ wann man die Breit mit der Leng Multipliciert/ ſo gibt das Producť die gantze Leng einer Eln breit/ als hieob 1 2/5 Eln breit mit 7 1/2 Eln lang gemultipliciert/ kompt 12 1/2 Eln/ ſo jede gleich ein Eln breit iſt/ das merck fleiſſig.

Eln.	Eln.
1 2/5	7 1/2
5	15
3 Multiplicier.	2

1 × 3 } 12 1/2 Eln.
7 5 }
6 5 }

3/6 | 1/2

Item

Item ein Burger hat ein Gebäu zuthun / das können 12. Mann in 8. Tagen verrichten / der Meinung / daß ein Mann / ein Tag soviel arbeit / als der ander / damit aber das Gebäu deſto ehender verferriget / nimbt er noch darzu 20. das iſt 32. Mann / nun iſt die Frag / wie bald das Gebäu verfertigt werde.

Mann.	Tag.	Mann.
32	8	12
		8
		96
	3. Tag.	

Prob.

Mann.	Tag.	Mann.
12	3	32
		3
		96
	8. Tag.	

Item ein Reichs-Cantzler hat 12. Schreiber angeſtelt / vmb etliche wichtige Acta / ſo ſehr weitläuffig abzuſchreiben / vollendens alſo in 7. Tagen / nun begehrt die Parthey auch ein Concept deſſelben / derowegen vnd zu mehrerer Vollziehung / dieweil der Termin kurtz iſt / nimbt er 16. darzu / die gleich ſo fleiſſig ſeyn als die vorigen / fragt ſich demnach wie bald ſie es vollenden werden.

Schrei-

Schreiber.	Tag.	Schreiber.
16	7	12

84 } 5. Tag. 48 } 3. Stund. 7 / 84

12 / 48

Prob.

Schreiber.	Tag.	Stund.	Schreiber.
12	5	3	16

12 / 63 / 16 / 378 / 63 / 1008

8 8 8 } 7. Tag.

Item 3. Schantz-Graber / haben einen Graben gemacht in 7. Tagen / nun sollen Sie noch ein dergleichen machen / vnd wil jhnen der Obriste noch Einen zugeben / in wievil Zeit werdens die Vier verrichten / den Tag für 12. Stund gerechnet.

Schantz-Graber.	Tag.	Schantz-Graber.
4	7	3

3 / 21

1 } 5 1/4 Tag.

Proh.

Schantz-Graber.	Tag.	Schantz-Graber.
3	5 ½	4
4	4	
12	21	x
	4	84 } 7. Tag.
	84	xz

Item ein Schloß wil man belägern / darinnen seynd 720. Soldaten / die haben Vnderhaltung auff 7. Monat / nun besorgen sie / wann sie lenger dann jetzt benannte Zeit belägert wurden / sie müsten Noth leiden / wollen derohalben etliche Soldaten abziehen lassen / vnd jhrer nicht mehr behalten / dann daß sie mit der Speiß ein Jahr oder 12. Monat erhalten möchten / ist nun die Frag / wievil Soldaten im Schloß bleiben müssen.

Monat.	Soldaten.	Monat.
12	720	7
	7	
	5040	

x z
5040 } 420. Mann bleiben.
x z z z
x x

Monat.	Soldaten.	Monat.
7	420	12
	12	
	840	x
	420	5040 } 720. Soldat.
	5040	7 7 7

Item

Item ich leih einem 476. Gulden / 7½ Monat lang / nach verschiner Zeit bezahlt er mich widerumb der 476. Gulden / vnd will mir entgegen auff ein Jahrlang soviel Gelt leihen / damit der Dienst gleich werde / ist nun die Frag / wieviel er mir auffs Jahr leihen solte.

Monat.	Gulden.	Monat.
12	476	7½
2	15	2
24	2380	15
11	476	
264	7140	
338		
7440	297½ fl.	12 / ½ 2/4 1½
2448		
22		

Prob.

Monat.	Gulden.	Monat.
7½	297½	12
2	2	2
15	595	24
2	24	
30	2380	
	1190	
	14280	22 / 4280 / 3330 } 476. fl.

Item ich brauch zu einem Wammes 3½ Eln Meyländischen Barchet / ist breit ⅝ / ist die Frag / wieviel Tobin ich zum Füetern / deß Wammes haben muß / hält an der Breiten ein halbe Eln.

Ein Brett. Ein. Ein Brett.

$\frac{1}{2}$ 8 → 16 | $3\frac{1}{2}$ → 70 | $\frac{5}{8}$ 2 → 10

36 / 70 / 56 } $4\frac{3}{8}$ Ein. | $\frac{5}{8}\overset{2}{)}\frac{7}{8}$

Prob.

Ein. Ein. Ein.

$\frac{5}{8}$ 2 → 10 8 → 80 | $4\frac{3}{8}$ 8 → 35 8 → 280 | $\frac{5}{8}$ 8 → 40 / 28 / 8 } $3\frac{1}{2}$ Ein. | $\frac{5}{8}\overset{4}{)}\frac{1}{2}$

Item 15. Studenten trincken ein Emer Wein auß in 5. Stunden / wie lang müssen daran 20. Studenten trincken.

Studenten. Stund. Studenten.

20 | 5 | 15 5 → 75

15 / 5 / 20 } $3\frac{3}{4}$ Stund. | $\frac{15}{20}\overset{3}{)}\frac{1}{4}$

Prob.

Studenten Stund. Studenten.

15 4 → 60 | $3\frac{3}{4}$ 15 20 → 300 | 20 / 60 } 5. Stund.

Das

Das Achte Büchlein.

Auff mancherley Art/

Gesellschafften/

vnd Factorey-Rechnung.

Gesellschafften.

LEhret / wann zween / drey / vnd vier / oder mehr / jeder ein Summa Gelts oder Waarn / einer mehr / dann der ander weniger / nach eines jeden Vermögen zusammen legen / vnd sodann auff gemein Gewinn / oder Verlust der Proportion nach / der eingelegten Haupt-Gütern / recht gleich machen / vnd außtheilen sollen / oder wievil jeder von Haupt-Gut in den Verlust zugeben schuldig / damit jeder der Proportion nach / auff Ein: oder auff Hundert Gulden / so vil Gewinn oder Verlust bekomme / als der ander / wie durch vnderschidliche Exempel folgt.

Ein-

Einfache Geſellſchafft.

ITem Drey machen ein Geſellſchafft / legt der Erſte 240. Gulden / der Ander 160. Gulden / der Dritte 88. Gulden / wievil gebührt jeden von dem Gewinn / in dem Sie 183. Gulden darmit gewunnen haben.

Diß Exempel vnd ſeines gleichen mach alſo / ſetz jedes Einlegen beſonder / vndereinander zu der Lincken Hand / vnd Addiers zuſammen / den Gewinn in die Mitte / vnd eines jeden Einlegen inſonderheit / auff die rechte Hand / alsdann rechens nach der Regi Tetri / ſo kompt wievil jeden von Gewinn gebührt.

Wilt du aber wiſſen zur Prob / ob der Gewinn oder Verluſt recht außgetheilt: ſodann Summier alle Facit zuſammen / das Collect muß Juſt ſeyn / als die Summa ſo in der Mitte geſtanden iſt.

	fl.	fl.	fl.
Der Erſte.	240.	183	240
Der Ander.	160.	240	
Der Dritte.	88.	7320	
	488.	366	
		43920	

488 } 90 fl.
43920

48 fl 4 Gulden

Gulden.	Gulden.	Gulden.
488	183	169
	169	
	10980	
	183	
	29280	

60. ß.

Gulden.	Gulden.	Gulden.
488	183	88
Prob.	88	
1. 90	1464	
2. 69	1464	
3. 33	16104	
183 ß.		

33. ß.

Item Zween machen ein Gesellschafft / legt der Erste 1200. Gulden / der Ander 1600. Gulden / gewinnen nach Vollendung deß Jahrs / 196. Gulden / wievil gebührt jedem.

	Gulden.	Gulden.	Gulden.
A.	1200	196	1200
B.	1600	1200	
	2800	392000	
		196	
		235200	

84. Gulden.

Theiler.

153.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
28(00	196	1600
	1600	
	117600	
	196	
	3136(00	

Prob. Gulden.

A. 84

B. 112

196 fl.

112. fl.

Item ihr Drey machen ein Geſellſchafft alſo/ der Erſt legt 123. Gulden/ der Ander 536. Gulden/ der Dritte 141. Gulden / handlen vnd gewinnen 130. Gulden / iſt nun die Frag / was einem jeden von Gewinn/ für ein Theil gehühre.

	Gulden.	Gulden.	Gulden.
A.	123	130	123
B.	536		130
C.	141		3690
	800 Theiler.		123
			15990

19. fl. 59. Kr. 1. ß.

60

4740

4

8

Theiler.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
800	130	536
		130
		16080
		536
		69680

5 / 696 8 / 880 } 87. kr. 48 / 8 } 6. Kreutzer.
60
480

Theiler.	Gulden.	Gulden.
800	130	141
		130
		4230
		141
		18330

27 / 1838 / 880 } 22. kr. 6 / 438 / 88 } 54. Kr. 1 / 24 / 8 } 3. kr.
60 4
4380 24

Prob.

A.	19.	kr. 59.	Kr. 1. kr.
B.	87.	6.	-
C.	22.	54.	3.
	130.	kr. --	-

Item

Item ihr Zween haben im Spilen zuſammen gelegt / der Erſte 8. Gulden / der Ander 13 ½ Gulden / vnd haben gewunnen 9. Gulden / iſt nun die Frag / was einer erhalten.

Gulden.	Gulden.	Gulden.
8	9	8
1 3 ½		2
2 1 ½		1 6
2		9
4 3		1 4 4

1		3
2 5	4	1
3. ſk. 4 3	20. Kr. 9 0	3. Q. ½ 3
6 0	4 4	
9 0 0	1 6 0	

Gulden.	Gulden.	Gulden.
8	9	1 3 ½
1 3 ½		2 7
2 1 ½		9
2		2 4 3
4 3		

	3 3	
2 8	4 9 3	
5. ſk. 4 3	39. Kreutzer. 6 8 0	½ 3
6 0	4 3 3	
1 6 8 0	4 4	
	1 2	

Prob-

Prob.

A.	3. fl.	20.	Kr.	3.	₰. $\frac{11}{17}$
B.	5.	39.			$\frac{13}{17}$
	9. fl.				

Jtem ein Kauffmann iſt ſchuldig / den A. 1030. Gulden / B. 785. Gulden / C. 585. Gulden / der Schuldner ſtirbt / vnd verlaſt hinder ſeiner / nicht mehr dann 870. Gulden / wird durch Recht erkennet / vnd Vrthl geſprochen / daß keiner den Vorgang habe / ſonder die bemelten 870. Gulden / ſollen der Proportion nach außgetheilt werden / iſt die Frag / was jedem gebühre.

	Gulden.	Gulden.	Gulden.
A.	1030	870	1030
B.	785		870
C.	585		7210
	2400		8240
			8961⅀

x y z		1 z			
z 7 8 9		x 6 2			
8 y 6 x	373. fl.	y 4 ⅀	22. Kr.	12	
z 4 4 4		z 4 4			
z z 60		z			
540					

Theiler.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
2400	870	785
		870
		54950
		6280
		6829 5 ℔

41	1			
42	8			
2003	298			
68295	8140	284. fl.	33. Kr.	11/24 | 3/4
24440	244			
22 60	2			
8100				

Theiler.	Gulden.	Gulden.
2400	870	585
		870
		40950
		4680
		50895 ℔

2241	381			
50895	900	212. fl.	3. Kr.	11/24 | 3/4
24440	24			
22 60				
900				

Prob.

	Gulden.	Kreuzer.
A.	373	22 1/2
B.	284	3 3/4
C.	212	3 3/4
	870	

Item

Item einer hat Bancarota gemacht / iſt ihrer Sechs ſchuldig 1080. Gulden / A. 120. Gulden / B. 150. Gulden / C. 160. Gulden / D. 200. Gulden / E. 210. Gulden / F. 240. Gulden / nun bringen die Creditores nicht mehr in die Händ / als 900. Gulden / wievil wird jeden Capital gebühren.

A.	120 ſt.
B.	150
C.	160
D.	200
E.	210
F.	240
	1080

A.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
1080	900	120
		900
x 0 8 0 0 / x 0 8 8 8 / x 0 0 / x	100. Gulden.	108000

B.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
10,80	900	150
		900
5. / x 7 4 / x 3 5 0 0 / x 0 8 8 8 / x 0 0 / x	125. Gulden.	135000

Theiler.

C.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
1080	900	160
		900
		144000

33
3666
x4400 } 133. ff.
x0888
x00
x 60
2160

x266 } 20. Kr.
x088
x0

D.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
1080	900	200
x	200	
	180000	

x77
7222
x8000 } 166. Gulden.
x0888
x00
x 60
4320

4220 } 40. Kr.
x088
x0

E.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
1080	900	210
		900
		189000

8
xx4
x8000 } 175. Gulden.
x0888
x00
x

Theiler.

F.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
108 ø	900	240
		900
		216000 ø

x x 6 ø ø
x ø 8 8 8 } 200. Gulden.
x ø ø
x

Proh.

	Gulden.	Kreutzer.
A.	100	---
B.	125	---
C.	133	20
D.	166	40
E.	175	---
F.	200	---
	900 fl.	

Item Vier haben zuſammen in einer Geſellſchafft gelegt / 1225. Gulden / nach verſtrichener 14. Monat / werden ſie vneins / vnd theilen den Gewinn / nimbt A. 148 3/4 Gulden / B. 122 1/2 Gulden / C. 253. 3/4 Gulden / D. 350. Gulden / wieuil hat jeglicher Capitals gehabt.

	Gulden.
A.	148 3/4
B.	122 1/2
C.	253 3/4
D.	350
	875 Theiler.

A.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
875	1225	1485/8
4	595	595
3500	6125	
	11025	
	6125	
	728875	

208. Gulden. 2. ßß.

B.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
875	1225	1221/2
2	245	245
1750	6125	
	4900	
	24500	
	300125	

171. Gulden. 4. ß.

C.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
875	1225	253¾
4	1015	1015
3500	6125	
	1225	
	1225	

x
x43
398
x243375 } 355. Gulden.
3333000
33 8
7000

x
7000 } 2. ß.
3300

D.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
875	1225	350
	350	76
	61250	88
	36750	x004
	428750	428750 } 490. kr.
		87333
		877
		8

Prob.

A.	208	kr. 2	ß.
B.	171	. 4	.
C.	355	. 2	.
D.	490	. -	.
	1225	kr.	

Zwey-

Zweyfache Geſellſchafft.

ITem Drey machen ein Geſellſchafft / legt A. 20. Gulden / auff 4. Monat / B. 24. Gulden / auff 3. Monat / C. 40. Gulden / ſtehet 1. Monat / handlen darmit / vnd gewinnen 101. Gulden / iſt nun die Frag / was jedem nach ſeiner Einlag Gewinn gebühre.

Bey diſem vnd nachfolgenden Exempl / iſt nichts anders zu mercken / als daß jedem ſeine Gulden vnd Monat / oder Dreyling vnd Meil / Item Centen / vnd Meil / miteinander gemultipliciert werden / ſo dann ſetz es vnder einander / vnd Summiers / darnach mach es wie die vorigen.

A.	B.	C.
Gulden.	Gulden.	Gulden.
20	24	40
4 Monat.	3 Monat.	1 Monat.
80	72	40
72		
40	Gulden.	Gulden.
192 Theiler.	101	80
1	80	
22	8080	
4460	42. Gulden.	41
8484		564
2922		292
2960		
960	12	Theiler.

B.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
192	101	72
	72	
	202	
	707	
	7272	

16
x88
4fx8
fzfz
xgzz } 37. fl.
xg60
10080

x
z
49
ffø6
xøø8ø } 52. Kr. 26 / 1952 | 1/2
xgzz
xg

C.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
192	101	40
	40	
	4040	

xx
zzø8
4ø4ø } 21. fl.
xgzz
xg60
480

x9
zø6
48ø } 2. Kr. 26 / 1952 | 5
xgz

Prob.			
A.	42 fl.	5	Kreutzer.
B.	37 "	52 1/2	"
C.	21 "	2 1/2	"
	101 fl.		Item

Item Drey Kauff-Männer / laden zu Wien einem Schiffmann auff / A. 22. Dreyling Wein / B. 24. C. 18. Dreyling / die führt er nach Linz / daſelbſt laſt A. ſein Wein auß der Schiffung ziehen / die andern führt er nach Paßau / daſelbſt ladet B. auch ſein Wein ab / deß C. Wein führt er nach Braunau / nach Verrichtung ſolcher Fahrt / begehrt der Schiffmann von den drey Kauffleuthen 680. Gulden / die jhme zu bezahlen verwilligt / iſt nun die Frag / wievil jeder für Schiffmuth bezahlen ſolle / ſeyn von Wien biß gen Linz 30. Meil / gen Paßau 42. vnd auff Braunau 49. Meil / Multiplicier einen jeden Dreyling / mit ſeinen geführten Meilen / die Producten ſetz für jedes Haupt-Gut.

A.	B.	C.
Dreyling.	Dreyling.	Dreyling.
22	24	18
30 Meil.	42 Meil.	49 Meil.
660	48	162
1008	96	72
882	1008	882

2550 Theiler.

Gulden. A.

680 660

680

52800

3960

44880

176. Gulden.

Z 3 Theiler.

Theiler.	Gulden.	B.
255Ø	680	1008
		680
		80640
		6048
		685440

z 2
x 5 6
z 7 z 0
6 8 5 4 4 } 268. K.
z 5 5 5 5
z 5 5
z 60
122240

z 4
4 Ø
x z z 4 Ø } 48. Kr.
z 5 5 5
z 5

Theiler.	Gulden.	C.
255Ø	680	882
		680
		70560
		5292
		x 599760

x 5
z 3 7
x 8 4 z 1
5 9 9 7 6 } 235. K.
z 5 5 5 5
z 5 5
z 60
3060

x 5 x
3 Ø 6 Ø } 12. Kreuzer.
z 5 5 5
z 5

Prob.

A.	176 K.	--- Kr.
B.	268 .	48 .
C.	235 .	12 .
	680 K.	Item

Item ein Fuhrmann hat dreyen Kauffleuthen mit Fahren abgedient 70. Gulden/ hat den Ersten 34. Centen geführt/ 18. Meil/ den Andern 39. Centen/ 12. Meil/ den Dritten/ 24. Centen/ 15. Meil/ ist nun die Frag/ wievil ein jeder Fuhr-Lohn bezahlt hat.

A.	B.	C.
Centen.	Centen.	Centen.
34	39	24
18 Meil.	12 Meil.	15 Meil.
272	78	120
34	39	24
612	468	360
468		
360		
1440 Theiler.	Gulden. 70	A. 612 70
		42840

10
x 44
34080
42840 } 29. Gulden.
x 444
x 48
864

22 }
8640 } 6. fl.
x 444

4 Theiler.

Theiler.	Gulden.	B.
144 ø	70	468
		70
		32760 ø

10
3x
x4998
3x776 } 22. Gulden.
x4444
x48

864

x2
8644 } 6. ß.
x44

Theiler.	Gulden.	C.
144 ø	70	360
		70
		25200 ø

x
37
øø
xx82
2fxø } 17. Gulden.
x4444
x48

576

xx
3776 } 4. ß.
x44

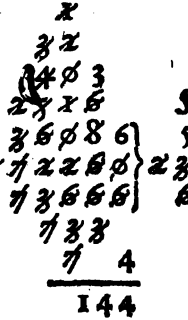
Prob.

A.	29.	fl.	6.	ß.
B.	22.	'	6.	'
C.	17.	'	4.	'
	70.	Gulden.		Item

Item vier Fleiſchhacker haben ein Wiſen beſtanden/ geben davon 14. Gulden / 30. Kr. A. hat 18. Ochſen/ diſe gehen darauff 11. Tag / B. 13. Ochſen / gehn darauff 7. Tag/ C. hat 26. Ochſen/ gehen darauff 12. Tag / D. hat 9. Ochſen / gehn darauff 15. Tag / iſt nun die Frag / wievil jeder Bſtand-Gelt geben ſolle.

A.	B.	C.	D.
Ochſen.	Ochſen.	Ochſen.	Ochſen.
18	13	26	9
11 Tag.	7 Tag.	12 Tag.	15 Tag.
18	91	52	135
18		26	
198		312	
91			
312			
135			
736 Theiler.			

Gulden.	Kr.	A.
14	30	198
60		870
870		13860
		1584
		172260



144 Theiler.

Theiler.	Gulden.	Kreuzer.	B.
736	14	30	91
	60		870
	870		6370
			728
			79170

4
736 1
6736 8
7736 4 } x 07 } 1. fl.
7736 }
7736
7 4
1672

Kr. 4 / 60

0
270
x736 } 2. A. 3/5 00 | 3/52
736

Theiler.	Gulden.	Kr.	C.
736	14	30	312
	60		870
	870		21840
			2496
			271440

5
6
68
849
8084
62682
27x4440 } 268 } 6. fl.
7736 }
7736
7 4
2368

Kr. 60

16
270
2368 } 3. A. 3/5 60 | 3/52
736

Theiler.

Theller.	Gulden.	Kr.	D.
7 3 6	1 4	3 0	1 3 5
	6 0		8 7 0
	8 7 0		9 4 5 0
4			1 0 8 0
			1 1 7 4 5 0

	Kr.			
	3			
2. fl.	59	2.	23	2. fl.
	60			

1704

Prob.

A.	3.	fl.	54.	Kr.	--	fl.
B.	1.	"	47.	"	2.	"
C.	6.	"	8.	"	3.	"
D.	2.	"	39.	"	2.	"
	14.	fl.	30.	Kr.		

Item vier Kauff-Männer zu Antorff / beladen ein Schiff nach Hiſpania / nun bekommen ſie Schreiben / daß es zu Barcelonia à ſalvamento ankommen / vnd iſt biß dahin Vnkoſten auffgangen / dem Schiffmann 300. Gulden / fragen ſie / wievil jedem zubezahlen gebühre / dieweil der ander zweymal ſovil als der Erſte / der Dritte halb ſovil als der Erſt / vnd Andere / der Vierdte dreymal ſovil als der Erſte / an dem Schiff hatte.

A.	1.	2.	Theiler.	Gulden.	A.
B.	2.	4.	15	300	2
C.	1½	3.		2	
D.	3.	6.		600	
		15.			

x
600 } 40. Gulden.
xxx
x

Theiler.	Gulden.	B.
15	300	4
	4	
	1200	

*
xx00 } 80. Gulden.
xxx
x

Theiler.	Gulden.	C.
15	300	3
	3	
	900	

z
900 } 60. Gulden.
xxx
x

Theiler.	Gulden.	D.
15	300	6
		3 00
		1800

x
z
x800 } 120. Gulden.
xxxx
xx

Prob.		
A.	40.	fl.
B.	80.	
C.	60.	
D.	120.	
	300.	fl.

Ge-

Geſellſchafft in Brüchen.

ITem in einem Wirthshauß ſeynd ihrer Drey geweſt/ vnd haben verzehrt 2. Gulden/ 6. Kr. der Erſte wil zahlen $\frac{1}{2}$ / der Ander $\frac{1}{3}$ / der Dritte $\frac{1}{6}$ / iſt nun die Frag/ was einer geben ſol.

Bey den gebrochenen Geſellſchafften muſt vor allen Dingen den Theiler ſuchen / als $\frac{1}{2}$ vnd $\frac{1}{3}$ / Multiplicier die beede Nenner / iſt 6 / darnach nimb $\frac{1}{6}$ / deß Dritten ſeinen Nenner / vnd Multiplicier den 6. darmit / iſt 24 / diſe Zahl 24. thue mit jedes Nenner wider Dividiern / kompt dem Erſten 12/ dem Andern 8/ dem Dritten 6/ Summiers zuſammen / iſt der rechte Theiler/ ſetz denſelben voran/ das Gelt oder was zuvertheilen / in die Mitt / die Zahl aber ſo auß dem Dividiern erſchinen iſt / ſetze hinden / alsdann bedien dich der vorſtehenden Lehr / NB. Wann aber der Zehler mehrer/ als eins in ſich begreifft/ muſt du die jenige Zahl ſo auß dem Dividiern (wie obgemeldt) kommen iſt / mit ſelbigen Zehler Multiplicieren / ſolches wirſt du auß nachfolgenden Exempeln mit mehrern erſehen.

Der

Der Erſte. Der Ander. Der Dritte.

$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$

3

6

4

24

Theiler. Gulden. Kr. A.

26 2 6 12

60

126

12

252

126

1512

z x 4 } 12. A.
z z

z x } 8. B.
3

z x } 6. C.
x 4

26. Theiler.

z y 4 }
x y x z } 58. Kr. $\frac{z}{\frac{4}{26}|\frac{3}{13}}$
z 6 6

z

Theiler. Gulden. Kr. B.

26 2 6 8

60

126

8

1008

2

z 6

x z 0 }
x 0 0 8 } 38. Kr. $\frac{z}{\frac{20}{26}|\frac{19}{13}}$
z 6 6

z

Theiler.

Theiler.	Gulden.	Kr.	C.
26	2	6	6
	60	2ʒ	
	126	ʒʒ2	
	6	ʒʒ6	29. Kr.
	756	266	
		2	

z
$2\frac{2}{26}|\frac{1}{13}$

Prob.

Erſte.	--	ſt. 58.	Kr.	$\frac{2}{13}$
Ander.	--	" 38.	"	$\frac{1}{13}$
Dritte.	--	" 29.	"	$\frac{1}{13}$
	2.	ſt. 6.	Kr.	--

Jeem Drey kauffen ein Thonen Häring / darinnen ſeynd 1300. Fiſch / koſt 14. Gulden / 7. ß. der Erſte nimbt $\frac{1}{2}$ / der Ander / $\frac{1}{4}$ der Dritte $\frac{1}{7}$.

Erſte. $\frac{1}{2}$ Ander. $\frac{1}{4}$ Dritte. $\frac{1}{7}$

4
12
7
84

z
84 } 28. A.
ʒʒ

84 } 21. B.
44

x
84 } 12. C.
77

61. Theiler.

Theiler.	Häring.
61	1300
44	
ſſ	
ſſ9x4	
36400	596. $\frac{44}{61}$
6xxx	
66	

A.
28
1300
84 00
28
364 00

Theiler

Theiler.	Häring.	B.
6 1	1 3 0 0	2 1
		1 3 0 0
		6 3 0 0
		2 1
		2 7 3 0 0

447. $\frac{33}{61}$

Theiler.	Häring.	C.
6 1	1 3 0 0	1 2
		1 3 0 0
		3 6 0 0
		1 2
		1 5 6 0 0

255. $\frac{45}{61}$

Prob.

A.	5 9 6 $\frac{44}{61}$	Häring.
B.	4 4 7 $\frac{33}{61}$	
C.	2 5 5 $\frac{45}{61}$	
	1 3 0 0	Häring.

Wilt du nun wissen/ was ein jeder für sein Theil Häring/ bezahlen solle/ so setze das Gelt an statt der Häring in die Mitte/ sodann kompt das Facit/ was ein jeder zu geben schuldig ist.

Theiler.	Gulden.	ß.	A.
6.1	14	7	28
	8		
	119	3	
	28	4	
	952	288 6	
	238	3332 } 84	6. ß. 12/21
	3332	6xx } 8	
		6	

Theiler.	Gulden.	ß.	B.
6 1	14	7	21
	8		
	119	5	
	21	x49 9 } 40	5. ß. 20/21
	119	6xx } 8	
238		x	
2499			

Theiler.	Gulden.	ß.	C.
6 1	14	7	12
	8		
	119	2 ß.	
	12	x05 1 7	
	238	x42 8 } x3	2. ß. 12/21
	19	6xx } 8	
	1428	6	

Prob.					
A.	6	ß.	6	ß.	21/21
B.	5	"	-	"	20/21
C.	2	"	7	"	12/21
	14	ß.	7.	ß.	

M Item

Item Drey kauffen einen Acker vmb 360. fl. A. zahlt $\frac{2}{5}$ / B. $\frac{1}{3}$ / C. $\frac{1}{5}$ / ist nun die Frag/ wievil ein jeder bezahlt hat.

A. $\frac{2}{5}$ B. $\frac{1}{3}$ C. $\frac{1}{5}$

5 — 3 — 15 — 7 — 105

Theiler. 163

Gulden 360 — 70 — 25200

A. 70

x
xꝑꝑ} 35
ʒʒ} 2
70 A.
xꝑꝑ} 21
ꝑꝑ} 3
63 B
xꝑꝑ} 15
ꝑꝑ} 2
30 C.

x
ʒʒ 9
8 ℔ x
xꝑꝑꝑ 8}
xꝑxꝑꝑ} 154. Gulden. $\frac{70}{163}$
x6ʒʒʒ}
x66
x

163 Theiler.

Theiler. 163 — Gulden. 360 — 63 — 1080 — 2160 — 22680

B. 63

ꝑ
x42
ʒꝑꝑ
x6ʒꝑ3}
xx68ꝑ} 139. fl. $\frac{23}{163}$
x6ʒʒʒ}
x66
x

Theiler.

Theiler.	Gulden.	C.
163	360	30
	30	
	10800	

4
6
22 21
8 0 0 } 66. fl. 4 2 2 / 1 6 3
3 3
6

Prob.

A.	154	fl.	90 / 160
B.	139	"	72 / 160
C.	66	"	42 / 160
	360	fl.	

Item an einem Tanz seynd 546. Personen / nemblichen 1/3 Jung-Gesellen / 1/4 Burger / 1/2 Edl-Leuth / 1/8 Baurn / 2/9 Jungfrauen / ist nun die Frag / wieviel jedes Geschlechts insonderheit gewesen.

1/3 1/4 1/2 1/8 2/9

4
12
6
72
8
576
4
2304

zz
zzϕ4 } 768. Jung-Geſellen.
zzz

z
zzϕ4 } 576. Burger.
4444

ſz
zzϕ4 } 384. Edl. Leuth.
6666

ſſ
zzϕ4 } 288. Baurn.
8888

z
zzϕ4 } 576
4444 3
1728 Jungfrauen.
3744 Theiler.

Theiler.	Perſonen.	Jung-Geſellen.
3744	546	768
		546
		4608
		3072
		3840
		419328

z
ſ4
z44
z4498
4z9z28 } 112. Jung-Geſellen.
3ſ44444
3ſ444
3ſ

Theiler.

Theiler.	Personen.	Burger.
3744	546	576
		546
		3456
x		2304
xx		2880
xxx		314496
xxxx		
xxxxx	84. Burger.	
xxxxxx		
xxxxxxx		

Theiler.	Personen.	Edl-Leuth
3744	546	384
		546
		2304
x		1536
xxx		1920
xxxx		209664
xxxxx	56. Edl-Leuth.	
xxxxxx		
xxxxxxx		

Theiler.	Personen.	Baum.
3744	546	288
		546
		1728
x		1152
xx		1440
xxxx		157248
xxxxx	42. Baum.	
xxxxxx		
xxxxxxx		

Theller.	Personen.	Jungfrauen.
3744	546	1728
		546
		10368
x		6912
7		8640
x48		
29xx		943488
3056		
943488		252. Jungfrauen.
37xxxxx		
37xx		
37		

Prob.

Jung-Gesellen.	112	
Burger.	84	
Edl-Leuth.	56	
Bauern.	42	
Jungfrauen.	252	
	546	Personen.

Folgen

Folgen ſchöne Exempel von Factoreyen.

ITem ein Herr gibt ſeinem Factor 2000. Gulden ſolle damit handlen / vnd für ſeinen treuen Dienſt / ſol er vom Gewinn haben / als 500. Gulden gewinnen / Nun hat er 500. Gulden baar Geld gewunnen / was gebührt nun dem Herrn / vnd auch dem Factor.

	Gulden.	Gulden.	A.
Herr.	2000	500	20(0
Factor.	500	20	
	25(00	Theiler. 10000	

x
xøøøø } 400. Gulden.
xfff

Theiler.	Gulden.	Factor.
25(00	500	5(00
	5	
	2500	

xføø } 100. Gulden.
xfff
xx

Prob.

Herrn.	400	fl.
Factor.	100	
	500	fl.

Jtē

Item drey Kauff-Leuth legen zuſammen / vnd machen ein Geſellſchafft / A. legt 500. Gulden / B. 300. Gulden / C. 200. Gulden / vberantwortens jhren Factor mit ſolchem Beding / daß der Factor für ſein Lid-Lohn ſovil Gewinn nemme / als wann er 150. Gulden gelegt hette / nun gewinnt der Factor mit 100. Gulden / 12. Gulden / iſt alſo die Frag / wievil gebührt jeden vom Gewinn.

A. 500 fl.
B. 300
C. 200

1000

Factor. 150

1150 Theiler.

1000
12
fl. 120(00

Theiler. 1150 | Gulden. 120 | A. 500 | 50 | 6000

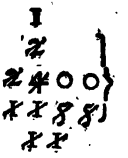
52. Gulden.

Theiler. 1150 | Gulden. 140 | B. 300 | 30 | 4200

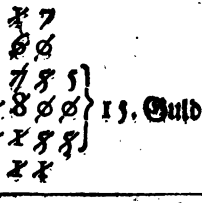
31. fl.

Theiler.

Theiler.	Gulden.	C.
115(0	120	20(6
	20	
	2400	



Theiler.	Gulden.	Factor.
115(0	120	15(0
	15	
	600	
	120	
	1800	



Prob.

A.	52	fl.
B.	31	"
C.	20	"
Factor.	15	"
	120	fl.

Item

Item ein Herr gibt seinem Factor 2000. Gulden/ der Factor legt auch 500. Gulden/ handlet vnd gewinnt darmit 520. Gulden / darvon sol gedachter Factor vor seinen Dienst haben $\frac{1}{7}$ / ist die Frag/ wie hoch deß Factors sein Dienst seye.

Gulden.	Kr.
520	---
86	40
433	20

40. Kr.

44	
22	86. fl. 40. Kr.
66	Factors Dienst.
60	
240	

Herr.	2000 fl.
Factor.	500
	2500 Theiler.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
2500	$433\frac{1}{3}$	20(00
3	1300	
75(00	, 20	
	26000	

5	
375	
888	
26000	346. fl.
8888	
7760	
3000	

2	
3000	40. Kr.
888	
7	

Theiler.

Theiler.	Gulden.	Gulden.
25(00	433 5/7	5(00
3	1300	
75	5	
	6500	

ℓ 5
ℓ 8 } 1
ℓ ℓ ℓ 0 } 86. ℓ. x } 3 ℓ ℓ ℓ } 40. Kr.
7 ℓ ℓ ℓ
760
3000

Prob.

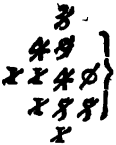
Herm.	346	ſt.	40	Kr.
Factor.	86	.	40	.
	433	.	20	.

Item Drey machen ein Geſellſchafft / legt A. 400. Gulden / B. 500. Gulden / C. 600. Gulden / Summa 1500. Gulden / vberantwortens jhrem Factor nach Nürnberg / mit Verſprechung / ſolle forderiſt für ſein Lohn ſovil nemmen / als 300. ſt. gewinnen / nun handlet der Factor vnd gewinnt 380. ſt. iſt nun die Frag / wievil gebührt jedem von Gewinn; Suberahier von Haupt-Gewinn deß Factors Lohn.

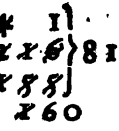
	Gulden.	Gulden.	
A.	400	380	Haupt-Gewinn.
B.	500	76	Factors-Lohn.
C.	600	304	Reſt zuvertheiln.
	15(00 Theiler.		

Theiler.

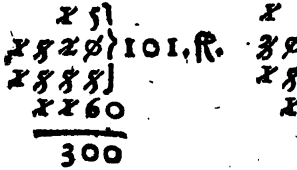
Theiler.	Gulden.	Gulden.
15(00	380	3(00
	3	
	1140	



Theiler.	Gulden.	A.
15(00	304	4(00
	4	
	1216	



Theiler.	Gulden.	B.
15(00	304	5(00
	5	
	1520	



Theiler.	Gulden.	C.
15(00	304	6(00
	6	
	1824	

x
zxg
x8z4 } 121. Gulden.
xfff
xx60
540

z
zf
ff4ø } 36. Kr.
xff
x

Prob.

A.	81	ſt.	4	Kr.
B.	101	"	20	"
C.	121	"	36	"
Factor.	76	"	---	
	380	ſt.		

Item Zween legen zuſammen / A. 500. Gulden / B. 400. Gulden / geben die ihrem Factoren / der ſolle für ſein Dienſt Gelt $\frac{1}{5}$ deß Gewinns haben / Nun legt der Factor auch 100. Gulden / zum Haupt-Gut / handlet vnd gewinnt 250. Gulden baar Gelt / iſt nun die Frag / wievil jhm zu ſeinem billichen Theil Gewinn gebührt; machs alſo / Subtrahir $\frac{1}{5}$ von Gewinn / als ſein Dienſt-Gelt / wird 50. Gulden / den Reſt theil auß nach Art der Geſellſchafft.

A.	500	ſt.
B.	400	
Factor.	100	
	1000	Theiler.

zfø } 50. Gulden.
ff

Haupt-

250	fl.	Haupt-Gewinn.
50	"	Factors Lohn.
Reſt. 200	"	Zuvertheilen.

Theiler.	Gulden.	A.
1(000	200	500
	500	
	fl. 100(000	

Gulden.	Gulden.	B.
1(000	200	400
		(200
		fl. 80(000

Gulden.	Gulden.	Factor.
1(000	200	100
	100	
	fl. 20(000	

Prob.			
	A.	100	fl.
	B.	80	"
	Factor Gewinn.	20	"
	Factor Lohn.	50	"
		250	fl.

Item Zween machen ein Geſellſchafft / legt A. 200. Gulden / B. 250. Gulden / gebens ihrem Factorn nach Venedig (welcher auch 50. Gulden baar Geld darzu gelegt) mit dem Verſprechen / daß er vor ſein Dienſt haben ſolt / was 150. Gulden gewinnen / nun befindet ſich / daß er nach Verflieſſung deß Jahrs 12 ½ per Cento gewunnen hat / was gebühret jeden für ſein Theil.

A. 200.

A. 200 fl.
B. 250
Factor. 50

500
150
650
2
1300 Theiler.

5(00 fl.
25
xxx 62 } ½ fl. Zinß.
125 Per Cento.
25

Gulden. A.
62½ 2(00
125
2
250

x
xxx
xxx } 19. 3/13 fl.
xxx
x

Theiler. Gulden. B.
650 62½ 25(0
2 125 x
1300(0 25 xx
625 xxx } 24. fl. 3/13 3/6 1/26
250 xxxx
3125
x

Theiler. Gulden. Factor.
650 62½ 150
2 125 50
1300 2 2(00
250

x
xxx
xxx } 19. Gulden. 3/13
xxx
x

Prob.

Prob.

	Gulden.			
A.	19	$\frac{3}{7}$	ist	$\frac{6}{20}$
B.	24	$\frac{1}{20}$		$\frac{1}{20}$
Factor Gewinn vnd Verdienſt.	19	$\frac{3}{7}$		$\frac{6}{20}$
	62	$\frac{1}{2}$ fl.		$\frac{13}{20}$ $\frac{1}{2}$

Item zween Handels-Männer / kommen zuſammen / ſpricht A. zum B. ich befind in meinen Handels-Büchern / daß du mir vber 3. Monat 900. Gulden zubezahlen ſchuldig biſt / entgegen ſpricht B. zum A. ich befinde auch daß du mir 2000. Gulden jnner 5. Monat bezahlen ſolleſt / nun wolan ſpricht A. zum B / ich will dir die 900. Gulden jetzt mit baar Gelt bezahlen / dergeſtalt / daß du mir auch die beſagten 2000. Gulden / deſto ehender bezahleſt / iſt nun die Frag / wann A. die 2000. Gulden bezahlen ſolle / damit ſie gleich werden / vnd daß der Contract keinen præjudicirlich ſeye.

Gulden.	Monat.	Gulden.
200	8	900
		8
		72

1 / 12 / 24 } 3. Monat. x / 360 / 720 } 18. Tag.

30

360

Das

Das Neundte Büchlein.

Die Regl Tetri de Quinque Oder

Exempl

Mit Fünff Zahlen.

Bericht.

DIſe Regl wird von etlichen Arithmeticis genennt Regula Duplex, darumb / daß man jedes Exempl zweymal in die Regl ſetzt / etliche nennen die Regula Quinque / darumb / daß die Exempel Fünff Zahlen haben / eben wie man die Regl Tetri derowegen alſo nennt / daß ſie drey Zahlen hat.

Folgt ein gründlicher Bericht / wie man die Exempl diſer Regl machen vnd practiciern ſol.

DJe Exempl diſer Regl haben Fünff Zahlen / damit ſuche man durch zwo Satzung die ſechſte Zahl / das iſt das Facit / nemblichen alſo:

In einem jeden Exempl diſer Regl / ſeyn zu letzt in der Auffgab zwo Frag-Zahlen / auß derſelben Frag-Zahl eine / ſetze zu der

Erſten

Erſten Satzung / hinden an die dritt Statt / welche jhr am Namen gleich iſt / ſetz vornen an die erſte Statt: Mitten das Gelt der Belohnung oder Zinß / vnd was deßgleichen iſt.

Zu der andern Poſition ſetze die ander Frag-Zahl auch an die dritt Statt / vnd jhr gleichnennige Zahl vornen / vnd die übrige Zahl ſo dem Facit gleichnammig iſt / ſetze Mitten / alsdann machs nach der Regl Tetri / ſo bekommeſt du allemal das recht Facit. Allein hab fleiſſige Achtung / daß du jedes Exempel dem Verſtand nach recht in die Regl ſetzeſt. Auch ſolt du wiſſen daß vnder beeden Poſition / je zu Zeiten eine der Regl Tetri / vnd die ander der Regula Converſa / vnderworffen iſt.

JEm man gibt von drey Centen 24. Meil ein Ducaten oder 3. Gulden zu Lohn / was gebührt ſich Fuhr-Lohn / von 11. Centen 120. Meil.

Centen.	Gulden.	Centen.
3	3	1 1
Meil 2 4		1 2 0 Meil.
7 2		2 2 0
		1 1
		1 3 2 0
		3
		3 9 6 0

55. Gulden.

Bericht.

DIſe Regl wird von etlichen Arithmeticis genennt Regula Duplex, darumb / daß man jedes Exempl zweymal in die Regl ſetzt / etliche nennen die Regula Quinque / darumb / daß die Exempel Fünff Zahlen haben / eben wie man die Regl Tetri derowegen alſo nennt / daß ſie drey Zahlen hat.

Folgt ein gründlicher Bericht / wie man die Exempl diſer Regl machen vnd practiciern ſol.

DJe Exempl diſer Regl haben Fünff Zahlen / damit ſuche man durch zwo Satzung die ſechſte Zahl / das iſt das Facit / nemblichen alſo:

In einem jeden Exempl diſer Regl / ſeyn zu letzt in der Auffgab zwo Frag-Zahlen / auß derſelben Frag-Zahl eine / ſetze zu der Erſten

Erſten Satzung / hinden an die dritt Statt / welche jhr am Namen gleich iſt / ſetz vornen an die erſte Statt: Mitten das Gelt der Belohnung oder Zinß / vnd was deßgleichen iſt.

Zu der andern Poſition ſetze die ander Frag-Zahl auch an die dritte Statt / vnd jhr gleichnennige Zahl vornen / vnd die übrige Zahl ſo dem Facit gleichnannig iſt / ſetze Mitten / alsdann machs nach der Regl Tetri / ſo bekommeſt du allemal das recht Facit. Allein hab fleiſſige Achtung / daß du jedes Exempel dem Verſtand nach recht in die Regl ſetzeſt. Auch ſolt du wiſſen daß vnder beeden Poſition / je zu Zeiten eine der Regl Tetri / vnd die ander der Regula Converſa / vnderworffen iſt.

Item man gibt von drey Centen 24. Meil ein Ducaten oder 3. Gulden zu Lohn / was gebührt ſich Fuhr-Lohn / von 11. Centen 120. Meil.

Centen.	Gulden.	Centen.
3	3	11
Meil 24		120 Meil.
72		220
		11
		1320
		3
		3960

55. Gulden.

Prob.

Centen.	Gulden.	Centen.
11	55	3
Meil. 120		24 Meil.
220		12
11		55
132(0		360
		360
3. fl.		396(0

Item Vier Schneider machen in 14. Tagen 7. Röck / wieviel machen 9. Schneider in 12. Tagen.

Schneider.	Röck.	Schneider.
4	7	9
Tagen. 14		12 Tagen.
2 56		108
		7
		756
13. ½ Rock.	28 | ½	

Schneider.	Röck.	Schneider.
9	13½	4
Tag. 12	27	14 Tag.
108		56
2		27
216		392
		112
7. Röck.		1512

Item

Item ein Müllner malt in 4. Tagen mit 3. Rödern 80. Metzen Getraid / iſt die Frag / wievil maalt er mit 5. Rödern in 1 ½ Tag.

Röder.	Metzen.	Röder.
3	80	5
Tag. 4		1 ½ Tag.
8		3
24		15
		80
		1200

x 2 ø ø } 50. Metzen.
x 4 4
x

Prob.

Röder.	Metzen.	Röder.
5	50	3 Tag.
Tag. 1 ½		4
3		8
15		24
		50
x 2 ø ø } 80. Metzen.		1200
x 5 5		
x		

Item ein Fleiſchhacker ſtellt zu einem Baurn 13. Ochſen / auff 4. Wochen / dieſelbe zu mäſten / werden miteinander eins darvon 18. Gulden zu geben / nach verfloſſner Zeit bringt er jhm widerumb 39. Ochſen / auff 12. Wochen zu ſtellen / wievil wird er dem vorigen Geding nachzahlen müſſen.

Wochen.	Gulden.	Wochen.
4	18	12
Ochſen. 13		39 Ochſen.
52		108
		36
		468
		18
		3744
		468
		8424

Wochen.	Gulden.	Wochen.
12	162	4
Ochſen. 39	52	13 Ochſen.
108	324	52
36	810	
468	8424	

18. Gulden.

Item ein altes Hiſtori Buch in Quart / hält 62. Buch am Papier / vnd auff jeder Seiten ſeynd 24. Zeil / vnd in jeder Zeil 40. Buchſtaben / das wolte man gern nachdrucken / doch mit einer kleinern Schrifft / da 60. Buchſtaben / auff ein Zeil / vnd 36. Zeil auff ein Seiten giengen / wieviel Papier wird er darzu bedörffen / das Buch für 24. Bögen gerechnet.

Zeilen.

Zeilen. 36 Buchſtab. 60 = 2160

Buch. 6

Zeilen. 24 × 40 Buch. = 960 × 6 = 5760

4 × 24 = 96 = 2. Buch.

24 × 576 + 288 = 3456

24 × 16. Bögen.

Prob.

Zeilen. 24 Buch. 40 = 960

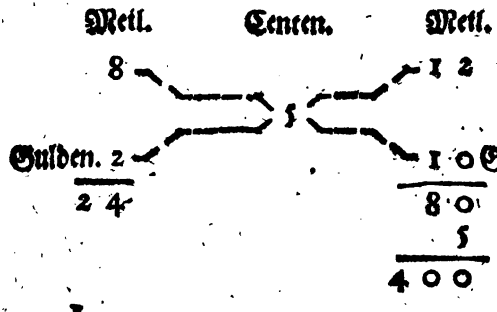
Buch. 2 × 24 = 64 Bögen.

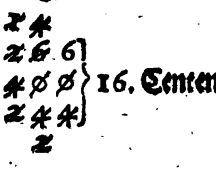
Zeilen. 16 × 36 × 60 Buch. = 2160 × 64 = 8640 + 12960 = 138240

6. Buch.

Bißhero hab ich dir ſolche Exempel der Regl von Fünffen fürgeſchriben/darinnen man die beede vordern: vnd auch die hindern Zahl miteinander Multipliciert; wil dir folgends den andern Theil diſer Regl / da man Creutzweiß Multipliciert / gleichermaſſen durch nachbeſchribene Exempl klar machen.

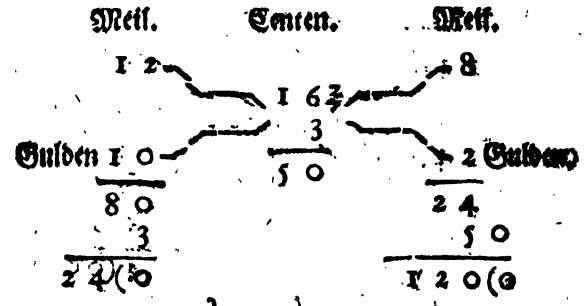
Item 5. Centen führt man vmb 2. Gulden / 8. Meil / wievil Centen muß man einen Fuhrmann auffladen / davon ich geben 10. Gulden / 12. Meil.



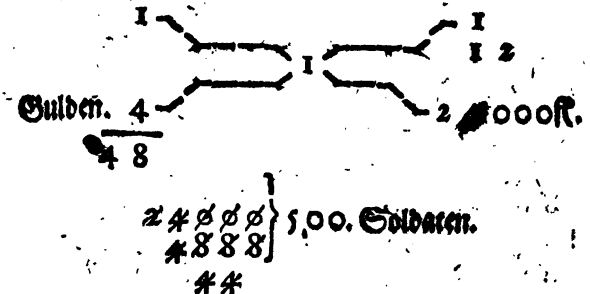


Prob.

Prob.



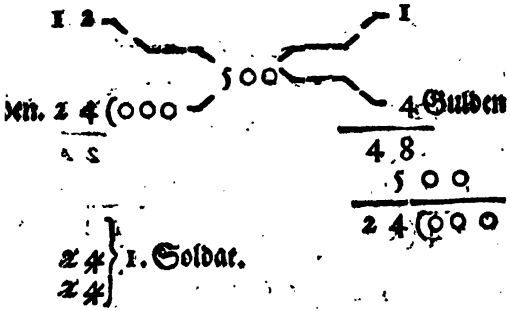
Item wann man einen Soldaten zu Monat-Sold gibt 4. Gulden / wievil Soldaten kan man ein Jahr mit 24000. Gulden erhalten.



Prob.

Prob.

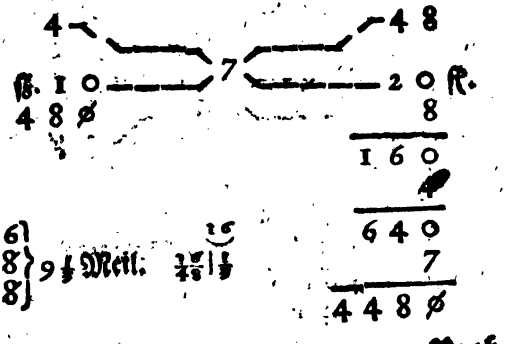
Monat. Soldaten. Monat.



---

rem von 4. Centen 7. Meil gibt man 1. Gul. 2. ß. Fuhr-Lohn / iſt die Frag / wieviil Meil man führen 48. Centen vmb 20. Gulden.

Centen. Meil. Centen.



Prob.

Prob.

Centen. Meil. Centen.

48 — 9 1/2 — 4
fl. 20 — 28 — 10 fl.
8 480
160 28
4 3840
640 960
3 64 1344 7. Meil. 13440 fl.
1920 fl. 192

Item zween Schuſter machen in einem Tag 8. paar Schuch / iſt die Frag / wie lang machen 7. Schuſter an 200. paar Schuch.

Schuſter. Tag. Schuſter.

2 — 1 — 7

Schuch. 8 — 200 Schuch.
56 400
56 7. Tag. 1 1/7
56

Prob.

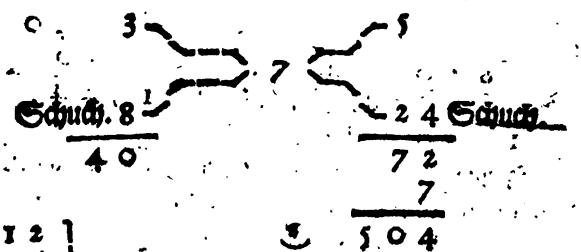
Schuſter. Tag. Schuſter.

2 — 7 1/2 — 2

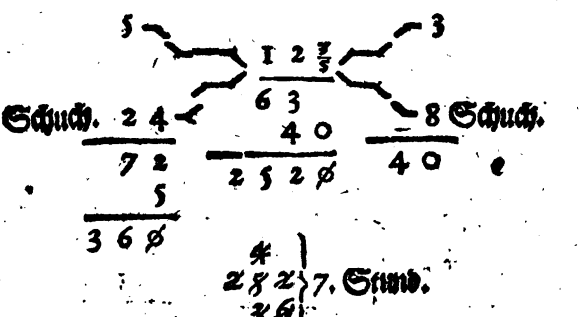
Schuch. 200 — 8 Schuch.
400 50 56
7 50
28(00 28 1. Tag. 28(00
28

Item

Item drey Soldaten werffen ein Schantz auff/ mit 8. Schuch lang in 7. Stunden/ wie bald werden ihr Fünff dergleichen Schantz machen/ mit 24. Schuch lang.

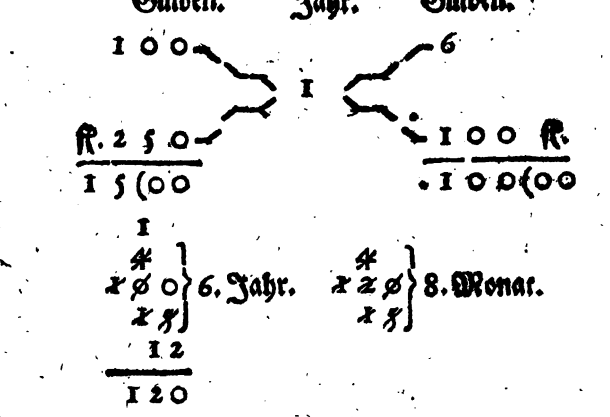


Prob.

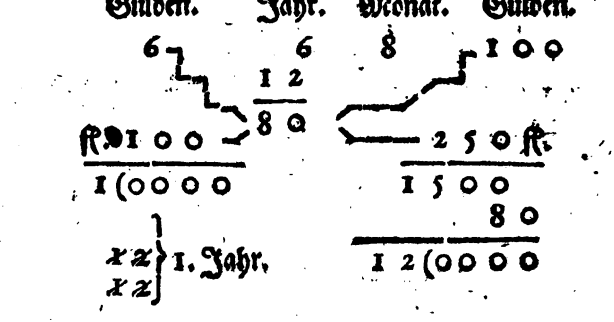


Item

Item wann man von 100. Gulden ein Jahr Zinß gibt 6. Gulden / wie lang müssen 250. Gulden ligen / biß sie 100. Gulden eragen.

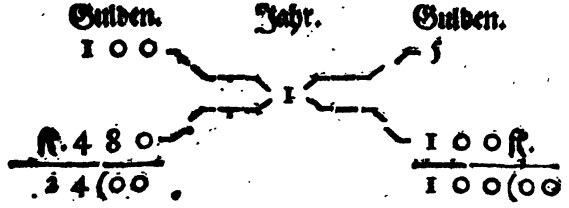


Prob.



Item

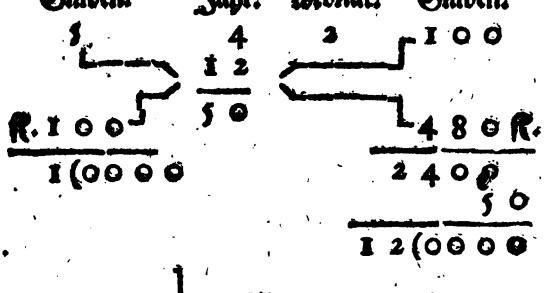
Item wann man Jährlich 5. per Cento Zinß gibt / wie lang müssen 480. Gulden ligen biß sie tragen 100. Gulden.



4. Jahr. 2. Monat.

12
48

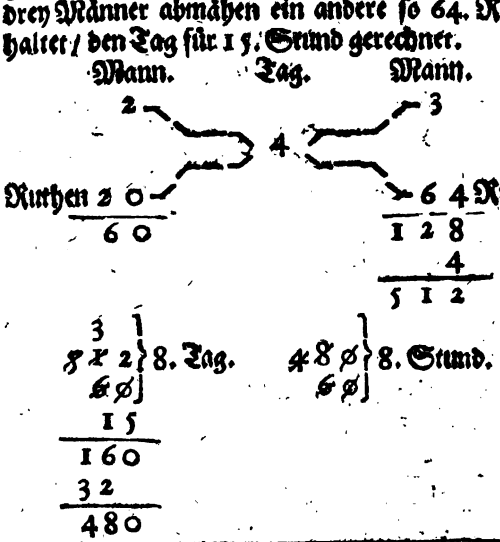
Prob.



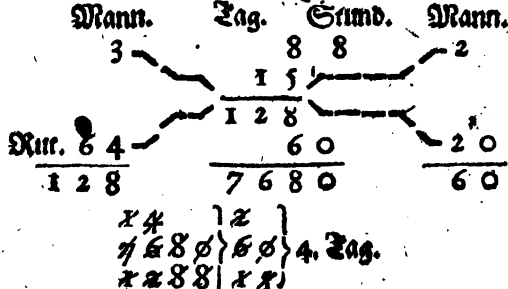
12. Monat/ oder 1. Jahr.

Item

Item Zween mähen ein Wisen ab / in 4. Tagen / so 20. Ruthen hält / in wievil Tagen werden drey Männer abmähen ein andere so 64. Ruthen haltet / den Tag für 15. Stund gerechnet.

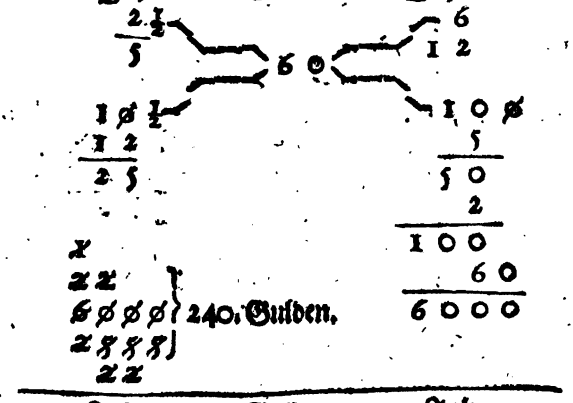


Proh.



Item

Jtem einer hat 60. Gulden Haupt-Gut / die tragen in zwey ½ Jahren Zinß 10. ½ Gulden / wieviel Haupt-Gut wird er anlegen müssen auff 6. Jahr / daß sie 100. Gulden Zinß ertragen.



Das

Das Zehende Büchlein
Handlet
Von Stich: oder
Tauſchrechnung/
In welcher Wahr gegen Wahr und bißweilen mit paar Gelt ſetzt.

Bericht.

ALda muestu erstlich fleissiges Auffmercken haben/wievil du Wahr durch den Stich verhandlest/oder durch den Stich bekommest / auch wievil dieselbe paar Gelt / oder Wie theür vnd wievil sie an Gelt in Stich angeschlagen / vnd vbersetzt wird. Damit solche Vbersatz oder Vertheürung an denen Wahren die du gegen jhme vertauschest / durch den Werth deß Gelts vergleichest / auff das du von andern nit gefortheilt werdest / wie solches alles auß volgenten Exempeln clar verstandten / vnd dich die erfahrung selbst lehrnen wird.

ITem Zwen stechen miteinander / hacker erste 7 Centen Woln / gibt den Centen vmb 10. fl. 2½ orth / Item 6. Böhaimb: Tüecher gibt ain Tuech vmb 17. ½ fl. Der ander gibt jhm darfür Vier Vaß Wein das erst helt / 24. Emer / den Emer

Per

℔. 3. ½ orth. Das 2. helt 30. Emer ain ℔. 1. ß. Das dritte helt 36. Emer ℔. 1. ß. ½ orth. Das vierte Vaß 40. Emer ℔. 5. orth Gulden. Ist nun die Frag / wievil dem andern hinauß gebühre.

Centen	ß.	ß.	Centen
1	10	5	7
	8		
	85	33	
	7	555	74 ß. 3. ß.
	595	88	

Tuech	ß.	Emer	Tuech
1	17	30	6
	60		
	1050	6300	105 ß.
	6	6666	
	6300		

Emer.	ß.	ß.	Emer
1	—	7	24
1	1	—	30
1	1	1	36
1	1	2	40
4	4	2	130
	8		34
	34		520
			390
			4420

	361	
4420	xxoo	138 ß. 1 ℔
4444	888	

	fl.		ß.
Wohl	74	. . . . .	3
Tüecher	105	. . . . .	—
	179	. . . . .	3
Wein	138	. . . . .	1 1
	41 fl.		2 ß.

Item Zwen ſtechen miteinander der ain hat 18. Stuck Damaſch / das Stuck P. 25. fl. ſetzt das in Stich P. 30. fl. der ander hat 2. Söck mit Nägelein die weegen 4. Centen 50. ½ ℔ Coſt das ℔ Netto 1. fl. ½ orth paar Gelt. Iſt nun die Frag / wie hoch er das Pfundt ſetzen ſoll / daß der Stich gleich werde / machs alſo. Rechne jedes beſonder.

Stuck	Gulden	Stuck
18	25	18
25		30
90	So vil iſt der Da-	540
36	maſch vberſetzt	450
450	worden.	90 fl.

Nun Rechne die Nägelein / was die in Gelt machen.

Pfenning	Schilling	Pfenning
1	9	450½
2		2
1		901
8		9
4		8109

8 4 2 1 } 6 4 2 1 } 506 fl. 6. ß. 15. ₰.
z z z z } 8 8 8 }

Gulden	Schilling	Pfenning
506 ..	6 ..	15
90 ..	— ..	—
596 fl.	6 ß.	15 ₰.

Gulden	Schilling	Pfenning
596 .	6 . .	15 ₰.
540 .	— . .	—
56 .	6 .	15

Sovill soll der Erste dem Andern auffgeben / darumb / so will er auch die Nägelein höcher / vnd dem Stich gleich setzen.

Pfundt ½	fl.	ß.	Pfundt
450	596	6½	½
2	8.		
901	4774		
2	2		
1802	9549		
	2		
	19098		

x 107 | 2 |
x 9 0 9 8 } x 0 } 1 fl. 2. ß. 17. ₰.
x 8 0 2 2 | 8 |
x 8 0 30 | 1
3 2 340 | x 7 0 |
x 47 26 |
3 2 3 40 | 17. ₰. 17062 | 18 2 01 ₰.
x 8 0 2 2 |
x 8 0 |

Item Zwen stechen miteinander / der Eyst hat 17. Stuck Tuech / jedes P. 24. fl. 2. ½ oreh. Der ander hat Pfeffer / Cost ein lb. 6. ß. ist die frag / wievil Pfeffer er geben mueß / vmb die 17. Stuck Tuech.

Stuck	Gulden	Stuck
1	24 ½	17
8	8	
	197	
	17	
	1379	
	197	
	3349	

x 6 5
3 3 4 9 } 418. Gulden 5. Schilling
8 8 8

Schilling	lb.	fl.	Schilling
6	1	418	5
		8	
		3349	

1
3 3 4 9 | 5 8 } 5. Centen 58. lb.
6 6 6 | x ø ø

3 2 } 5. Loth. 3 | ½
6

Item

Item A. vnd B. Wollen miteinander flechen/ A. hat 3. Päln Engltſchen Parchet / helt jeder 35. Stückl / den vortl (Item 45. Parchet) P. 113. ½ ſk. B. hat ein Anzahl Centner Spänitſche Schaffwol / gibt den Centen P. 14. ſk. 35. kr. Iſt nun die frag / wievil Woln er vmb die 3. Päln Parchet geben ſoll / das ſie gleich Tanſchen.

Stückl	Gulden	Parchet
45	113½	35
2	227	3
2(9		105
		227
		735
		210
		210
		23835

7 4 7
8 3 3 5 } 264 Gulden.
9 9 9 9
60
450(0

4 5 8
9 9 } 50. Kreutzer.

Nun vergleich die Wohl gegen dem Parchet.

Gulden	Kr.	Centen	ß.	Kr.
14	35	1	264	50
60			60	
875			15890	

14
7 8
7 x 4
x 5 8 9 0 } 18. Centen 16. ℔ soviel
8 7 5 5 soll er für den
8 7 1 0 0 Parchet geben.
14000

4
5 2 3
6 3 0
x 4 0 0 0 } 16. Pfundt.
8 7 5 5
8 7

Item Zwen wollen miteinander Tauschen A. hat 138. Centen Bley / den Centen vmb 4. ß. 3. orth. B. hat Kupffer / bieth den Centen P. 12. Gulden. 13. ½ Batzen / wieviel Centen soll er darfür geben.

Pfundt.

Pfundt	Gulden	Pfundt
100	4 3/4	13868
4	4	19
40(0	19	124812
		13868
		263492

22 1
263492 } 658 Gulden.
4444Ø
60
1752(0

23 1
2378 } 43. Kr.
44Ø
4
128

1
228 } 38. 3/20 1/2
4Ø

Gulden Kr.	Centen fl. Kr.	Kr.
12 54	1658 43	3 1/2
60	60	
774	39543	
4	4	
3096	158095	
5	5	
15480	790476	

zz 9
z46ø9
7ø9ø476 } 51. Centen.
z548øø
z54

100
99600

3
4
158
3øø
26zzø
zz7ø4 } 13. Loth.
z548ø
z544

5520

8
z97
2øø6
77zø } 3. Quintl.
z548

67
37z2
996ø } 6. Pfund.
z548

32
1344
2016
21504

4 5
1376 | 2115 | 772
1545 | 2115 | 729

Item zween handlen mit einander / der erſte hat 3. Centen 45 ½ Pfundt Engliſche Woln / ſchlegt den Centen an P. 18. ¾ Gulden / Item 4. Truhen Saiſſen / wegen 13. Centen 65. ¾ Pfundt / laſt für Tara 1. Centen 26. lb. den Centen lauter P. 7. gulden 2. orth / hat auch ein Vaß Zucker Wegt 7. Centen 65. lb. gibt den Centen P. 22. ½ Gulden der Ander gibt jhm / vmb die oberzehlte ſachen ein Stuck gekürntes

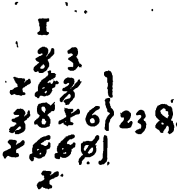
gekürntes Silber/das Wegt 14. March 4. Loth 2. Q. helt die March 2. Loth 1. Qu. Fein-gold / vnd Fein-silber 14. Loth 3. Q. 3. Sechzehen / schlegt ain March Silber an P. 10. ½ Gulden vnd 1. Loth Goldt P. 6. Gulden 1. orth/den Goldtscheider von der March zuscheiden ½ Gulden oder 20. Kreuzer. Nun ist die frag / was beede Wahren in Gelt machen vnd wievil einer dem andern schuldig verbleibt.

Wohlen . . . 64. ß. 2. ß. 23. Q. 17/20
Saiffen . . . 92. ß. 7. ß. 25. ½
Zucker . . . 172. ß. 1. ß. ——

329 ß. 3. ß. 19. 2/20

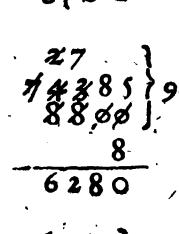
Pfundt	Gulden	Pfundt
100	18 ½	345 ½
2	8	2
200	149,	691
8		149
1600		6219
		2764
		691
		102959

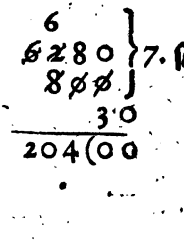
2	1	
4 6 5	x 2 7	
x ø 2 5 5 9	4 4 7 2	64 ß. 2 ß.
x 6 ø ø	x 6 ø ø	
x 8	30	
4472	38160	



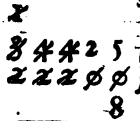
die Wohlen.

Pfundt	Gulden	Pfundt
100	7½	1365¾
4	15	Tara 126
400		Netto 1239¾
2		4
800		4959
		15
		24795
		4959
		74385



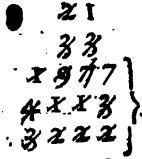


Pfundt	Gulden	Pfundt
100	222½	765
2	2	45
200	45	3825
		3060
		34425



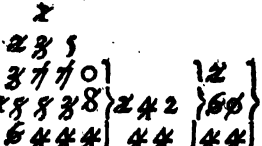
Nun rechne / was daß Gold vnd Silber macht.

March	Loth	Quintl.	March	Loth
1	2	1	14	4½
16	4		16	
2	9		88	
32			14	
			228	
			2	
			457	
			9	
			4113	



Darnach ſuech/ wievil Kupffer ein gantz Stuck Silber iſt / Sprich.

March	Loth	Q.	Sechz:	March.	Loth	Q.
1	1	—	1	14	4	2
16	4			16		
4	4			88		
64	17			14		
				228		
				4		
				914		
				17		
				6398		
				914		
				15538		



Nun Addier daß Gold vnd Kupffer zuſammen.

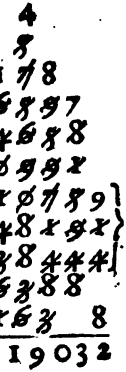
	March		Loth		Q:	Sechz.	
Gold	2	.	—	.	—	2 ⅛	oder $\frac{4}{32}$
Kupffer	.	.	15	.	—	2	$\frac{28}{32}$
	2	.	15	.	1	—	$\frac{32}{32}$ thl.

Diſes Subtrahirt vom gantzen Stuck alſo.

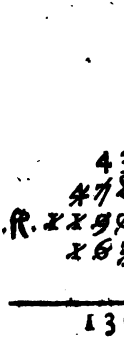
	March	Loth	Quintl	Sechz.
	14	4	2	—
	2	15	1	3/32
Gul:	11	5	—	3/32

Nun Rechne baide Gold vnd Silber zu Gelt.

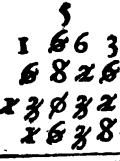
March	Gulden	March	Loth	Q.	Sechz.
1	10½	11	5	—	—3/32
16	2	16			
4	21	71			
64		11			
4		181			
256		4			
32		724			
512		4			
768		2899			
8192		32			
2		5801			
16384		8697			
		92771			
		21			
		92771			
		185542			
		1948191			



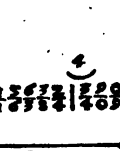
118. fl.



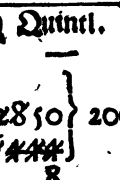
7. fl.



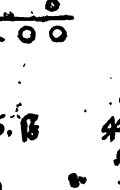
7. fl.



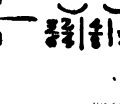
Loth	Gulden	March	Loth	Quintl.	Sechz.
1	6	2	—	—	2
4	4	16			
4	25	32			
16		4			
4		128			
64		4			
		514			
		25			
		2570			
		1028			
		12850			



200. fl.



6. fl



7. fl

Nun Sumiers Gold vnd Silber zusamen.

	Gulden	Schilling	Pfenning
Silber.	1 1 8	7	5 $\frac{22}{102}$
Gold.	2 0 0	6	7 $\frac{1}{2}$
	3 1 9	5	1 5 $\frac{220}{2040}$

Nun ſuech das Schaider-Geld.

March	Gulden	March	Loth	Q.
1	$\frac{1}{3}$	14	4	2
16		16		
4		88		
64		14		
3		228		
192		4		
		914		

14 | 4. ß. | 1 | 6. ß. | 19 | 2. ß.

8 | 30 | 2

1168 | 480

	Gulden	Schilling	Pfenning
Diſes ſind	3 1 9	5	1 5 $\frac{220}{2040}$
trahier von	4	6	2 $\frac{1}{2}$
ſchaiderlohn.			
	3 1 4	7	1 2 $\frac{2042}{2040}$

Nun Subtrahier baider Stich Gelter voneinander ab / ſo gibts zuverſtehen / welcher ainer den andern Reſtiert.

Der Erſte	3	2	9	fl.	3	ß.	1	9 $\frac{7}{20}$
Der Ander	3	1	4		7		1	4 $\frac{1}{2}$
Reſtiert.		1	4		4		4	$\frac{14}{40}$

Das Ailffte Büchlein
Lehrnet
von Gewin vnd
Verluſt.

Bericht.

IN Gewin vnd Verluſt Rechnung hab Auffmerckung / wie Theur ein Eln / Pfundt / Centen oder Maß erkaufft / vnd widerumben hingeben wird / ſo ſicheſt du an geleſten Gelt / ob du gewunnen oder verlohren haſt.

WAs man an einer Wahr gewinnen wil / mueß zum HaubtGuet Addiert. oder ſo man an einer Wahr verlohren worden / mueß derſelbe Verluſt von HaubtGuet Subtrahiert / vnd die Zahlen / alſo nach ordnung der Regl Tetri / recht geſetzt werden / das nemblich / wann in der dritten ſtatt / auch vornen HaubtGuet / oder Loſung ſtehen ſolle / daß demnach allemahl die vordere Zahl der hindern / an der dritten ſtatt durchauß in allen Puncten gleichnämig ſein mueß / wie es dann

in

in volgenden Exempeln durch Übung noch clerlicher zuvernemben iſt.

Item ich kauffe in Oeſterreich / Wein 7. Dreiling vnd 18. Emer / jeden Emer p. 3. Gulldig 45. Kreutzer / gehet darauff Vnkoſten biß gen Paſſau 325. Gulden / iſt die frag / wann ich an allen Weinen gewinnen wolt 150. Gulden / wie theur ich ain Emer hingeben mieſte / den Dreiling für 30. Emer zurechnen.

Emer	Gulden	Kreutzer	Dreyl:	Emer
1	3	45	7	18
	60		30	
	225		228	
			225	
			1140	

Zu 855. Gulden. 456
Zu 325. Vnc. 456
150. Gtw. 51300
1330. Gulden.

Dreyl.	Emer	Gulden:	Emer
1	18	1330	1
30	1		1
2218	29		150. Kr.
	330	5. fl. 228	
	228		
	60		
	11400		

Item einer falliert / verläßt im ganzen vermögen 67. Gulden 40. Kr. 1. Pfenning/ entgegen schuldig 218. Gulden / jetzt ist die frag / wievil einem Gelter für den Gulden gesprochen wird.

Gulden	Gulden	Kr.	Pfenning	Gulden
218	67	40	1	1
	60			
	4060			
	4	10		
16241				

18. Kr. 2. Hl. 1. hl.

Gulden	Kreuzer	Pfenning	Haller	Gul:
1	18	2	1	218
	4			149
	74			19622
	2			8722
	149			2218
				32482

67. Gulden.

Item einer iſt ſchuldig 345. Gulden/ ſein vermögen aber erſtrecket ſich nit mehrers als 115. Gulden 30. Kreuzer/ wievil kombt auff den Gulden.

Gulden.	Gulden.	Kreuzer.	Gulden.
345	115	30	1
	60		
	6930		

x
6930 } 20. Kr.

Proba.

Gulden	Kreuzer	Gulden
1	20	345
	60	462
	40	690
	462	2070
		1380
		159390

x } 6930 } 115. R. 30. Kr.

Item es stirbt ein Paur / befindt sich Vermög der Schätzung in seinem vermögen 358. Gulden 55. Kreutzer 2. Pfenning / herentgegen ist er aber wider verhoffen versichert / schuldig 879. Gulden ist die frag / was vor einem Gulden kombt.

Gulden.	Gulden.	Kreutzer.	Pfen:	Gulden.
876	358	55	2	1
	60			
	21553			
	4			
	86142			

24. Kr. 2. 8.

Proba.

Gulden.	Kreutzer.	Pfenning.	Gulden.
1	24	2	879
	4		98
	981		7032
	1		79111
			86142

358. fl. Kr.

Item

Item einer hat ein Gelt-schuld auff 369. Gulden/ nun fallirt der schuldner/ das einem jeden Gelter für den Gulden nur 7. Kr. 3. Pfenning 1. ½ Haller Gesprochen wird/ wieuil hat er für sein schuld einzunemben.

fl.	Kreutzer.	Pfen:	Haller.	fl.
1	7	3	1 ½	369
	4			190
	31			3310
0	12			369
	63			7010
	3			
	190			

xxx 1 xxx 1 x 3 } 64 }
xxxxx } xxxxx } x 1685 } 2221 } 48 fl.
xxxxx } xxxxx } xxxxx } xxxx } 41 kr.
1. 8.

Gulden.	Gulden.	Kr.	8.	Gulden.
369	48	41	1	1
	60		1	
	2921		32	
	114		xxx	
1	1		xxxx }	1 } 31
	0		xxxxx }	6 } xx } 7. kr.
2	3		xxxx }	2 } 4 }
	0		36	4
				1 Hall.

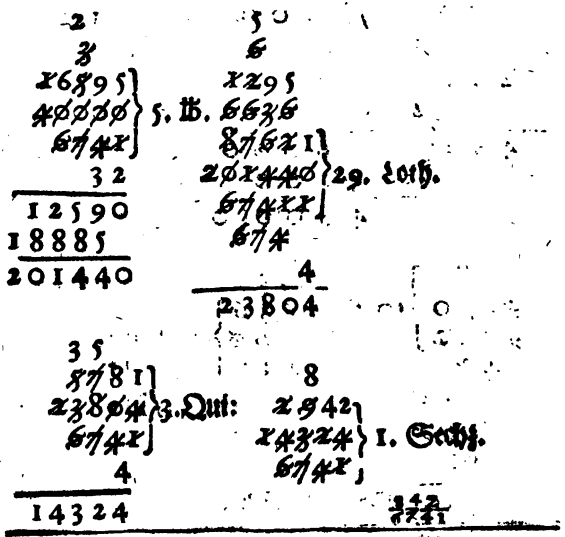
Item

Item ein Centner Wax vmb 15. Gulden 3. orth. Iſt die frag / wievil kommen Pfundt vmb 1. Gulden. So man 7. Gulden an 100. Gulden. Gewinnen will den Centner P. 100. Pfundt zurechnen.

Gulden.	Pfundt.	Gulden.
15 3/4	100	100
63		100
		40000
35		
247		
4228		
634. 1/2		

Darnach Rechne / wievil Pfundt vmb 1. Gulden kommen / ſprich 107. geben 634. 1/2 wievil gibt ain Gulden.

Gulden.	Pfundt.	Gulden.
107	634 1/2	
63	9960	
321	3804	
642	40000	
674 1/2		



Item einer kaufft ain Pfundt Specerej vmb 11. Schilling, 6. ₰. gewint 8. Gulden. an 100. Gulden. Ist nun die frag / was hat in das ℔. von anfang Cost N. B. Addier den Gewin die 8. Gulden. zu den 100. Gulden ſetz vornen die 11. ½ ß. Hinden 100. Gulden. in die mitte den Gulden zu 20. ß. vnd den ß. zu 12. Haller. Gerechnet.

(✻)

Gulden.

Gulden.	Gulden.	Schilling
108	100	11 ½
20	20	23
2160	2000	
2	23	
432(0	6000	
	4000	
	4600(0	

2

38 } 10. ß. 33 } 7. Haller.
6∅0
333
3

12

560

280

3360 Oder Spruch alſo.

Gulden.	Schilling.	Gulden.
108	11 ½	100
3	23 00	
216		

1

24 } 10. ß. 16 } 7. Haller.
3∅0
166
2

12

280

140

1680

Item

Item einer kaufft Muſcatblie das Pfundt vmb 3. Gulden. 1. ½ orth / verkaufft vnd verliehrt 7. an 48. Gulden. Iſt die frag wie hat er ein Pfundt verkaufft / auch frag ich / wieviltiſt der Muſcatblie geweſt / machs wie jhm ein Pfundt Muſcatblie ankomen / darnach wievil deſſen geweſt.

Gulden.	Gulden.	Gulden.
48	41	3 ½
8		27
384	33	41
	9	27
	2. ß.	108
	384	107
	20	
	6780	

25
288
9 42
78 0 } 17. ß.
8 44
8

4
2 2 2 | 5 5 Haller.

Nun Rechne die Pfundt vnd ſprich.

Gulden.	Pfundt.	Gulden.
3 ⅞	1	48
27	3	8
	6	384
	14 ⅗ lb.	8
	7	
	2 ⅘ | ⅗	

2 Muſca: hat coſt 2. ß. 17. ß. 5 ½ Und iſt deſſen geweſen. 14. ⅗ lb. Item

Item wann ich ein Stuck Samet kauff vnd zahl die Ein vmb 3. Gulden 9. Schilling. Wie soll ich wider ein Ein hingegen geben / das ich an 100. Gulden. 11. Gulden / gewine Addier den Gewin zum Haubtguet als 11. Gulden zu 100. Gulden.

Gulden.	Gulden.	Gulden.	Schilling.
100	111	3	9
20	69	20	
200(0	999	69	
	666		
	7659		

I ℔ 6559 } 3. ß. zℓℓℓ
20
3318(0

xI ℔ 3318 } 16. ß. zzℓℓ
12
236
118
1416

x ℔ 1416 } 7. Haller. zℓℓ

Oder sprich. $\frac{16}{100}|\frac{2}{25}$

Gulden.	Gulden.	Schilling.	Gulden.
100	3	9	111
	11		69
℔6559	℔6	3. ß. 16. ß.	999
xxℓℓ	zℓ	4	666
12		$\frac{3}{100}|\frac{3}{25}$	7659
118	℔ℓ8		
59	xℓℓ	7. Haller.	
708			

Item

Item einer gibt ain Ein Samet vmb 4. Gulden befind das er an 100. Gulden 9. verlohren hat / wie hat er ein Ein kaufft. Subtrahier 9. von 100. Gulden. Rest 91. Gulden.

Gulden.	Gulden.	Gulden.
91	100	4
		100
3	8	400
46	93	
400 } 4. ß.	720 } 7. ß.	
9 x	9 x	
20	12	8
720	166	9916 } 10. Hell.
	83	9 x x 2/5
	996	9

Item einer kaufft vier Ein Tuech vmb 5. Gulden. vnd verkaufft wider 7. Ein vmb 11. Gulden. hat sovil Ein kaufft vnd verkaufft / das er an allem 24. Gulden. gewunnen hat / ist nun die frag / wievil Ein er verkaufft hat / sueche was die 7. Ein gewunnen haben.

Ein.	Gulden.	Ein.
4	5	7
	7	3
	35	33 } 8. 3/4 ß.
		4

Subtrahier von 11.

8 3/4 ß.

2 1/4 Gulden.

Gulden.	Ein.	Gulden.
2 ¾	7	24
9		4
461		96
672 } 74. ⅔ Ein.		7
999		672

Item einer hat in Flandern kaufft zwen Samb gewand Tüecher / kost ein Tuech 13. ß. 2. Orth / helt ein Samb 22. Tüecher kost mit Fuhrlohn vnd Mauth biß gen Preßburg. 35. Gulden / alda gibt er ein Tuech vmb 12. Gulden. 3. ½ orth Vngerisch / vnd 100. Vng: / machen 146. ⅕ Reinisch / ist nun die frag / was er an dem Tuech hat gewunen oder verlohren.

Tuech.	Gulden.	Tüecher.
1	1 3 ½	44
2	27	27
1		308
888 } 594 ß.		88
222 } 35 Uncosten.		1188
629 ß.		

Sovil kost es Gulden an der statt.

Tuech.	Gulden.	Vngr:	Tüecher.
1	12 ⅞		44 ß
8	103		4
	44	841	
	412	4522 } 566. ⅘ ½ Vngr:	
	412	888	
	4532		

Darnach

Darnach mach den Wechßl / vnd verwechßl Vngerisch in Reinisch Gulden. Alſo.

Vngarisch.	Reinisch.	Vngarisch.
100	136 1/4	566 1/2
4	545	1133
400		545
2		5665
800		4532
		5665
		617485

56 | 771. fl.
88 |
20
1370

31 |
17 1/2 ß.
88 |

Nun Subtrahier die zwey Geleer / Loſung vnnd Haubt-Guet voneinander ab.

Loſung	771. fl.	17. 1/2 ß.
Haubt-Guet. . .	629.	
Iſt ſein Gewin.	142. fl.	17. 1/2 ß.

Nun mache den Vngariſchen Wechßl gleich wie vor den Reinischen.

Reinisch.	Vngarisch.	Reinisch.
136 1/4	100	62900
545		4
		251600

3
x 4
3 9 5
3 5 x 6 5
x 5 x 6 0 0 0 } 461. Vngariſch.
5 4 5 5 5
5 4 4 20 x 1
5 7100 x 6 3
x 7 5 5
7 x 0 0 } 13. ß.
5 4 5 5
5 4 x 5/45 | 5/100

So hoch hat ers in Flandern erkaufft.
Verkaufft in Vngarn P. 566. ſt. 4/5
Kaufft in Flandern P. 461. 13. ß. 5/19
Gewin. 105. ſt. 7/19
Vngariſch Gulden. P. 20. ß. Groſchen.

Das Zwölffte Büchlein
Lehrnt und handlet
Von der
Werkrechnung.

DJeweil die Handlungen vnd Kauffmanſchafften hin vnd wider in ein Landt in das ander getriben werden / vnd gemainigklich jedes Lande ſein aigen beſondere Müntz / Gewicht / vnd Maß / hat / will demnach einem jeden Handelsman höchlich vonnöthen ſein / das er wiſſe / wie man die Müntz / Gewicht / vnd Maß / durchzahlen gegen einander vergleichen / vnd verwechßlen ſolle / volgen derohalben dererley arth nach / etliche Exempl.

JTem 789. Gulden. wievil machens Taller zu 68. ½ Kreutzer.

Kreutzer.	Taller.	Gulden.
68 ½	1	789
137		60
		47340
		2
		94680

3xxi
xx3xx
3645 3
94680 } 691. Taller.
xx3333
xxx
x

1
x 3 } 6. ½ Kr.
x

Merck hie anfänglich zu diſem vnd andern völgenden Exempeln diſe Lehr gar fleiſſig / in was Münz oder Theil der Taller Reſolviert iſt / eben derſelben Münz / vnd gleichen namens iſt auch daß vberbleibend als hie / weil die 68. ½ Kreuzer in halb oder zwey Theil eingericht / vnd 137. halb Kreuzer ſein / ſo ſein die vberbleibenden 13. auch halb Kreuzer / dieſhum 6. ganz vnd ein halben Kreuzer.

Item 487. Taller zu 69. ½ Kreuzer / wievil machens Gulden zu 60. Kreuzer.

Kr.	Gulden.	Taller.	Zu	69. ½ Kr.
60	1	487		139
2		139		
120		4383		
		1461		
		487		
		67693		

xxxxxx 1 / ßßßßßß 3 } 564. Kr. — x 1 / x ß } 6. ½ Kr.
xxxxxx ß / xx

Item 1269. ½ Taller zu 72. Kreuzer wievil machens Gulden. Zu 60. Kreuzer. Vnd Taller zu 70. Kreuzer. Multiplicieter 1269. Mit 72. Kr. Darzue Addier die 36. Kreuzer. Als dann rechne die Kreuzer zu Gulden vnd zu Tallern.

Kr.	Gulden.	Taller.	Zu	Kr.
60	1	1 2 6 9 ½		72

72

2538

8883

91368

36 Kr. iſt der ½ Taller darzue

91404 Addiert.

Z 5
9 x 4 ø 4 } 1305. Taller 54. Kreutzer.
7 7 7 7 ø

Z z 2
9 x 4 ø 4 } 1523. Gulden. 24. Kreutzer.
6 6 6 6 ø

Item 1119. Taller zu 68. ½ Kreutzer / wievil thun die Cronnen zu 90. ½ Kreutzer.

Kreutzer	Silber-Cronnen	Taller zu 68. ½ Kr
90 ½	1	1119
181		68

8952

6714

76092

2 (

Z
7 1

7 8 3 4 } 15218 5
x 5 z x 8 5 } 849. Cron: 72. ½ kr.
x 8 x x x } 1
x 8 8 x 4 5 } 72. ½ kr.
x z z }

Item

Item 567. Gulden Rechne zu Ducaten / ain ymb 105 ½ Kreuzer.

Kreuzere	Ducaten.	Gulden.
105½	1	567
211		60
		34020
		2
		68040

x 9
4 8 0
8 7 6 8
8 8 0 4 0 } 322 Ducaten.
x x x x x
x x x
x

x
9 8 } 49. Kr.
x x

Item 393. Cronnen zu 18. ½ Pazen oder 74. Kreuzer gerechnet / wievil thuns Ducaten zu 26. Pazen 3. Kreuzer.

Pazen.	Kreuzer.	Ducaten.	Cronnen zu 18. ½
26	3	1	393
4			74
107			1572
			2751
			29082

x 8
7 6 8 5
x 8 0 8 x
x 0 7 7 7 } 271. Ducaten. 85. Kreuzer.
x 0 0
x

Item ich hab 385. Taller jeden P. 71. Kr. darfür will einer mir geben / guet Ungarisch Ducaten / der gestalt wann ich ihme ein Taller geben will vmb 68. ½ Kreuzer so will er jeden Ducaten P. 105. Kreuzer rechnen / da sich aber ihme ein Taller P. 71. Kreuzer anschlagen wurde / so wolt er ein Ducaten P. 108. ½ Kr. ist die frag / nach welchem Anschlag ihme diser Wechßl am nutzesten seye / auch vmb wievil.

Kreuzer.	Ducaten.	Taller.	zu 71 Kreuzer.
108 ½	1	385	
217		71	
		385	
		2695	
		2733 5	
		2	
		5467 0	

2
40
xxx
xxxx
xxxxx
xxxxx
xxx
x

} 251. Duc.

1
xxx
} 101. ½ Kr.

(✻)

Kreutzer.	Ducaten.	Taller.	zu 68. ½ K.
105	1	381	137
2		137	
210		2695	
		1155	
		385	
		52745	

xzz3 } 251. Duca: x1 } 17. ½ Kr.
z7z45 }
zxxx0 }
zz
zz }

Wann ich diſe zwen Wechſil gegeneinander abziehe / ſo befinde ich das mir der erſte vmb 84. Kreutzer nutzer als der ander.

Item 89. Vngariſch Gulden zu 10. Schilling 10. Pfenning / Oeſterreichiſche Wehrung / wievil bringen ſie Gulden zu 60. Kreutzer.

Kr.	fl.	Vng:	zu	10. ß.	10. ₰.
60	1	89		30	
4		310		310	
240		890			
		267			
		2759			

2
x6
7x3 }
z779 } 114 fl.
z444 }
zz60
1380

1
x42 }
x380 } 57. ½ Kr.
z444 }
z

Item

Item 487. Gulden 67. Pfenning Ung: zu 10. Schilling 10. Pfenning Rechne den Gulden zu 60. Kreuzer / wievil machens.

Kr.	ß.	ß.	ß.	zu 10. ß.	10. ß
60	1	487	67	30	
4		310		310	
240		4937			
		1461			
		151037			

z
3 4
3 7 z 7 ⎫
z 5 z ø 3 7 ⎬ 629. ß.
z 4 4 4 ø ⎭
z z 60
4620 z 4 ø ⎫ 1. ß.
z 4 ø ⎭

4
z z 6 ⎫
4 6 z ø ⎬ 19. Kr.
z 4 4 ø ⎭
z 4
240

Item ein Gulden Reinisch gibt in Münz 21. Groschen / vnd 20. Schilling in Gelt / ist die frag / wievil Münz gebürt sich zugeben / vmb 11. Schilling 9. Pfenning.

Schilling

Schilling.	Groschen.	Schilling.	Pfen:
20	21	11	9
12	x	12	
240	88	31	
	2961	12. Gr: 11	
	2440	141	
	212	21	
	162	141	
x1	81	282	
8812	4. Hl. 972	2961	12
240			12/240 | 1/20

Item 894. Vngarisch Gulden / wievil machens Reinische / so man 100. Vngarisch vmb 133. ½ Reinisch Gulden gibt.

Vngarisch.	Reinische.	Vngarisch.
100	133⅓	894
3	400	400
3(00		3576(00

x
3887 } 1192. Reinisch. Gulden.
3333

Item 874. Vngarisch Gulden / wievil machens Reinisch so 3. Vngarisch vmb 4. Reinisch Gulden gibt.

Vngarisch.	Reinisch.	Vngarisch.
3	4	874
		4
		3496

xx1
3496 } 1165. ⅓ Rein:
3333

Item

Item 1378. Vngarisch Gulden / wievil machens Reinisch 131. ½ auff 100. Gulden. Vnger:

Vngarisch.	Reinisch.	Vngarisch.
100	131½	1378
4	525	525
4(00		6890
2		2756
1808. Rein:		6890
20		72345(00
10(0		

12. ½ Groschen.

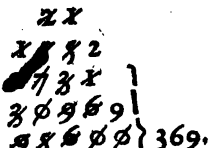
Item 1236. Reinisch Gulden / wievil bringens Vngarisch 132. ½ auff 100. Vngarisch.

Reinisch.	Vngarisch.	Reinisch.
132½	100	1236
397		3
		370800
934. Vngarisch.		
40		15/33 Groschen.

Item

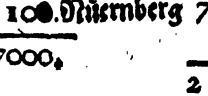
Item 478. Reinisch Gulden / wievil machens Vngarisch 129 ½. auff 100. Vngarisch.

Reinisch.	Vngarisch.	Reinisch.
129½	100	478
259		2
		95600



Item 7. Pfundt von Padua thuen 5. zu Venedig / vnd 10. zu Venedig thuen 6. zu Nürnberg vnd 100. von Nüernberg thuen 73. zu Cöln / ist nun die frag / wievil thuen 1000. von Padua zu Cöln.

Pfundt.		Pfundt.
7. Padua. . .	5 Venedig.	
1/10 Venedig . .	6 Nüernberg	1000. Pa:
100. Nüernberg	73 Cöln.	
7000.	30	
	2190	



Item

Item einer will 789. Reinische Gulden / vnd Vngarisch Ducaten verwexlen / vnd man gibt jhm vor 139. Reinisch 100. Ducaten vnd 6. ß. Ist die frag / wievil man jhm geben soll / vmb obbemelte Reinisch Gulden.

Reinisch.	Ducaten.	Schilling.	Reinisch.
139	100	6	789

20

2006

789

18054

16048

14042

158274

xxx

zzz

yzy8

x6z6z

zyzyx0 } x
xy8zyz4 } xxz86 } 569. fl. 6. ß.
xzyyyyy } zzzy

xzzzz

xxx12

960

12

z68 }
y6y } 9. Haller. 126/139
xzy }

Das

Das Dreyzehende Büchlein Ist Die Practica.

Bericht.

PRactica iſt ein Rechnung/ darin man ſich in Exempeln der Regl Tetri aller künſtlichen Behendigkeiten vnd Vortheilen mit auffheben / proportioniern / vorſetzung der Nämen/ vnd andern geſchwinden griffen mehr gebrauche / vnd kombt ſolche Kunſt vnd Geſchickligkeit allein durch ſtete Vbung der Rechnung/ſo einer der Zahlen Eigenſchafft vnd Natur auß täglicher Erfahrung lehrnet erkennen / daher es auch kombt / das offtermals ein Exempel auff vil vnderſchidliche Weeg vnd Orth practiciert kan werden/ welche Vbung nit allein nutzlich/ſondern auch lieblich vnd kurtzweilig iſt / will derowegen etliche geringe vnd leichte Exempel vnd Kauff nach der Practicen mit jhren behenden Griffen / vnd Vorthailen ſetzen / anzeigen vnd weiſen / in diſer Rechnung der Practicen ſeyn fürnemblich vnd nothwendig zu mercken zwo Lehr. Die

DJe Erſt / wie man die thail auß einer Zahl nemben ſoll.

Die Ander / wie man ein Zahl auff die andere Proportionirn ſoll.

Die Erſte Lehr.

WAnn du auß einer Summa Gelt Gewicht / oder Maß / nemben ſolt / ½ ⅓ ¼ ⅕ ⅙ ⅐ ⅛ ſo muſt du zuvor die brüch Multiplicirn / vnd Dividirn / durch auß wol bericht / gewiß vnd fertig ſein / ſonſt wirſt du langſamb vnd ſchwerlich fortkomben.

Zum Exempl.

DV ſolſt auß 347. Gulden 39. Kreutzer 3. Pfenning nemben ½ vnd auß der halben Summa ⅓ auß deß Drittletheils Summa ¼ auß deß Viertletheils Summa ⅕ vnd auß den Fünfftheils ⅙ ſo Dividier Erſtlich die 347. Gulden / durch 2. Komben 173. Gulden vnd bleibt 1. Gulden vber / den Reſolvier zu Kreutzer vnd thue 39. Kreutzer darzue / werden 99. Kreutzer darauß nimb aber ½ komben 49. Kreutzer / den übrigen Kreutzer ſambt 3. Pfenning halbier auch / komben 3. Pfenning 1. Haller / ferner nimb ⅓ auß 173. Gulden 49. Kreutzer 3. Pfenning 1. Haller facit 57. Gulden 56. Kreutzer 2. Pfenning 1. Haller weiter nimb darauß ¼ / komben 14. Gulden 29. Kreutzer 0. Pfenning 1. Haller vnnd

bleibt ein vngetheilter Haller vbrig / den Multiplicier mit 120. darauß $\frac{1}{4}$ iſt $\frac{120}{120}$ eines Haller auß diſer jetzigen Summa nimb ferner $\frac{1}{4}$ Facit. 2. Gulden 53. Kreuzer 3. Pfenning 0. Haller vnd bleiben 3. vngetheilte Haller vbrig die Multiplicier auch mit 120. Thue zum product die 30. ſo werden 390. Darauß $\frac{1}{3}$ iſt $\frac{130}{120}$ alſo dergleichen nimb auch $\frac{1}{3}$ auß der negſten Summa / Facit. 28. Kreuzer 3. Pfenning 1. Haller. $\frac{10}{120}$ wegen der 120. Nimb den Bericht vnd die Lehr hieher ſo / ich dir oben beim Addiern im Brüchen gegeben / du macheſt auch wol 40. Vnd darauß die theil nemben.

	fl.	Kr.	ß.	Hl.		
2.	347	39.	3.	1.		120. thail / vnd iſt der thailer. oder nenner der Bruch /
3.	173.	49.	3.	1.		
4.	57.	56.	2.	1.		
5.	14.	29.	0.	1.	30.	x8 / xx0 1 / xxx0 1. $\frac{30}{120}$ Hl.
6.	2.	53.	3.	0.	78.	
	0.	28.	3.	1.	93.	

120.

Die Ander Lehr.

DAs du die Aigenſchafft vnd Natur der Zahlen lehrneſt erkennen / damit du bald die erſte Zahl auff die ander oder dritte Zahl / oder die ander oder dritte auff die Erſte Zahl / ordentlich proportionaliter Diſtribuirn / zerſtreyen / oder abſetzen kömneſt / nach gelegenheit / der

genheit der Sach / welche ſich dann am beſten darzue ſchicken wird / dann in diſer Rechnung lige alles nur an der ordentlichen zertheilung / damit man deſto leichter vnd ehender zum Facit kombe / wie du es dann auß denen Exempeln beſſer verſtehen wirſt lehrnen / ſo du dich fleiſſig darinen vbeſt.

Item 1. Ein Lindiſch Tuech vmb 7. Schilling 16. Pfenning wie theur kombem 28. Ein.

Die 7. Schilling zertheil auff 4. 2. 1. vnd die 16. Pfenning auff ½ ß. nun ſprich 1. Ein P. 4. Schilling das iſt ein ½ Gulden / wie kombem 28. Ein. / facit 14. Gulden weil nun 4. Schilling geben 14. Gulden / ſo geben 2. Schilling in facie 7. Gulden vnd 1. Schilling gibt 3. Gulden 4. Schilling / die 15. Pfenning ½ Schilling bringt 1. Gulden 6. Schilling / letzlich ſprich 1. Ein P. 1. Pfenning / wie kombem 28. Ein. facit 28. Pfenning / diſe 5. Poſten / Summier ſo kommen 26. Gulden 2. Schilling 28. Pfenning.

Ein.	ß.	R.	Ein.
	7	16	28

	4	14	ß.	R.
ß.	2	7.		
	1	3.	4.	
	½	1.	6.	
	1. R.			28.

R 2 Facit. 26. ß. 2 ß. 28. R:

Item ein Kandl Wein P. 16. Kreuzer wie vil macht der Emer zu 40. Kandl.

Kandl.	Kreuzer.	Emer.
I	16	I
		40

15 iſt 1. orth Gulden.
1 iſt 1. Kreuzer.
Facit. 10. Gulden. 40. kr.

Item das Loth Nägelein P. 17. Pfenning wie kommen 3 ½ ℔. Facit. 7. Gulden 56. Kreuzer.

Loth.	Pfenning.	Loth.
I	17	112

Pfenning 12. iſt 1. Gr. 5. ſt. 36. Kreuzer.
Pfenning 4. iſt 1. Kr. 5. 12.
Pfenning 1. — 28
Facit 7. 56.

Item 1. Pfundt P. 13. Kreuzer wie komben 58. Pfundt.

Kr.	10.	9.	Gulden.	40. Kr.	— Pf.
	3.	2.	.	54.	—
Facit.	12			34.	—

Item die Elli Parchet vmb 14. Kreuzer wie kommen 34. Elli / nimb ein orth eines Gulden / vnd ſprich 34. Orth Gelt machen 8. Gulden 30. Kreuzer vnd weil an jeder Elli vmb 1. Kreuzer zuvil geraith / Subtrahier widerumb ſovil Kreuzer darvon.

Elli.

Ein.	Kreutzer.	Ein.
1	14	34

15. iſt ain orth 8. Gulden 30. Kr. — Pf.
— 34. Subtrahier

Facit. 7. Gulden. 56. Kr. —

Item ain Ein Zwilch vmb 22. Pfenning wie kommen 141. Ein.

Ein.	Pfenning.	Ein.
1	22	141

R. { 12. iſt 1. Gr. . . 7. Gulden 3. kr. Pf.
6. . iſt ½ Gr. . . 3. . . . 31. 2.
4. . iſt 1. Kr. . . 2. . . . 21. —

Facit. 12. 55. 2.

Item 1. Pfundt Haar P. 1. ß. 26. Pfenning wie kombt der Centen.

Pfundt.	Schilling.	Pfenning.	Pfundt.
1	1	26	100

1. Schilling. 12. Gulden. 30. Kr.
R. { 24. 10. —
2. — 50.

Facit . . . 23. Gulden. 20. Kr.

Item ain Pfundt P. 2. Gulden 36. Kr. wie kommen 56. Pfundt.

2. Gulden 112. Gulden — Kr.
30. iſt ½ Gul; 28. . —
6. Kr. . 1. 36.

Facit. 145. Gulden 36. Kr.

Item

Item 1. Muth vmb 47. Gulden 30. Kreuzer/ wie kommen 19. Muth.

Muth.	Gulden.	Kreuzer.	Muth.
1	47	30	19

47. Gul: 893. —
30. ist ½ :9. 30.

Facit. 902. 30.

Item ain Stuck Leinwath / Cost 6¼ Gulden wie kommen 786. Stuck.

Stuck.	Gulden.	Stuck.
1	6¼	786

4716. Gulden — Kreuzer.
196. 30.

Facit. 4912. Gulden 30. kr.

Item ain Ein P. 7. Gulden 45. Kreuzer wie kommen 38. Ein.

Ein.	Gulden.	Kreuzer.	Ein.
1	7	45	38

7. Gulden 266. Gulden — kr.
Kr 30. 19 —
Kr. 15. 9 30.

Facit. 294 Gulden. 30. kr.

Item ain Ein Tuech P. 1¼ Gulden 58. kr. 3. H. wie kommen 184 ½ Ein.

Ein.	Gulden.	Kreuzer	Pfenning	Ein. ½
1	1	58	3	184

1. Gul	184. Gulden.	—	kr. —	Pf.
30.	92.	—	—	
15.	46.	—	—	
10.	30.	40.	—	
3	9.	12.	—	
	1.	32.	—	
	—	46.	—	
	—	59.	1. ½	
Facit.	365.	9.	1. ½	

Item 1. Pfundt vmb 4. Gulden 20. Kreutzer wie kommen 28. Pfundt. 3. Loth.

Pfundt.	Gulden.	Kreutzer.	Pfundt.	Loth.
1	4	20.	28	3

Gulden	Kr.	Pfenning.
112.	—	—
9.	20.	—
—	16.	2.
—	8.	1.
Facit. 121. Gul:	44. Kr.	3. Pf.

Item ain Kandl Wein P. 14. Kreutzer. wie theur kommen 12. ½ Emer / den Emer 40. Kandl Gerechnet.

Kandl.	Kreutzer.	Kandl.
1	14	500

		Gulden	Kreutzer.
Zechner	10.	8 3	20
Groschen	3.	2 ½	—
Kreutzer	1.	8	20
Facit.		116.	40.

Item ein Rieffl Salz 1 vnd 34 ½ Kreutzer wie kommen 18. Pfundt 5. Schilling 26. Rieffl / Facit 2585. Gulden 12. Kreutzer.

	Pfundt.	Schilling.	Rieffl.
	1 8	5	2 6
	8		
	1 4 9		
	3 0		
	4 4 9 6		

½ Gulden.	30. kr.	2248.	Gul:	— kr.
1 Groschen	3.	224.	48.	
½ Gyrschen	1 ½	112.	24.	
	Facit.	2585.	12.	

Item 1. Pfundt P. 5. Gulden 6. Schilling 15. Pfenning / wie kommen 38. Pfundt.

lb.	Gulden.	Schilling.	Pfenning.	lb.
1	5	6	15	38

5. Gul:	—	190.	Gul:	—	ß.
ß.	4 —	19.	—	—	—
	2. —	9.	—	4.	—
	½ —	2.	—	3.	—
	Facit.	220.		7.	—

Item ein Pfundt P. 5. Gulden 6. Schilling 16. Pfenning / wie kommen 33. Pfundt. 22. Loth.

lb.	Gul.	Schilling.	Pfen:	lb.	Loth.
1	5	6	16	33	22

fl.	5.	165.	kr.	—	fl.	—	H.
kr.	½	16.	4.		fl.	—	
	¼	8.	2.			—	—
fl.	½	2.	—			15.	
		—	1.			3.	
		2.	7.			8.	
		—	5.			24.	½
		—	2.			27.	½
Facit		195.	7.			17	¾

Item 1. Pfundt vmb 1. Gulden 36. Kreutzer 2. Pfenning/wie kommen 170. ½ Pfundt.

Pfundt.		kr.		H.		Pfundt.	
1		1	36	2		170	½
Gul:	1.	170.	Gul:	—	kr.	—	H.
kr.	30.	85.		—		—	
	6.	17.		—		—	
		1.		25.		—	
		—		24.		½	
Facit.		273.		49.		½	

Item 1. Ein vmb 7. Gulden 30. Kreutzer/wie kommen 15. ¾ Ein.

7. Gul.		105.	Gul:	—	kr.	— H.
kr.	30.	7.		30.		—
		3.		45.		
		1.		52.		2.
Facit.		118.		7.		2.

Item 1. Ein vmb 2. Gulden 30. Kreutzer. wie kommen ⅞ Ein.

Ein

Ein	Gulden.	Kreuzer.	Ein.
I	2	30	$\frac{1}{2}$

	Gulden.	Kreuzer.	Pfenning.
$\frac{1}{2}$	I	I 5	—
$\frac{1}{4}$	—	37	2
$\frac{1}{8}$	—	I 8	3
Facit. 2.		I I.	I.

Item ain Metzen getraide wird erkaufft P. I. $\frac{3}{4}$ Gulden wie kommen 5. Muth 17. $\frac{1}{2}$ Metzen.

Metzen.	Gulden.	Muth.	Metzen.
I	I $\frac{3}{4}$	5	I 7 $\frac{1}{2}$
		30	
		I 67	

			Kr.
Fl.	I.	I 67. Gulden.	
	$\frac{1}{2}$	83.	30
	$\frac{1}{4}$	41.	45.
		—	30.
		22.	$\frac{1}{2}$
	Facit.	293.	7. $\frac{1}{2}$

Item

Das

Vierzehende Büchlein.

Kürtzlicher Underricht

Von Zinß / oder

Intereſſe Rechnung.

ITem / wie viel bringt das Intereſſe von 870. Gulden zu 5. per Cento / von 12. biß 1. vnd 7. biß 7. Monath.

Bericht.

MErck / zu 5. per Cento / iſt wiſſend / daß Jährlich auff den Gulden 12. Pfenning / vnnd alſo (weilen das Jahr 12 Monath hat) auffs Monath 1. Pfenning kombt / ſeynd es nun viel Monath / ſo geht mit ſelbigen vnder die Gulden / worvon das Intereſſe ſoll gerechnet werden / vnd multipliciert / ſo dann ſind es lauter Pfennig / darnach die Pfennig zu Kreutzer / vnd die Kreutzer zu Gulden / oder zu Schilling vnd Gulden (wie es einem beliebt) gemacht / dahero können ſolche Exempel / wie folgends zu ſehen / leicht gerechnet werden.

Auff

auff 12. Monat von . . 870 Gul:

12

1740

870

10440

z | z3 | 43. Gulden. 30. kr.
zøøøø | 26z0 |
øøøø | 66ø |

Oder/man gedenck/daß 12. Pfenning ein Groschen ist/ seynd also 870. Groschen/ diese mit 20. zu Gulden dividiert/ ist etwas schöner vnd kürtzer.

I | 43. Gulden. 10. Groschen:
870 |
zzø |

---

11. Monath. 870

11

zzz2 | 85 | 8 70
85ø | zzz2 | 39. Gulden. 870
øøøø | 66ø | 52. Kr: 9570
2. Pfen:

I 8 870

10

8700

3z | 31 |
8øø | zzø5 | 36. Gul: 15. kr.
øøøø | 66ø |

9. Monath

9. Monath. 870

9

7830

32. Gulden. 37. kr. 2. Pfen:

8. Monath. 870

8

6960

29. Gulden.

Oder man ſag / 8. Pfennig iſt ein halb Batzen / diß mit 30. zu Gulden dividirt / bringt juſt 29. Gulden.

29. Gulden.

7. Monath. 870

7

6090

25. Gulden. 22. kr. 2. Pfenning

6. Monath. 870

6

5220

21. Gulden. 45. Kreutzer.

5. Mo-

5. Monath. 870

5

4350

32 | 4 |
4350 | 1087 | 18. Gulden. 7. Kr. 2. Pfen.
4444 | 666 |

4. Monath. 870

4

3480

2 | 23 |
3480 | 870 | 14. Gulden. 30. Kreuzer.
444 | 666 |

Allhier kan man aus den 4. Pfenning ein Kreuzer machen / alſo ſeynd es lauter Kreuzer / ſolche mit 60. zu Gulden gerechnet.

23 |
870 | 14. Gulden. 30. kreuzer.
666 |

3. Monath. 870

3

2610

2 2 | |
2610 | 652 | 10. Gulden. 52. kr. 2. Pfen.
444 | 666 |

2. Monath. 870

2

1740

22 | 1 |
1740 | 435 | 7. Gulden. 15. Kreuzer.
444 | 66 |

Monath 870 ſt.

1. 3 2 1 3 1
8 7 0 2 2 7 3. Gulden. 37. Kr. 2. Pfen:
4 4 4 6 0

NB. Will mans nun auff $\frac{3}{4}$. $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{4}$ Monath machen / ſo iſt der nechſte Weg / daß vorhero auff ein Monath (wie oben) gerechnet worden / daſſelbige Monath / wie viel es außträgt / halbiert / iſt der Werth auff $\frac{1}{2}$. vnd ſolches $\frac{1}{2}$. Monath wider halbiert / kombt davon $\frac{1}{4}$. dieſe beede Poſten zuſammen addier / ſo dann finden ſich auch die $\frac{3}{4}$. Monath.

Monat	Gulden.	Kr.	Pfen:
1	3	37	2
$\frac{1}{2}$	1.	48.	3
$\frac{1}{4}$	—.	54.	1 $\frac{1}{2}$
$\frac{3}{4}$	2.	43.	—$\frac{1}{2}$

Es ſey nun die Summa groß oder klein / ſo kan mans auff dieſe Weiß alſo rechnen.

Item / wie viel bringt das Intereſſe von 695. Gulden / auff 1. 2. 3. 4. vnd 5. Jahr / jedes beſonder.

Auff 1. Jahr von . . 695 Gulden.

5

34 | 75
60
45|00

Facit: 34. Gulden. 45. Kr.

Auff 2. Jahr. 695
5
3475
2
69. fl. 30. Kr. 69|50
60
3000

Auff 3. Jahr. 695
5
3475
3
10425
104. fl. 15. Kr. 60
15|00

Auff 4. Jahr. 695
5
3475
4
139. Gulden. 139|00

Auff 5. Jahr. 695
5
3475
5
17375
60
173. Gul: 45. kr. 45|00

Item/ wie viel bringt das Intereſſe von 986. Gulden/ auff 1 ¼. 1 ½. vnd 1 ¾. Jahr/ jedes beſonderlich.

Auff 1 ¼ Jahr. 986 Gulden.

49. fl.	18. Kr.		4 9 | 3 0
24 .	39 .		| 6 0
12. .	19.	2. Pfen:	1 8 | 0 0
61.	37.	2.	

NB. Das halbe davon/ das gantze vnd viertel Jahr aber zuſammen addiert.

Auff 1. ½ Jahr.

49. Gulden.	18. Kr.	— Q.
24. .	39.	
73. .	57.	—

986 / 5 / 4 9 \| 3 0 / \| 6 0 / 1 8 \| 0 0

Auff 1. ¾ Jahr.

49. Gulden.	18. Kr.	Pfen:
24.	39.	—
12.	19.	2.
86.	16.	2.

986 / 5 / 4 9 \| 3 0 / \| 6 0 / 1 8 \| 0 0

Item

Item / Einer leyhet auß 250. Gulden / auff 5. Jahr lang / mit diesem Geding / daß jedes Jahr / die Interesse (was Gulden seynd) zum Capital geschlagen / vnd auffgeraith werde / Ist die Frag / wie viel er gewinnt.

Auff 1. Jahr. 250 fl.

5

12 | 50
| 60

12. Gulden. 30. Kr. 30 | 00

Auff 2. Jahr. 250. Gulden.

12. 30. kr

262. 30. kr

5

13 | 10
| 60

13. Gul: 6. kr. 6 | 00

Auff 3. Jahr 262 Gulden. 30. kr.

13 6.

275 36

5

13 | 75
| 60

13. Gulden. 45. kr. 45 | 00

Auff 4. Jahr. 275 . 36
13 . 45
289 . 21
5
14|45
14. Gulden. 27. Kr. |60
27|00

Auff 5. Jahr. 289 . 21.
15. Gulden 9. Kr. 14 . 27.
303 . 48. 303 48
318 . 57. 5
15 |15
|60
Facit 15. Gulden/9. kr. 9|00

Folgt die Summa der oben gerechneten 5. Jahrs Intereſſen.

1.	. . .	12. Gulden	30. Kr.
2.	. . .	13.	6.
3.	Jahrs Intereſſe.	13.	45.
4.	. . .	14.	27.
5.	. . .	15.	9.
		68.	57.
Capital darzu		250.	
		318. fl.	57 Kr.

Item / das Intereſſe von 384. Gulden / 36. Kreuzer / auff 1. Jahr.

384. fl. 5 | 36. Kr. 5

19 | 20 | 180
60
13 | 80 | 2
4 | 2/10 | 1/5
3 | 20 | 1
10 | 5.

Facit. 19. fl. 13. Kreuzer 3. 1/5 Q.

Item / Ich hab 19. Gulden / 13. Kreuzer / 3 1/5. Pfenning / Intereſſe eingenommen / wie viel iſt das Capital geweſen.

Gulden.	Kreuzer.	Pfenning.
19	13	3 1/5
60		
1153		
4		
4615		
5		
23076 00		

xx | x
zzøøøø | xxzø
ßßßßßß | ßßßßß

x | zz | ßz3
ßzzøø | zzøø | 384. fl. 36. Kr. — Q.
ßßßßß | øøøø

Item / Ich hab ein Jahrs Intereſſe / als 38. Gulden / 27. Kreutzer / 2⅔. Pfennig eingenommen / wie viel iſt das Capital geweſen.

Gulden.	Kreutzer.	Pfenning.
38	27	2⅔
60		
2307	x	x
4	46xx200	92300
9230	7777777	7777777
5		
46152 00		

x x
x846908
44444

44 1 :
46xx2 } 769. fl. 12. Kr.
666 0

Item / Ich hab 193. Gulden Intereſſe bezahlt / wie viel muß das Capital ſeyn.

x
xx300
7777 } 3860. Gulden.

Einer gibt Steyer von ſeinem Hauß 43. Gulden 30. Creutzer / zu 5. per Cento / wie viel muß das Hauß werth ſeyn.

Gulden

Gulden.	Kreutzer.		
43	30		
60			Prob.
261000	x	4	
	26xØØØ	4xxØØ	870. kr.
	88888	6660	5
			43 | 50
			60
43. Gulden. 30. Kreutzer.			30100

Zu Sechs pro Cento.

ES iſt bekandt / daß auffs Monath von 100. Gulden ein halber Gulden Intereſſe kombt / will nun jemand ein Summa Geld auff etliche : als 7. Monath rechnen / ſo dann gehet mit 7. vnder ſelbige Summa / wovon das Intereſſe ſoll gerechnet werden / vnd multipliciert / darnach ſeynd es lautter halbe Gulden / von ſolcher Zahl / ſchneidt gegen der rechten Handt / zwey Ziffer mit einem Strichlein hinweg / was nun gegen der lincken Hand ſtehet / ſeynd gültige halbe Gulden / welche man mit Halbtern gantz machen muß / die übrigen verbleiben halbe Gulden / gegen der rechten Hand / in einen kleinern Werth / als mit 4. zu ß. / oder mit 30. zu Kreutzern (wie man beliebt) gemacht / nachdem (wann mehrers als zwey Ziffern verhanden ſeynd / widerumb wie oben gemeldt / abgeſchnitten / finden ſich Schilling oder Kreutzer / die übrigen Schilling oder Kreutzer zu Pfenning gemultipliciert / vnd auch abgeſchnitte / iſt etwas von Pfenning übrig geblie-

ben / ſetz es mit 100. weilen es der Theiler iſt / in den Bruch / da aber gleiche Monath verhanden wären / brauche es kein halbieren / dann man kan gleich ganze Gulden haben. Als

Monath.	20.	10.	fl.
	18.	9.	
	16.	8.	
	14.	7.	
	12.	6.	
	8.	4.	
	6.	3.	
	4.	2.	
	2.	1.	

Derentwegen gehe mit denen Gulden darunder / vnd machs wie oben davon gemeldet iſt / ſolches wird in denen nachgehenden Exempel in ein vnd andern leichtlich zu verſtehen vnd zu lehrnen ſeyn.

Item / wie viel bringt das Intereſſe von 700. Gulden / von 12. biß 1. vnd von ½. biß ½. Monath.

Monath.	Gulden.
12	7|00
	6
	42 Gulden.

Monath.	Gulden
11	7|00
	11
	77
	38 fl. 4 ß.

Monath. 7|00		Monath. 7|00	
10	5	9	9
	35 Gulden.		63
			31 ſk. 4. ß.
8	7|00	7	7|0
	4		7
	28 Gulden.		49
			24 ſk. 4. ß.
6	7|00	5	7|00
	3		5
	21 Gulden.		35
			17 ſk. 4. ß.
4	7|00	3	7|00
	2		3
	14 Gulden.		21
			10 ſk. 4. ß.
2	7|00	1	7|00
	Gulden.		3 ſk. 4. ß.

Monath.	Gulden.	Schilling.
x . .	3 . .	4
½ . .	1 . .	6
¼ . .	. .	7
¾	2. Gulden.	5. ß.

Item/ Rechne das Intereſſe von 870. Gulden/ auff ſolche Zeit / wie vorher mit 700. Gulden beſchehen iſt.

Monath.

Monath.	Gulden.
12	870
	6
	52 | 20
	60
52. fl. 12. kr.	12 | 00

Monath.	Gulden.
11	870
	11
	870
47. fl.	870
51. kr.	88 | 70
	47 | 30
	51 | 00

10	870	Gul:
	5	
	43 | 50	
	60	
	30 | 00	
43. Gulden. 30. Kr.		

9	870	Gulden.
	9	
	78 | 30	
	39 | 30	
	9 | 00	
39. Gulden. 9. Kr.		

8	870	Gul:
	4	
	34 | 80	
	60	
	48 | 00	
34. Gulden. 48. Kr.		

7	870	Gul:
	7	
	60 | 90	
	30 | 30	
	27 | 00	
30. Gulden. 27. Kr.		

6	870	Gul:
	3	
	26 | 10	
	60	
26. Gul: 6. kr.	6 | 00	

5	870	Gul:
	5	
	43 | 50	
21. Gul:	21 | 30	
45. Kr.	1 | 00	
	30	
	45	

Monath.	870 Gul:	Monath.	870
4	2	3	3
	17 | 40		26 | 10
	60		13 | 30
	24 | 00		3 | 00
17. Gulden. 24. Kr.		13. Gulden. 3. Kr.	
2	8 | 70	1	8 | 70
	60		4 | 30
	42 | 00		21 | 00
8. Gulden 42. Kr.		4. Gulden. 21. K..	

Monath.	Gulden.	Kreuzer.	Pfenn:
x	4	xx	—
½	2	10	2
¼	1	5	1
¾	3.	15	3.

Item / Rechne das Intereſſe 1737. Gulden / wie oben beſagt.

Monath.	Gulden	Monath.	1737 Gul:
12	1737	11	11
	6		1737
	104 | 22		1737
	60		xgx | 07
	13 | 20		95 | 30
	4		2 | 10
	80		30 | 4
			32 | 40
104. fl. 13. Kr ⅘ H.		95. Gulden 32. Kr. ⅔ H.	

Monath. 1737
10 5
86|85
60
51|00
86. Gulden. 51. Kr.

Monath. 1737
9 9
~~xxx~~ 33
78| 30
9|90
4
3|60
78 fl. 9. Kr. 3 3/5 H.

8 1737
4
69|48
60
28|80
4
3|20
69. Gul: 28. kr. 3 1/5 H.

7 1737
7
~~xxx~~ 59
60| 30
17|70
47|36| 4
2|80
60. Gul: 47. kr. 2 4/5 H.

6 1737
3
52|11
60
6|60
4
2|40
52. Gul: 6. kr. 2 2/5 H.

5 1737
5
~~86~~ 85
43| 30
25|50
4
2|00
43. Gul: 25. kr. 2. H.

Monath.	Gulden.		I	1737
4	1737			3
	2			52 | 11
	34 | 74			26 | 30
	60			3 | 30
	44 | 40			4
	4			1 | 20
	1 | 60			
34. Gul: 44. kr. 1. 2/3			26. Gul: 3. kr. 1. 1/3 H.	

2	17 | 37		I	17 | 37
	60			8 | 30
	22 | 20			11 | 10
	4			30 | 4
	80			41 | 40
17. Gul: 22. kr. 4/5 H.			8. Gulden. 41. kr. 2/5 H.	

Monath.	Gulden.	Kreuzer.	Pfenn:
I	8	42	2/5
1/2	4	20	2. 1/5
1/4	2	10	1. 1/10
3/4	6	30	3. 2/10 H.

Item wie viel bringt das Intereſſe von 435. Gulden auff 1. 2. 3. 4. 5. vnd 6. Jahr.

Ja'

Jahr. Gulden.

1 435
6
26|10
60
6|00
26. Gulden 6. Kr.

2 435
12
870
435
52|20
60
12|00
52. Gulden. 12. Kr.

3 435
18
3480
435
78|30
60
18|00
78. Gulden. 18. Kr.

4 435
24
1740
870
104|40
60
24|00
104. Gulden. 24. Kr.

5 435
30
130|50
60
30|00
130. Gulden. 30. Kr.

6 435
36
2610
1305
156|60
60
36|00
156. Gulden. 36. Kr.

Item

Item / Wie viel bringt das Intereſſe 785. Gulden auff 1¼. 1½. vnd 1¾. Jahr jedes beſonder.

Auff 1 ¼ Jahr. 785 Gulden.

12 | 15

15 | 3925
785

xxvij | 75
58 | 30
22 | 50
Facit. 58. Gul: 52 kr. 2. ℔. 30 | 4
52 | 2 | 00

Auff 1. ½ Jahr. 785 Gulden.

12 | 9

18 Monath. | 70 | 65
9. Gulden | 60
Facit. 70 Gulden. 39. kr. | 39 | 00

Auff 1¾ Jahr. 785 Gulden.

21

785

1570

xlvij | 85
82. Gulden. 25. kr. 2. ℔. | 82 | 30
25 | 50
4
2 | 00

Item

Item/ von 424. Gulden / auff 2⅓. Jahr.

2⅓ Jahr.	Gulden.
12	424
28 Monath.	14
14 Gulden:	1696
	424
	59 | 36
	60
	21 | 60
59. Gulden. 21. kr. 2. ⅗ H.	4
	2 | 40

Item/ von 218. Gulden auff 3. Jahr/ 5. Monath.

Jahr	Monath.	Gulden.
3	5	218
12		41
41		218
		872
		89 | 38
		44 | 30
44. Gulden. 41. kr. 1⅗ H.		11 | 40
		30 | 4
		41 | 1 | 60

Item

Item / Einer hat bey einer Gewerbſchafft ligen 1356. Gulden zu 8. per Cento / wie viel tragt es jhme alle Jahr Zinß.

Jahr.	Gulden.
1	1356
	8
	10848
	60
	2880
108 fl. 28. Kr. 3 ⅓ H.	4
	320

Item / Einer nimbt auff Zinß 540. Gulden zu 5. per Cento deß Jahrs / daſſelbig leyhet er einem andern auch auff ein Jahr / vnd ſoll jhme alle 3. Monath 2. per Cento zahlen / welche er (was ein Gulden anſträgt) zum Hauptguth geſchlagen / iſt die Frag / wie viel er gewinnt.

Von 3. Monath / zum Erſten.

Gulden	Kreutzer
10	48
540	—
550	48

540 Gulden
2
10|80
60
48|00

Von 3. Monath / zum Anderten.

Gulden.	Kreutzer.
11	—
550	48
561	48

550
2
11|00

Von 3. Monath / zum Dritten.

Gulden.	Kreutzer	Pfenn:
11	13	4/5
561	48	—
573	1	4/5

Gulden.
561
2
11|22
| 60
13|20
| 4
|80

Von 3. Monath / zum Vierdten.

Gulden.
573
2
11|46
| 60
27|60
| 4
2|40

Gulden.	Kreutzer.	Pfenn:
11	27	2 2/5
573	1	4/5
584	28	3 1/2

Die vorſtehende 540. Gulden geben auff ein Jahr zu 5. per Cento Intereſſe 27. Gulden / macht alſo Capital vnd Zinß zuſammen 567. Gulden / ſolches von denen 584. Gulden / 28. Creutzer / 3 1/2. Pfennig abgezogen / ſo befindt es ſich Gewinn / wie folgt:

Gulden.	Kreutzer.	Pfenning.
584	28	3 1/2
576	—	—
Gewinn. 17. fl.	28. kr.	3 1/2. Item

Item / daß Intereſſe von 1048. Gulden / 20 Kreuzer / auff 1. Jahr.

Gulden.	Kreuzer.
1048	20
6	6
62|88	120
| 60	
62Gul: 54 kr. 54|00	

Prob.

Gulden.	Kreuzer.
62	54
60	
377400	

xx } 52 } 1048 Gulden 20. kr.
3777400 } 62880 }
666666 } 66666 }

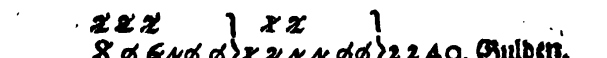
Item / Einer hat 105. Gulden Intereſſe eingenommen / wie vil iſt das Capital geweſen.

xx }
x0000 } 1750. Gulden.
6666 } 60

Prob. 105\|000

Item / wann man Jährlich 134. Gulden / 24. Kreuzer Zinß einnimbt / wie vil hat er Capital im Außleyhen.

Gulden.	Kreutzer.
134	24
60	
806400	



Prob. 2240 Gulden.

6

134|40

60

24|00

134. Gulden 24. kr.

Item/das Intereſſe von 17. Gulden/38. Kreutzer/ auch zu 6. per Cento.

17 Gulden.	38 Kreutzer
6	6
102	228
60	
348	
4	
192	

1. Gulden. 3. kr. $1\frac{3}{19}$ A.

Prob.

Prob.

1 Gulden. 3. Kr. $1\frac{21}{29}$ fl.

60

63

4

253

25

1288

506

634800

x

zxzz 1 4 43

xxxxxx xxxxxx xxxx xxx 17 Gul:
xxxxxx xxxxxx xxxx xxx 38. kr.
zzz

Item / das Interesse von 3. Gulden 10. Kreutzer / warumb ich diese geringe Post höher setze / ist die Vrsach / daß manchen ein so kleine Zahl zu rechnen / schwerer fällt / als ein grosse / dann es kombt selten / vnd trägt wenig auß.

Gulden.	Kreutzer
3	10
6	6
18	60
60	
11 | 40	
4	
1 | 60	

$1\frac{1}{2}$ fl. $1\frac{21}{29}$ fl.

Das

Funffzehende Büchlein

Ist

Die Regula in Commun oder vnder einander.

ES haben 35. Soldaten / darunter seyn 5. Officier / in einer Beuth erhalten / 1550. Gulden / darvon gebührt einem Officier zwey / vnd einem gemeinen Soldaten ein Theil / nun iſt die Frag / wie vil auff einen Officier : vnd gemeinen Soldaten / dañ auch ins gesambt denen Officiern vnd Soldaten kombt / machs also / rechne die Officier doppelt / wie folgt:

Person.	Gulden.	Person.
40	1550.	2.
	2	
	3100.	

32 / 32 / 44 } 77½. Gulden. So vil auff einem Officier.

Obgedachte 77½. Gulden thue halbiern / so hast du auch was ein gemeiner Soldat hat. Facit. 38. Gulden / 45. kr.

Nun rechne was denen 5. Officiern vnd den 30. gemeinen Soldaten ins gesambt gebührt.

Offi-

Officier.	Gulden.	Officier.
1½	77½.	5.
387½. fl.	155	
	155	
	77½	

Soldaten.	Gulden.	Soldaten.
½	38¾.	30.
	155	
	30	
	4650	

Officier. 387½. fl.	4650	1162½. fl.
Soldat. 1162½. fl.		
Prob. 1550. fl.		

Item / man gibt einem Soldaten / das Monath 4. ſo das Jahr bringt 48. Gulden. Iſt nun die Frag / wie viſ tauſendt Mann / mit einer Million / das iſt 1000000. Gulden ein gantz Jahr können underhalten werden.

Gulden.	Perſonen.	Gulden.
48.	1.	1000000.
16	21	
3	208333. Perſonen.	

Item /

Item/ ein Verehrung per 100. Goldſtück/ das erſte per 1. Gulden/ das ander 2. das dritte 3. vnd/ das letzte 100. Gulden/ alſo fort/ jedes vmb 1. Gulden mehr/ Iſt nun die Frag/ wie vil die 100. Stuck gemacht. Wachs nach der Progreſſion dieſe Propoſition/ ſcheint zwar gar gering zu ſeyn/ vnd leichtlich auffzulöſen/ aber wann die Behendigkeit der edlen Progreſſion vnkündig iſt/ wirds ſchwerlich oder gar nicht ſolvirt werden/ wils aber kürtzlich hiemit erklären/ wie folgt.

Addier die erſte vnd letzte Zahlen zuſammen/ Multiplicier die mit dem Mediat als 50. ſo kombt das Facit.

Gülden.

1
100
101
50
5050. ſt.

So vil ſeynd werth geweſen die 100. Goldſtuck.

Item/ Zween kauffen mit einander 90. Schaaf/ je 5. Schaaf vmb 4. Gulden/ vnd verkauffen widerumb 5. derſelben/ vmb 4. Gulden/ vnd befinden/ daß ſie 3. Gulden daran gewonnen haben. Iſt nun die Frag/ wie das zu gangen ſeye/ Solches zu wiſſen/ iſt zu verſtehen/ daß der Schaaf zweyerley ſeyen/ nemlich halb Feiſte/ vnd halb Magere/ Nun haben ſie 2. Feiſte vmb 2. Gulden/ vnd 3. Magere auch vmb 2. Gulden verkaufft/ vnd koſten die Schaf 72. Gulden/ wie folgt.

Schaaf.	Gulden.	Schaaf.
5.	4.	90
		4
		360

x
360
72. Gulden/ſo hoch haben ſie die neunzig
88 Schaaf erkaufft.

Schaaf.	Gulden.	Schaaf.
2.	2.	45
		2
		90

x
90 45. Gulden / ſo vil koſten die feiſten
22 Schaaf.

Schaaf.	Gulden.	Schaaf.
3.	2.	45
		2
		90

90 30. Gulden / ſo vil koſten die magern
33 Schaaf.

Feiſte	45. Gulden.
Magere	30. Gulden.
So hoch haben die Schaaf verkaufft	75. Gulden.
	72. Gulden.
Gewinn.	3. Gulden.

Item/ein Gerhab hat in Empfang genommen/ seinen Pupillen/ derer fünff gewesen/ zu verraithen 1864. Gulden. Nun hat er die Gerhabschafft 8½ Jahr lang bedienet/vnd alle 3. Jahr Rechnung gethan/ hernach solche Interesse/ nemblich was die Gulden betrifft/zum Capital geschlagen/ Ist nun die Frag/ wie vil es ins gesambt ertragen/ vnd einem Pupillen zu seinem fünfften Theil gebührt/ zu 5. per Cento gerechnet.

Erste drey Jahr bringts 279. Gulden/ 36. kr.

	Gulden.
	1864
	15
	9320
1864	
279	60
	60
36	00

Die andern drey Jahr bringts.

321. fl. 27. kr.

	Gulden.	kr.
	1864	
	279	36
	2143	36
	15	
	10715	
	2143	
321	45	
	60	
	2700	

Die

Die drierhalb Jahr/ 308. fl. 7. kr. 2. H.

Gulden.	kr.
2465	3
25	
12325	
4930	
fl. 6x6 | 25	
308 | 30	
7 | 50	
4	
2 | 00	

Die Interesse bringen 509. fl/10. kreutzer/2. H. das Capital ist anfangs gewest 1864.

zusamen 2773. fl/10. kreutzer/2. H.

Nun rechne was hiervon einem zu seinem fünfften Theil gebührt.

zz } 3 } 554. Gulden. 3 } 36. kreutzer.
fff } fff }
60
180

Ist einem 554. Gulden/36. kreutzer.

Item/Einer hat dem andern geliehen ein Summa Gelds/ darvon soll er ihm Jährlich vom 100. Gulden geben 5. Gulden. Als er nun das Geld. 6½. Jahr Lehnsweiß genossen/ hat der Zins 132½ Gulden gemacht/ vnd gibt ihm in allem 530. Gulden. Ist nun die Frag/ wie vil er in erster Instanz gelehen, Gul-

Gulden.	Gulden.	Gulden.
132½	100	530
2		2
265		106000.

xx
xxxxxx | 400. Gulden / ſo vil hat er jhm erſtlich geliehen.
xxxxx
xxx
x

Item / Einer leihet mir 377. Gulden / gibt darvon Jährlich von 100. Gulden 6½. Gulden. Wie vil trägt der Zinß in 7. Jahr / 36. Wochen.

Jahr / I.	ſt. 100.	ſt. 6½.	ſt. 377.	Jahr 7	Wochen. 36.
52(00		13		52	
2				400	
104				377	
				150800	
				13	
				452400	
				150800	
				19604|00	

85
xx821
xxxxx } 188. ſt.
xxxxx
xxx
x 60
3120

xx20
10xxx } 30. kreutzer.
x0

Item /

Item / Einer leihet dem andern 630. Gulden / auff ein Jahr / ſoll jhm geben allzeit von 100. Gulden 5. Gulden vor Zinß / als aber 34. Wochen 2. Täg verſchienen / gibt jener jhme ſein Geld wider / vnd 2300. Gulden darzu / die ſoll er gebrauchen / biß ſein Wucher erſtatt werde / Iſt nun die Frag / wie lang ſoll er die gebrauchen / daß ſie gleich werden.

Mach die 34. Wochen 2. Täg alles zu Tägen.

Gulden.	Wochen / 2. Täg.	Gulden.
23|00	34	630
	7	240
	240	25200
		1260
		1512|00

I
3 3 7 } 2 }
x 5 x x } 65 } 9. Wochen / 2. Täg. 17/23.
x 3 3 } 7 }
z

Item / Ein Vatter ſtirbt / vnd verläßt vermög Teſtaments / ſeiner Haußfraw / einem Sohn / vnd zweyen Töchtern 3695. Gulden. Der Mutter ſoll gebühren halb ſo vil als dem Sohn : vnd einer Tochter halb ſo vil als der Mutter. Iſt nun die Frag / was jedem Theil gebührt. Halbiert die Summa dreymahl nacheinander / ſo iſt es recht.

3695			
1847	4.		dem Sohn.
923	fl. 6.	fl.	der Mutter.
461	7.		einer Tochter.

Proba.

	Gulden.	fl.	A.
Dem Sohn . . .	1847.	4.	
Der Mutter . . .	923.	6.	
Der ersten Tochter . .	461.	7.	
Der andern Tochter .	461.	7.	
	3695.	fl.	.

Folget auch / wann nur ein Tochter verhanden wär: was einem Theil gebührt.

		Gulden.	Sohn
4	Dem Sohn	3695	4
2	Der Mutter	4	
1	Der Tochter	14780.	

7. Theiler.

2111. fl. dem Sohn.
295. fl. 42 ß. der Mutter.
527. 51 ß. der Tochter.

Prob. 3695. fl. . .

Item/

Item / daß Intereſſe von 4. Gulden auff $1\frac{1}{4}$. Jahr zu 6. per Cento.

Monath.	Gulden.	Gulden.	Gulden.	Monath.
12.	100.	6	4	$1\frac{1}{4}$
100		60		5
1200		360		4
4		20		20
48|00		72|00		

2

34 } 1. kr. 72 } 2. Q.
72 } 96 }
48 }

4

96

Item / daß Intereſſe von 4. Gulden auff ein Tag.

Wochen.	Gulden.	Gulden.	Gulden.	Tag.
52	100	6	4	1
7		60		
3,640|0		360	(8	
		4	576|72	Theil
		1440	3640|455	eines
		4	•	Q.
		576|0	•	

ENDE.